

LION



Das offizielle Magazin von Lions Clubs International – **We Serve**



Biedenkopf: Mut zur Zivilgesellschaft

GRV Wilhelm Siemen: Ein Miteinander voll Harmonie

Seite 52 | Charter Ansbach – Christiane Charlotte

Erster reiner Frauenclub im Distrikt MD 111
Bayern-Nord weist bereits Activities vor



Kinder stark fürs Leben machen

Die Zukunft unserer Kinder ist die Zukunft unserer Welt. Deshalb engagiert sich die Stiftung der Deutschen Lions dafür, Kindern und Jugendlichen einen positiven Entwicklungsrahmen zu geben, sie stark fürs Leben zu machen.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS

Auf ein Neues!

Liebe Lions, wenn Sie diese Ausgabe des LION ab 15. Juni in den Händen halten, dann sind alle Ebenen der Lions damit beschäftigt, ihre Amtsgeschäfte an ihre Nachfolger zu übergeben, ob in den Clubs, Regionen oder Zonen, im Distrikt wie im Multidistrikt oder auch auf internationaler Lions-Ebene, wie ab dem 22. Juni in Busan/Korea anstehend und deshalb auch Ziel meiner nächsten Dienstreise.



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur LION

Dazu passt ein Zitat zum Thema „Amt“, das ich während meines Politologie-Studiums einmal streifte und das mir jetzt wieder in die Hände fiel. Es arbeitet mit dem Sinnbild „Bäume pflanzen“, dem Motto des scheidenden Internationalen Präsidenten Wing-Kun Tam, und nutzt wie er das Bild „Bäume“ zum Transport seiner Botschaft. Das Zitat stammt von Heinz Alfred Kissinger (89), ehemaliger US-Sicherheitsbeauftragter und geborener Fürther: „Neue Leute dürfen nicht Bäume ausreißen, nur um zu sehen, ob die Wurzeln noch dran sind.“ Ein interessanter Satz für alle ins Amt kommenden Lions, oder?!

Damit spricht Kissinger ja auch Werte an, Werte, die es bei aller noch so vielschichtigen Diskussion um die Notwendigkeit des zu gestaltenden Wandels zu erhalten gilt. Und damit sind wir schon bei einem der Kernsätze der gerade gelaufenen Multidistriktversammlung in Duisburg (Titelthema ab Seite 30), die uns deutsche Lions über die internen Inhalte hinaus erstmals bunt und fröhlich für zwei Tage im Stadtbild verankerte: Der „Markt der Kulturen“ brachte die Bürger in Kontakt mit den Lions, hier kamen Menschen mit uns ins Gespräch, das brauchen wir Lions nicht zu scheuen und können es auf der anderen Seite sehr gut zur Vermittlung unserer vielfältigen Ziele brauchen, um zu überzeugen und zu bewegen. Lutz Stermann, Vorsitzender des Organisationsteams MDV Duisburg 2012, ist in diesem Zusammenhang jemand, der oft, mit Dank für jahrelange Organisation verbunden, genannt wurde.

Und noch ein weiterer Aspekt sticht bei der MDV-Berichterstattung heraus, eine Geschichte, die weder auf der Bühne noch in den Ausschüssen oder Foren spielt: Die zwölfjährige Anncharlott, die den Stolz auf ihren die MDV mit vorbereitenden Vater Michael Aue in einem Aufsatz im Englischunterricht schildert. Auf Seite 36 lesen Sie die ganze Geschichte.

Aktive Frauen auch auf Seite 52 in diesem Magazin: Der erste reine Frauen-Lions Club „Ansbach-Christiane Charlotte“ im Distrikt Bayern-Nord wird gechartert. Die 26 Damen haben schon vor ihrer Charter in der Ansbacher Orangerie über jede Menge an Aktivitäten zur Förderung von Kinder- und Jugendprojekten zu berichten. Interessant, wie schwungvoll es hier weitergeht.

Ich wünsche allen Outgoing- und Incoming-Lions alles Gute, uns allen eine schönen Juli und bis zum Juli/August-Magazin, herzlichst mit sonnigem, lionistischem Gruß, Ihr

Ulrich Stoltenberg
Ulrich Stoltenberg

ttp - travel, tourism & promotions

Kultur, Musik und ein
kulinarisches Erlebnis

Malta/Gozo Kombireise –
Zwei Juwelen im Mittelmeer
19. - 26. Oktober 2012

Malta



Komplettpreis
der Reise:
1.499 €

Gozo



inkl. Aufführung von Puccinis Oper
„Madame Butterfly“
in Gozos eigenem Opernhaus!

Sie übernachten auf Malta im
5-Sterne Hotel The Palace *****
und auf Gozo im deLuxe Hotel
Kempinski San Lawrenz *****

Mehr Infos unter
www.ttp-travel.de/malta-gozo/

ttp - travel, tourism &
promotions
Eichenstraße 1
63512 Hainburg

Tel.: 06182 68776
Fax: 06182 89 88 54
doreen.mifsud@msis.de
www.ttp-travel.de



25 Löwenstark: Spardosen-Löwe der Stiftung der Deutschen Lions ist jetzt schon der Renner



36 Stolzgeprägt: Anncharlott lobt den fleißigen Lions-Vater in ihrem Engelschaufsatz



48 Ausgezeichnet: Gustav-Gründgens-Preis an Chefchoreograf Prof. Dr. John Neumeier

Titelfoto: Ulrich Stoltenberg

Rubriken

Editorial	3	Klartext	56
Hotline	5	Reporter / Fotoreporter	57
Termine	6	Personalien	64
Generalsekretariat	7	Nachrufe	66
Gewinnspiel	8	Impressum	67

MD 111

Grußwort des Internationalen Präsidenten Wing-Kun Tam	12
Grußwort des Governorratsvorsitzenden Wilhelm Siemen	13
HDL-Mitgliederversammlung: Volles Programm mit Ehrungen und Wahlen	14
HDL: Jahresabschluss 2011 und Finanzplan 2013	16
International Convention: Kandidaten für das Amt des 2. Internationalen Vizepräsidenten	20
International Convention: Einladung zum Kongress und Übersichtsplan Veranstaltungen	22
Finanzausschuss: Der scheidende Vorsitzende Günter Mählen über den neusten Stand	24
Löwenstark: „Stiftungslöwe“ als Spardose ist jetzt schon der Renner	25
Lions im Bundestag: Governor Jochen Lang in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft	27
Vorstellung des Programms: GMT – Das Global Membership Team	28

Titelthema

MVD 2012 in Duisburg – 60 Jahre Lions in Deutschland – Zahlen, Fakten, Inhalte	30
--	----

International

Hilfe zur Selbsthilfe des LC Hofheim: PAUL rettet Leben	40
Backnang: Sechs junge Gäste aus Israel zu Besuch	40
LC Meerbusch: Zwei Schülerinnen berichten vom Jugendaustausch in Hawaii und Istanbul	41
LC Bitburg-Prüm: Doppelt erfolgreich im Jubiläumsjahr	43
LC Coburg Veste unterstützt den LC Nagour Green City	44
Eritrea-Hilfsprojekt geht in die zweite Phase	45

Clubs

Schlemmen und Spenden: Bad Säckingen versteht den Spagat zwischen Genuss und Hilfe	46
Festakt zum 60-jährigen Bestehen des LC Stuttgart: Über eine Million gespendet	47
Gustav Gründgens hätte Freude gehabt: Gelungene Hamburger Matinee zur Preisverleihung	48
Vorbildlicher Club: Rheingoldstraße feiert 40 Jahre	50
Von Nordstrand zum Timmendorfer Strand: Landesvater Peter Harry Carstensen zu Besuch	51
Erster reiner Frauencub im Distrikt Bayern-Nord: Charter Ansbach-Christiane Charlotte	52
Gründung LC Düsseldorf-Heinrich Heine	53

Leos

Lions Zirndorf-Franconia gründen Leo Club	54
Aachener Leos: „Freiraum“ – den braucht doch jeder!	55

Beilagen in dieser Ausgabe

Gesamtbeilage: RSD | weimar GmbH



6/7/8 LUGLIO 2012
LIONS CLUB BOSCO MARENCO SANTA CROCE
CON IL MOTO CLUB MADONNINA DEI CENTAURI
www.lionsrider.com

LIONS RIDER

LIONS RIDER
TO ALESSANDRIA

THE FIRST LIONS RIDER INTERNATIONAL MEETING
WE SERVE, WE RIDE.

1° MOTORADUNO INTERNAZIONALE LIONS

PROGRAMMA

Verifica iscrizioni Lions Points: **Caserna Valfré** Alessandria — **Hotel Diamante** Spinetta Marengo (AL)

Venerdì 6 luglio 2012

- Ore 12.00** Apertura raduno presso Caserna Valfré Alessandria in Corso Tenente Bonavino – Verifica iscrizioni
- Ore 15.00** Visita guidata alla Cittadella di Alessandria
- Ore 15.30** Pausa per giro turistico gratuito
- Ore 20.00** Serata Lions presso Complesso Monumentale di Croce Bosco Marengo

Sabato 7 luglio 2012

- Ore 8.00** Apertura aree raduno e Lions Points
- Ore 9.30** Ritiro partecipanti giro turistico
- Ore 10.00** Pausa pranzo gratuita
- Ore 10.30** Visita guidata alla Cittadella di Alessandria
- Ore 12.45** Accoglienza delegazioni da parte del Comitato Alessandria e Comune Castellazzo B. da: P.leo del giorno in suffragio, il fondo della strada, ufficiale da S.E. il Vescovo dei Centauri, al Santuario di Castellazzo B. da.

Serata con buffet riservato Lions presso la Caserna Valfré

Domenica 8 luglio 2012

- Ore 8.00** Apertura aree raduno
- Ore 9.00** Formazione corteo ufficiale
- Ore 10.00** Celebrazioni della S.Messa nel Santuario con ingresso dei Primi Centauri in moto a motore acceso e benedizione del Vescovo dei Centauri a tutti i motociclisti presenti al Raduno. Si avrà una partenza da Castellazzo B. da preceduta dalle Autorità e dal Comitato d'Onore attraverso le vie di Alessandria e saranno il Guardasigilli delle Autorità
- Ore 11.00** Ritiro corteo in Piazza Garibaldi
- Ore 11.45** Conclusione

INDICORABINICO



**Madonnina
 dei Centauri**
 ALESSANDRIA



Per informazioni:
www.lionsrider.com



Hummel, Hummel!

Noch elf Monate: PDG Hanne Krantz wirbt für die International Convention Hamburg 2013.

Lions-Orchester musizierte in Wildbad Kreuth



Der Einladung des Lions Clubs „Am Tegernsee“, die 50-jährige Charterfeier in Wildbad Kreuth zu umrahmen, ist das Orchester gerne gefolgt. Vorausschauend wurde dann für die nächste Aktion gearbeitet: Arbeitsphase mit Benefizkonzert in Bergisch Gladbach (19.–21. Oktober 2012) und International Convention in Hamburg vom 5.–9. Juli 2013.

Das Orchester konnte sich am Tegernsee als Verein gründen und wünscht sich weitere Mitspieler. Gerne gibt der künstlerische Leiter Gregor Schmitt-Bohn Auskünfte über Programm und Termine. Kontakt: Gregor Schmitt-Bohn, Wannenberg 17, 79312 Emmendingen, Tel. 07641/2272, Mail: schmitt-bohn@web.de.

VORgelesen



Von Wulf Mämpel | **Das Wunder der Musik in Caracas** – Wie Jose Antonio Abreu und El Sistema die Welt ein Stück besser machen

Ein Mann und seine Idee! Eine Idee, die die Welt verändert hat. Und auch weiterhin verändern könnte – würden die Regierungen der Welt seinem Beispiel folgen. Jose Antonio Abreu hat seit Mitte der 1970er Jahre Beispielloses geschaffen. Seine „Orchester-Bewegung El Sistema“ hat in Venezuela vielen jungen Menschen neuen Lebensmut und eine neue Zukunftsperspektive gegeben. Ein neues Leben durch die Musik.

Weltweit werden die Leistungen und Ideen des hochgebildeten Mannes bewundert und mit Preisen gewürdigt. Musik reißt Barrieren ein – Abreu hat durch seine Initiative bewiesen, dass dies nicht nur schöne Worte geblieben sind. In ihrem Buch „Das Wunder von Caracas“ beschreiben die beiden Autoren Michael Kauf-

Termine

K Kabinettsitzung / **D** Distrikt-Konferenz / **MD** Multi-Distrikt

Juni		
16.6.2012	LC Köln-Vitellius Benefizkonzert Rezital „Hesse-unerhört“ ev. Auferstehungskirche Köln-Hürth	
16.6.2012	LC Damen Lübeck Liubice Lesung im Archäologischen Grabungszelt, Gründerviertel, Eingang Braunstraße	
17.6.2012	LC Hamminkeln Versteigerung „Kunst im Schloss Ringenberg“ in Hamminkeln	
17.6.2012	LC Mönchengladbach-Rheydt Jazzmatinee in Schloss Rheydt	
22.6.2012	LC Ansbach 15. Benefiz-Gala mit dem Minguet-Quartett und Stephan Rahn, Klavier Orangerie zu Ansbach	
22.–26.6.2012	IC Busan/Süd-Korea	
23.6.–14.7.2012	Internationales Jugendlager Nordhessen	
23.6.2012	LC Pinneberg 17. Einladungs-Golfturnier auf „Gut Wulfsmühle“ Tangstedt bei Pinneberg	
29.6.2012	LC Mönchengladbach-Rheydt Golfturnier in Myllendonk/Mönchengladbach	
30.6.2012	LC Ulm/Neu-Ulm – Schwaben zum 35. Mal das fröhliche Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätze	
30.6.2012	LC Wiesbaden-Kochbrunnen Benefiz-Golfturnier für „Netzwerk EIGENART“ im Golfclub Stromberg-Schindeldorf	
Juli		
1.7.2012	LC Goslar-Bad Harzburg 5. Benefiz-Golfturnier im Golfclub Harz	
1.7.2012	LC Verden Jazzfrühschoppen in der Alten Kornbrennerei mit „La Palma Jazzband“ und „Blues Duo Andrew Martin“	
7.7.2012	LC Heimsheim Graf Eberhard 2. Benefizkonzert mit der Brenz-Band Stadthalle in Heimsheim	
7.7.2012	Konstituierende Distrikt Versammlung 111-RN in Duisburg	
15.7.2012	LC Nienburg/Weser, Lions-Rotary-Benefiz-Golfturnier Golfplatz Rehburg Loccum	
19.7.–21.7.2012	12. Internationale Deutsche Lions-Golfmeisterschaft in Berlin	
20.7.2012	Golfplatz Schloss Wilkendorf	
21.7.2012	Golf- und Country Club Seddiner See in Wildenbruch	
August		
11.8.2012	LC Lübecker Bucht: 6. Lions-Benefiz-Golfturnier im Maritim Golfpark Ostsee Warnsdorf	
19.8.2012	LC Altstadt Konzert mit dem Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen in der Klosterberghalle in Langenselbold	

Neue Termine für den Kalender: Bitte schicken Sie Ihre Termine für Club- und Distrikt-Veranstaltungen sowie Mittagstische an: chefredakteur@lions.de. **Vielen Dank!**



Geschäftsstelle der deutschen Lions

Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr

Geschäftsleitung

Sören Junge / Geschäftsführer / Generalsekretär MD 111
s.junge@lions-clubs.de T 0611 99154-0

Teamassistentz

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

Empfangssekretariat

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Müller / Evica Jerkic
clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Birgit Heeser b.heeser@lions-clubs.de T 0611 99154-30

Organisation und Kommunikation

Astrid J. Schauerte / stv. Leiterin der Geschäftsstelle
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-45
Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

Buchhaltung

Carola Bsullak c.bsullak@lions-clubs.de T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schießer m.schiesser@lions-clubs.de T 0611 99154-33

Bankverbindung

Multi Distrikt 111-Deutschland
Kontonummer: 24 304 800 / Bankleitzahl: 510 800 60
Commerzbank AG, Wiesbaden



HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)

Anschrift:

HILFSWERK DER DEUTSCHEN LIONS e. V. (HDL)
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de www.lions-hilfswerk.de
T 06 11 9 91 54-80 F 06 11 9 91 54-83

Teamassistentz

Anne Krieger a.krieger@lions-hilfswerk.de T 0611 99154-97

VORSTAND:

Vorstandssprecher:
Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (siehe Geschäftsbereich I)

Stellv. Vorstandssprecher:
Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia (siehe Geschäftsbereich II)

Vorstand Geschäftsbereich I

Nationale und Internationale Projekte

Beratung, Vorbereitung, Durchführung

Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart
Privat: Heinestraße 141 b, 70597 Stuttgart
T 0711 76 44 55 F 0711 9 76 89 35
prof.kimmig@web.de mobil 0160 8 20 25 22

Vorstand Geschäftsbereich II – Lions-Quest

Heinz-Jörg Panzner, LC Leipzig-Saxonia
Privat: Beethovenstr. 35, 04107 Leipzig
T 0341 3 08 98 55 F 0341 3 08 98 54
heinz-j.panzner@t-online.de T mobil 0173 57 43 064

Vorstand Geschäftsbereich III – Internationale Jugendarbeit

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien
Privat: Weinbergstr. 22, 65193 Wiesbaden
T 0611 5 98 52 6 T dienstl. 0611 1 60 99 0
dbug@bug-partner.de F dienstl. 0611 1 60 99 66

Vorstand Finanzen, Organisation und Verwaltung

PDG Barbara Goetz, LC Stuttgart-Villa Berg
Privat: Hugo-Eckener-Straße, 70184 Stuttgart
T 0711 71 92 39 40 F 0711 71 92 47 43
ahb.goetz@t-online.de

Verwaltungsrat – Vorsitzender:

IPCC Heinrich K. Alles, LC Bonn-Godesberg
Privat: Axenfeldstr. 7, 53117 Bonn
T 0228 31 35 70 F 0228 31 35 60
heinrichk.alles@t-online.de T mobil 0170 47 34 08 2

Mitglieder:

GRV Wilhelm Siemen, LC Marktredwitz-Fichtelgebirge,
Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude, PDG Dr. Claus-Dieter Brandt,
LC Bad Schwartau, PDG Ulrich Fricke, LC Radebeul, MDSCH Harald
Glatte, LC Donnersberg, PCC Dr. Klemens A. Hempesch,
LC Mönchengladbach

SEKRETARIAT:

Mo.–Do. 8:30 – 13:00 und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 8:30 – 14:00 Uhr T 06 11 9 91 54-80

Geschäftsführer:

Volker Weyel v.weyel@lions-hilfswerk.de

Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens j.aren@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-92

Nationale/ Internationale Projekte

Rita Bella Ada r.bellaada@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-91
Carola Lindner c.lindner@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-80

Lions-Quest – Planung u. Koordination

Ingeborg Vollbrandt i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-81
Evelin Warnke e.warnke@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-93

– Abrechnung

Tanja McCassidy t.mccassidy@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-94

Jugendaustausch

Dörte Jex d.jex@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-90

Rita Bella Ada r.bellaada@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-91

Buchhaltung

Lidia Kraft l.kraft@lions-hilfswerk.de T 0611 9 91 54-79

Bankkonto:

Frankfurter Volksbank eG, BLZ 501 900 00, Kto.-Nr. 300500

Sitz des Vereins: Wiesbaden

Vereinsregister: Nr. 2303



Stiftung der Deutschen Lions

Stiftungsvorstand

Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal, Vorsitzender
Fuhlrottstr. 17, 42119 Wuppertal,
T 0202 42 08 29 F 0202 42 08 36

Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)
Philosophenweg 30, 07743 Jena
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19

Christofer Hattemer, LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6, 60599 Frankfurt am Main,
T 069 68 59 06 F 069 95 85 94 56 74

Stiftungsrat / Vorsitzender

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch,
Stieglitzgang 15, 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82

stv. Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kim-Mittlere Nahe,
Josef-Görres-Str. 84, 55606 Kirn
T 0700 37 78 78 66 F 0700 37 78 78 66

Mitglieder

Claus A. Faber, LC Rottweil | Hans-Peter Fischer,
LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen | Dr. Klemens A.
Hempsch, LC Mönchengladbach Georg-Günther Kruse,
LC Frankfurt-Mainmetropole

Stiftungskuratorium

Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LC Stuttgart (Vorsitzender)
Karl-Heinz Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Prof. Dr. Andreas Hänzel, LC Dresden-Carus
Heinrich Ico Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen
Prof. Dr. Kurt H. Biedenkopf, LC Düsseldorf
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Hannover

Geschäftsstelle

Volker Weyel, LC Bad Kreuznach
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Astrid Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden
Tel.: (0611) 9 91 54-50
www.lions-stiftung.de
E-Mail: info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Kontonummer: 23 232 400
Bankleitzahl: 510 800 60
Commerzbank AG Wiesbaden

Alle Informationen über die deutschen Lions Clubs
gibt es auch unter: www.lions.de

mann und Stefan Piendl – beide in der Musikbranche erfolgreich – das Leben dieses Mannes, der mit Musik die Welt positiv veränderte.

Eigentlich müssten das Buch und das Lebenswerk des Menschenfreundes Abreu zur Pflicht-Lektüre unserer Politiker werden. Denn: Soziale Hilfs-Projekte sind immer großartig. Aber Jose Antonio Abreu redete nicht lange, sondern handelte. Inzwischen holte er weit über eine Million Kinder in Venezuela von der Straße und zeigte ihnen mit Hilfe der Musik, dass ein Leben auf der Straße nicht zwangsläufig auch dort enden muss. Den Autoren Kaufmann und Piendl ist hier ein ganz eindrucksvolles Buch gelungen: sehr fundiert, mitreißend geschrieben und wunderschön zu lesen.

Zur Person: Dr. José Antonio Abreu ist ein venezolanischer Komponist, Ökonom, Politiker, Erzieher, Aktivist und Gründer des größten musikalischen Projektes in Venezuela. Abreu studierte an der Musikhochschule in Caracas und zugleich Volkswirtschaft und Rechtswissenschaften an der Universität. Später unterrichtete er diese Fächer als Universitätsprofessor. Zugleich trat er als Dirigent auf und gab Konzerte als Cembalist, Organist und Pianist. José Antonio Abreu wollte helfen, das Elend der Kinder und Jugendlichen zu vermindern und ihnen eine Chance zu geben. Als Mittel dazu sah er die Musik an.

Während des Ölbooms überredete Abreu das Gesundheitsministerium, sein soziales Unternehmen zu subventionieren. So entstand das System der Jugend- und Kinderorchester von Venezuela, die Fundación del Estado para el Sistema Nacional de Orquestas Juveniles e Infantiles de Venezuela, genannt El Sistema. Kern sind die nucléos genannten Musikschulen des Sistema. Kinder werden ab einem Alter von zwei Jahren aufgenommen. An sechs Tagen der Woche können sie kostenlos Musikinstrumente und Musikstunden nutzen. Sie werden in musikalische Gruppen, später in Ensembles eingeteilt. Bei der Ausbildung wird Singen, Tanzen und Bewegung in großem Maß eingesetzt. Abreu meint: „Für die Kinder, mit denen wir arbeiten, stellt die Musik fast den einzigen Weg zu einem menschenwürdigen Dasein dar. Armut – das heißt: Einsamkeit, Traurigkeit, Anonymität. Orchester – das heißt: Freude, Motivation, Teamgeist, Streben nach Erfolg.“ Er zitiert gern Mutter Teresa und sagt: „Es ist auch ein geistlicher Kampf für das Wahre, Schöne, Gute – gegen Not und wirtschaftliche Gier.“ *Das Wunder von Caracas, von Michael Kaufmann und Stefan Piendl, Verlag: Irisiana, 254 Seiten mit Bildern, Preis: 19,99 Euro.*

ImperialArt: Kunsthotel in Meran in Südtirol

Individuell und mit außergewöhnlichem Blick auf die umliegende Bergwelt

Gewinnen Sie!



In Meran, dem Städtchen, welches die umliegende Bergwelt mit dem mediterranen Klima verbindet und durch diese einzigartige Atmosphäre zu einem der berühmtesten Urlaubsziele in Südtirol wurde, befindet sich das Kunsthotel ImperialArt. Das Vier-Sterne-Hotel im Zentrum der Kurstadt Meran überzeugt nicht nur durch seine optimale Lage, sondern bietet seinen Gästen in den verschiedenen, extravagant gestalteten Zimmern und Suiten jeglichen Komfort. Lassen Sie sich in die kreativen Traum- und Gedankenwelten der drei Meraner Künstler Elisabeth Hölzl, Ulrich Egger und Marcello Jori entführen: ins Kunstwerk zum Übernachten, das ImperialArt.

Besonderes Highlight: Die Penthouse Suite „Paradise“ im vierten Stock mit privater Dachterrasse bietet einen 360 Grad-Panoramablick über die Dächer von Meran. Von dort genießen Gäste die atemberaubende Bergwelt und das mediterrane Klima im beheizten Whirlpool. Wer möchte, kann sich Fondue oder Sushi auf der Terrasse servieren lassen.

Tipp für Juli und August 2012: Das Paket „Music, Art & more“ mit drei Übernachtungen und Konzertticket für die musikalischen Gartennächte von Schloss Trauttmansdorff inklusive Picknickkorb und kuscheliger Decke.

Und so sieht der Gewinn aus:

Drei Übernachtungen im kunstvollen Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet im hauseigenen CoffeeArt und täglichem VIP-Eintritt ohne Wartezeiten in die nahegelegene Therme Meran. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden und ist nicht übertragbar! Zur Verlosungsteilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg,
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions/Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss
ist der 30. Juni 2012
(Datum des Poststempels)

Mehr Informationen und Angebote:

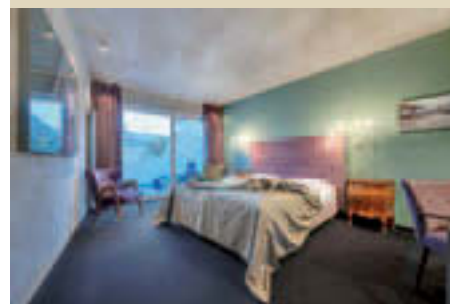
Kunsthotel ImperialArt
Freiheitsstraße 110
I-39012 Meran (BZ) Italien
Tel. 0039 0473 23 71 72
Fax 0039 0473 23 02 21
www.kunsthotel.it
info@imperialart.it

Gewonnen hat bereits...

...im Mai Karin Goldstein aus 71131 Jettingen. Sie verbringt mit Begleitung zwei Nächte inklusive Frühstück im Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz.

Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt. Der LION wünscht einen wunderschönen Urlaub.

Martina und Jürgen Weritz grüßen per Postkarte alle Leser aus ihrem gewonnenem Aufenthalt im Hotel Schwelmer Hof in Bad Aibling in bayerischen Voralpenland. Ihr Urteil: „Balsam für Kopf und Seele.“

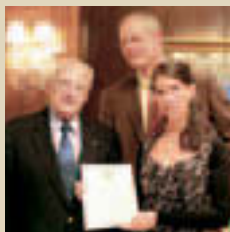


Diesmal nicht gewonnen?

Auch wenn Sie nicht gewonnen haben, können Sie dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter www.lionshotel.de buchen. Die Buchung muss über www.lionshotel.de erfolgen, um von den Sonderkonditionen zu partizipieren und damit die Lions einen Teil der Provision über eine Rückvergütung bekommen, um sie neuen Projekten zuführen können.

Ämter & Orden

Belohnung für die Digitalisierung der Klosterbibliothek Lorsch



Alexandra Büttner M.A. bei der Stipendiumsübergabe durch Prof. Ernst G. Jung, Präsident Lions Club Heidelberg. Dahinter LF Dr. Veit Probst, Direktor der Universitätsbibliothek Heidelberg.

Ein Forschungsförderungs-Stipendium ist am 16.4.2012 feierlich verliehen worden anlässlich des Clubabends, der sich dem Thema der Digitalisierung großer und Jahrhunderte alter Bibliotheken widmete. Es sprachen der Leiter die Universitätsbibliothek Heidelberg, unser LF Dr. Veit Probst, und Alexandra Büttner, die diesjährige Preisträgerin, welche 2008 ihr Studium der Europäischen Kunstgeschichte und der Anglistik in Heidelberg erfolgreich abschloss. Seit drei Jahren arbeitet sie nun an der Universitätsbibliothek (UB), wo

sie sich wissenschaftlich in die Datenbankpflege, die Diaverwaltung und die digitale Bild-Bearbeitung einarbeitete. Das wurde ihr Schwerpunkt, nun ausgeweitet zur Digitalisierung großer und Jahrhunderte alter Bibliotheken. Belohnung also für die Digitalisierung der Klosterbibliothek Lorsch, die jetzt dezentral in 86 Bibliotheken, also weit verstreut in Europa und den USA, gelagert ist. Die virtuelle Klosterbibliothek Lorsch wird wieder vereinigt und zur Verfügung stehen.

Melvin-Jones-Award für Dr. Eckhard Weber



Eberhard Kramer, Distriktgovernor, und Dr. Eckhard Weber (r.).

Dr. Eckhard Weber vom Lions Club Kronberg im Taunus bekam eine verdiente Ehrung: DG Eberhard Kramer verlieh Weber den Melvin-Jones-Award. Schon zum zweiten Mal wurde damit das beispielhafte Engagement Dr. Webers für seinen Club und für Lions International mit dieser Auszeichnung gewürdigt. Mit der

erneuten Auszeichnung dankte Governor Kramer ihm für ein beeindruckendes lionistisches Lebenswerk.

In seiner Ansprache hob Kramer Webers Aktivitäten für den Kronberger Club hervor: Über viele Jahre zeichnete Weber verantwortlich für die Club-Activity „Kreisau“. Weber hat eine weitere Activity ins Leben gerufen: die „Gespräche mit Zeitzeugen“. Hier organisiert Weber für den Club Gespräche von Zeitzeugen wie Philipp von Boeselager, Mitgliedern der Familie von Moltke oder einer Weggefährtin von Oskar Schindlers Frau mit Schülern der Kronberger Altkönig-Schule. LF Weber ist seit 1978 Lions-Mitglied und seit 1985 Mitglied im Lions Club Kronberg. Er hatte eine Vielzahl von Ämtern inne und war VG im Lions-Jahr 2002/03. Danach war er als GRM/EU 2004–06 aktiv.



Indien – prachtvoll im Luxuszug erleben

Reisen Sie mit dem neuen **Maharajas' Express** durch das farbenfrohe Rajasthan

Route: Mumbai – Ajanta Cave – Udaipur – Jodpur – Bikaner – Jaipur – Raventhore Nationalpark – Taj Mahal – Dehli

Eingeschlossene Leistungen:

Reiseart Begleitung ab Deutschland, Flug mit Lufthansa nach Mumbai, 2 ÜF im 5* Hotel The Taj Mahal Mumbai, 7 ÜF im Maharajas' Express in der gebuchten Kabine mit eigener Dusche/WC, Vollpension inkl. Getränke, besondere Events, alle Ausflüge und Stadtrundfahrten im eigenem klimatisierten Kleinbus und deutschsprachigem Guide, Gästebetreuung, Butler-Service, Arzt an Bord, 2 ÜF in 5* Hotel The Oberoi in Dehli, Transfers und Eintrittsgelder.

Reisetermin: 24. Januar bis 04. Februar 2013

12 Tage Erlebnisrundreise ab/bis Deutschland
ab € 8.735 p. P. in der Deluxe Cabin

Badeverlängerung: 04. bis 11. Februar 2013

7 Tage Badeurlaub in Goa ab € 1.350 p. P.

Bewundern Sie auf der Reise mit dem **Golden Chariot** das unvergessliche UNESCO-Kulturerbe Süd-Indiens und lassen sich vom Lächeln der Menschen verzaubern.

Route: Bangalore – Mysore – Kabini Wildlife – Hassan – Hampi – Badami – Goa – Mumbai

Eingeschlossene Leistungen:

Flug mit Lufthansa ab Deutschland im Hotel Taj Westend, 6 ÜF im Golden Chariot mit eigener Dusche/WC in der gebuchten Kabine, Vollpension exkl. Getränke, 1 ÜF im Orange County Kabini, Gästebetreuung, Butler Service, Arzt an Bord, 4 ÜF im 5* Hotel The Taj Exotica in Goa, innerindischer Flug, 2 ÜF im 5* Hotel The Taj Mahal in Mumbai, alle Ausflüge und Stadtrundfahrten im eigenen klimatisierten Kleinbus und deutschsprachigem Guide, Transfers und Eintrittsgelder.

Reisetermin: 26. Januar bis 09. Februar 2013

15 Tage Erlebnisreise ab/bis Deutschland
ab € 5.995 p. P. in einer Doppelkabine

Alle Informationen unter www.Lions-on-Tour.de



Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: Lions.Reisen@TUI-LT.de
www.Lions-on-Tour.de

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland





Lions schreiben

Leserbrief zum Thema „Wotan in Unterhosen“ im LION 9/2011

von Ivo Kaiser, LC Bad Tölz

Sehr geehrter LF Mämpel, ihr Artikel im LION 09/2011 findet immer noch Wiederhall, und zwar zu Recht! Auch von der im Übrigen großartigen bayerischen Staatsoper in München sind leider viele ähnliche Verirrungen zu melden.

Am meisten hat es unfähigen Regisseuren Richard Wagner angetan. An diesem versuchen sie sich – ohne dass es gelingt – selbst herauszustellen und zu profilieren. Nur zwei Beispiele von vielen: Im „Siegfried“ muss der Held im ersten Akt auf offener Bühne (wenn auch mit dem Rücken zum Publikum) in ein Waschbecken urinieren und später das frischgeschmiedete Schwert darin ablöschen.

In der „Götterdämmerung“ tritt er in einem Hawaii-Bademantel auf mit einer Flasche Veuve Clicquot in der Hand und ist den Rest der Oper über betrunken. Im Übrigen ist die Inszenierung grottenschlecht und langweilig. Dem Publikum bleibt der Sinn der Verballhornung verborgen!

Was mich an uns allen – den Bürgern, dem Publikum – stört: Wir lassen uns das gefallen! Das sollten wir nicht!!!! Wir sollten uns massiv wehren, zum Beispiel mit Briefen an die zuständigen Intendanten, an die zuständigen Minister (es ist schließlich unser Steuergeld, was hier verschleudert wird) und an die Presse.

Wissen Sie einen besseren Weg? Dann sollten wir es mindestens mal versuchen! Freundliche Grüße aus Bad Tölz, Ivo Kaiser.

Leserbrief auf den Leserbrief von Dieter Lueg, LC Dortmund-Hanse, und auf „Ich bin ein Berliner“, LION April 2012

von Dr. Reinhold Schoppmann, LC Warendorf

Eine kleine Polemik – Lions-Freund Lueg hat mir „aus der Seele geschrieben“, „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut...!“ So lesen wie bei Goethe. Und wenn wir dann den LION aufschlagen, so wissen wir nach Lektüre eini-

ger Beiträge, dass ein kleiner Teil der Menschheit Goethes Elysium tatsächlich betreten hat: Wir! Die Lions! So etwas Grandioses, wie wir es sind, ist eigentlich „nicht von dieser Welt“.

Welch Glück für die übrige Menschheit, dass sie unserer teilhaftig sein darf...

Liebe Redakteure und Autoren unseres LION, Selbstbewusstsein ist gut, auch wichtig, aber die monatlich Papier werdende Selbstdarstellung, unsere im Himmlischen schwebende Bedeutungsheiligkeit ist schon länger vielleicht ein klein wenig übers Ufer getreten?

Bei vielen Artikeln frage ich mich bisweilen, ob der Autor vielleicht seine Tabletten vergessen hat. (Oder hat er vorher welche genommen?)

Da findet also ein Golfturnier statt. In Berlin. Iss ja wirklich prima... Und was lesen wir? „Ich bin ein Berliner.“ John F. Kennedy, der Galaktische, war 1964 nach diesen Worten auf dem Schöneberger Balkon, ja, und Indira Ghandi war da auch, und Martin Luther King, und die Queen, und die Callas, und Mutter Theresa, und Lady Di. (War Paulus auch hier, was ist mit Christus? So fragt sich der verstummte Leser.)

Und unsere Lions-Golfer dürfen nach dem letzten Einlochen zur Zusammenkunft (Pardon: „Zum Come-Together“ (Hüstel. Hüstel...)) wohin? Richtig! Auf diesen Balkon!

„We Serve“ heißt: „Wir dienen“. Dienen hat etwas mit Demut zu tun. Bescheidenheit ist ihre kleine Schwester. p.s. Hab mich dann nicht zum Turnier angemeldet. Wollte doch weiter mit mir „per Du“ bleiben....

Leserbrief zum Thema „Brückenschlag/Überalterung“ im LION 4/2012 von Dr. Paul Weigt, LC Wattenscheid

von Dr. Ulrich Repkewitz LC Bischofsheim (Mainspitze)

Überalterung ist ein großes Lions-Thema, und PDG Paul Weigt zeigt – unfreiwillig – sehr klar auf, woran es hängt. Das Lebensalter ist kein Problem. Ein großer Moment für einen Club, nach 57 Jahren seines Bestehens den 90. Geburtstag eines Gründungs-

mitglieds zu feiern (April-LION, S. 10). Aber wer feiert? Die anderen Gründungsmitglieder? Sie feiern mit, so sie noch leben. Vor allem aber feiern die Lions-Freunde, die in all den Jahren des Bestehens des Clubs zu ihm gefunden haben und Lions geworden sind. Das funktioniert nicht, wenn die Mitglieder nach 15 oder 20 Jahren, in vielen Activities zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden und gemeinsam das eine oder andere graue Haar hinzubekommen, feststellen, dass es an Nachwuchs fehlt.

Etwa weil die erneute Übernahme eines Amtes droht. Wenn die Neuen ein Durchschnittsalter von 40 Jahren haben (siehe das Beispiel von PDG Weigt), ist der Altersabstand zu den Gründungsmitgliedern zu groß, es gibt mehrere Gruppen im Club statt einer Gemeinschaft. Die Jungen gegen die Alten. Durchschnittsalter 80 gegen Durchschnittsalter 40. Das tut keinem Club gut.

Überalterung ist also kein Durchschnitts-, sondern ein Pyramidenproblem. Die Mischung aus Alt und Jung muss stimmen. Das ist im Leben wie bei Lions. Treten 2/3 der Juristen einer Rechtsabteilung binnen zwei Jahren in den Ruhestand, geht dem Unternehmen ein riesiger Erfahrungsschatz verloren. Kommt die Hälfte der Lions-Freunde innerhalb weniger Jahre in ein Alter, in dem erfahrungsgemäß die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit vor allem aus Gesundheitsgründen sinkt, leidet die Aktionsfähigkeit des Clubs.

Überalterung eines Clubs ist keine Frage der Zahl, sondern der Struktur. Sie beginnt am Tag nach der Charter, wenn der Club sich nicht kontinuierlich um neue Mitglieder bemüht. Jedes Jahr ein neues Mitglied, dann ist für jede Altersgruppe ein Ansprechpartner da. Für gesellschaftliche Entwicklungen, für freundschaftliches Miteinander und für neue Mitglieder. Lasst uns in den Clubs auf eine gute Altersmischung achten – und in ein paar Jahren über eine überholte Diskussion wegen Überalterung lächeln.

Leserbrief zum Thema „Kann man Sterben lernen?“ im LION 1/2012

von Karl Heinz Jung, LC Brilon

Sehr geehrter L Chefredakteur Stoltenberg, kann man Sterben lernen? Im LION werden Vorbereitungen für die letzte Lebensphase genannt: Hospiz-Verein, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht.... Alle diese Dinge sind zu begrüßen. Sie ermöglichen einen planvollen Verlauf des letzten Weges. Wirklich lösen können sie das eigentliche Problem des Sterbens und des Todes nicht. Vielmehr sollten wir das praktizieren, was man im Mittelalter die „Kunst des Sterbens“ nannte. Darauf gibt allein der christliche Glaube eine Antwort! Wir müssen uns wieder auf Gottes Wort und seine Lebensordnungen verlassen. Gott muss wieder die Priorität unseres Lebens werden.

Wir müssen uns eins klar machen: „Der endliche, schwache, fehlbare Mensch ist zur Gemeinschaft mit Gott in Zeit und Ewigkeit bestimmt. (F. Schorschlemmer, „Was protestantisch ist“, S.112).“ Ob wir leben oder sterben – an Gott kommt keiner vorbei!

Wir können unser „Sterben nur lernen“, wenn wir uns für Gott, für das Leben, für die ewige Seligkeit entscheiden. Wer Gott ablehnt, wird Gott als gnadenlosen Richter erleben – und das sind keine schönen Aussichten.

Die „Kunst des Sterbens“ besteht darin, dass wir uns allein auf Gott verlassen. „Wir brauchen jemand, der uns hebe und halte, während wir leben, und uns die Hand unter den Kopf lege, wenn wir sterben sollen (Matthias Claudius).“

In solchem Glauben müsste alle Angst vor dem Sterben überwunden sein! Mit herzlichen Grüßen Karl Heinz Jung (Pfarrer i.R.)

Leserbrief zum Thema „Präsenzpflicht“ von Prof. Dr. Claus Koss, LC Castra Regina Regensburg

Sag, Lions-Freund, wie hältst's Du's mit der Präsenz? – Zu den (ungeschriebenen) Pflichten des Lions-Freundes, der Lions-Freundin gehört die Präsenz bei den Veranstaltungen des Clubs. Da die Lions-Freunde aber in ihrer beruflichen Tätigkeit genauso engagiert sind wie beim Lions Club, bringt die Pflicht zum Erscheinen das Mitglied zuweilen in Gewissenskonflikte. Hat der dringend zu erledigende Auftrag oder die private Feier Vorrang vor dem Clubabend?

Der Philosoph und Publizist Dr. Dr. Rainer Erlinger hat in seiner Kolumne „Die Gewissensfrage“ – wengleich in anderem Zusammenhang – zur Frage der Teilnahmepflicht eine interessante Stellungnahme abgegeben: Unter Hinweis auf den Zürcher Ethiker Markus Huppenbauer sieht er in der Teilnahmepflicht an den Veranstaltungen eines Vereins eine „Verbindlichkeit“. Eine Verbindlichkeit, so Huppenbauer, sei eine Tugend, die in aristotelischer Tradition zwischen zwei Extremen liege. Die Verbindlichkeit der Teilnahme liege zwischen Flatterhaftigkeit und Fixiertheit. Außerdem sieht der Ethiker diese Tugend unter Berufung auf den Philosophen Immanuel Kant untrennbar mit der Freiheit verbunden. Der Begriff Verbindlichkeit bekomme im Alltag einen Sinn, wenn der Betreffende eine gewisse Entscheidungsfreiheit hat,

also nicht durch Vertrag, Verpflichtung oder Gesetz absolut festgelegt ist.

Besonders werden nach Huppenbauer Unverbindlichkeiten vor allem dann wahrgenommen, wenn in einer Konstellation, die nicht explizit geregelt ist, Asymmetrien entstehen. Angewendet auf unseren Fall: Was würde das Clubmitglied denken, wenn der Präsident den Clubabend wegen Lustlosigkeit oder anderer banaler Gründe ausfallen lassen würde?

Was heißt das konkret für den Lions-Freund, die Lions-Freundin? Die Präsenzpflicht ist eine Tugend. Das bedeutet: Sie wird nicht starr angewendet, sondern zwischen den beiden Extremen jeweils der Situation angepasst. Keine Sanktionen, aber beliebig ist das Erscheinen auch nicht, weil das dem anderen Part, hier: den Lions-Freunden und Lions-Freundinnen, nicht gerecht wird.

Pinboard für Internationale Beziehungen

Lions Club	sucht Kontakt zu Lions Club in
LC Beirut Downtown D 351 Libanon (mx)	MD 111 Deutschland
LC Beirut Zenon D 351 Libanon (mx)	MD 111 Deutschland
LC Ilohasina gegründet 2008 in (mx) Antananarivo Madagaskar D 403B	MD 111 Deutschland
LC Rychnov nad Kneznou Dobromila, D 122 CZ (f) gegründet 2006	MD 111 Deutschland, Damenclub
LC St. Petersburg Great Bear (m), Russland	MD 111 Deutschland
LC Palanga (f) in Palanga/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC in Gr. (m) in Kaunas/Litauen D 131	MD 111 Deutschland
LC Kathmandu Image (mx) in Kathmandu/Nepal D 325-A	MD 111 Deutschland

Lions Club in MD 111	sucht Kontakt zu einem Club in
LC Alsfeld-Lauterbach (111 MN) (m)	MD 102 Schweiz MD 103 Frankreich/Elsass MD 114 Österreich oder MD 122 Tschechien weitgehend deutschsprachig
LC Berlin (ON) (m)	D 122 CZ, Prag
LC Dortmund Reinoldus (WR) (m)	D 102-Ost oder -Centro Schweiz
LC Freudenberg (111 WL) (mx)	MD 110 Niederlande (mx)
LC Korbach-Waldecker Land (111 MN) (mx)	MD 102 Schweiz, MD 114 Österreich (möglichst mx-Club)
LC Nürtingen-Kirchheim (111 SM) (m) und LC Bad Ragaz Schweiz (102 E) suchen gemeinsam	MD 103 Frankreich/Elsass oder MD 108 Italien/Tirol
LC Rotenburg(Wümme) LEA (111 NB) (f) Gründung 2010 – 32 Mitglieder	Holland, Elsass, Norditalien, Belgien, Schweiz, Österreich (f oder mx)
LC Wiesloch Südliche Bergstraße (111 SW) (m)	MD 103 Frankreich/Elsass

Legende: m = männlicher; f = weiblicher; mx = gemischter

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten wenden Sie sich bitte an PDG Hans-Albert Schultz; E-Mail: has@mpc.cc



Die Zeit vergeht, der Dienst von Lions bleibt

Von Wing-Kun Tam | 8,3 Millionen Bäume absorbieren 1,5 Millionen Tonnen CO₂

Wing-Kun Tam, International President
des Lions Clubs International 2011/2012

Das Lions-Amtsjahr neigt sich seinem Ende zu, und ich hoffe, dass ich viele von Ihnen am Ende dieses Monats auf dem internationalen Kongress in Busan/Südkorea sehen werde. Wir erwarten einen der größten – wenn nicht gar den größten – Lions-Kongress aller Zeiten.

Es war mir eine Ehre und große Freude, Ihnen als Ihr Internationaler Präsident zu dienen. Lions haben in diesem Amtsjahr mit unglaublich viel Leidenschaft geholfen. Unser Dienst am Nächsten hat ein neues Level erreicht. Jeder Lion in jedem Club verdient dafür Anerkennung.

In diesem Jahr hatten Lions viel Spaß, und sie haben sich in ihren Clubs wohl und zu Hause gefühlt. Viele Lions haben auf meine Ermutigung, den eigenen Club als Familie anzusehen, positiv reagiert.

Eine Folge davon ist, dass die Anzahl der gehaltenen Mitglieder sehr hoch und unsere Mitgliederbilanz positiv ist.

Lions haben mit viel Engagement die Baumpflanzaktionen durchgeführt. Bis dato haben wir weltweit über 8,3 Millionen Bäume gepflanzt. Diese Bäume verschönern nicht nur unsere Städte und Gemeinden, sondern sie machen diese auch lebenswerter. Die von uns gepflanzten Bäume absorbieren sage und schreibe 1,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid im Jahr – das ist über eine Tonne pro Lion. Wir helfen damit, unsere Erde zu schützen und zu bewahren.

Das vergangene Amtsjahr hat mir gezeigt, dass wir mit Mut, Engagement und Energie die Welt verändern können, um sie zu einem Ort zu machen, an dem wir alle wohnen möchten. Meine letzten Gedanken als Präsident gelten Ihnen – den regulären Mitgliedern in den Clubs, die ohne viel Aufhebens immense Dienste leisten. Ihnen gilt meine Bewunderung, und ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg. Sie glauben an uns Lions, und Ihr Glaube hat denjenigen Menschen Hoffnung gebracht, die schon alle Hoffnung verloren hatten. Sie haben das Leben dieser Menschen zum Positiven verändert. „I believe – ich glaube“ wurde im Laufe dieses Amtsjahres zu „We believe – wir glauben“. Die Kraft unseres Glaubens und unseres Engagements wird weiterhin die Welt bereichern, und unsere Organisation wird die größte Service-Organisation der Welt bleiben. ▣

Mit herzlichsten Grüßen



Wing-Kun Tam
Lions Clubs International President



IP Dr. Wing-Kun Tam pflanzt mit PIP Eberhard J. Wirfs einen Baum in Dresden. Foto: Ulrich Stoltenberg

Mit dem Herzen Hände bewegen

Von Wilhelm Siemen | MDV Duisburg macht Lions im gesamten Ruhrgebiet sichtbar



Wilhelm Siemen,
Governoratsvorsitzender 2011/2012

Nachdem ich diese MDV erlebt habe, bin ich mir sicher, dass ich 2013 in Kassel sein werde – ein echtes Erlebnis“, so eine Teilnehmerin nach dem Ende der Multidistriktversammlung. „Es ist einfach toll, zu dieser Gemeinschaft zu gehören“, eine andere. Was war anders in diesem Jahr? Zum einen war es der Markt der Kulturen. Vor dem Kongresszentrum war eine eigene kleine Stadt mit Zelten entstanden, wo Information und Genuss sich abwechselten, wo diskutiert und miteinander gelacht wurde. Das galt für die Lions und Leos untereinander, gleichermaßen aber für die Menschen, die aus Duisburg und den umliegenden Städten hierher gekommen waren, um zu sehen und zu erleben, was die Medien in den Tagen zuvor berichtet hatten.

Wir Lions wurden ein Teil der Stadtgemeinschaft, immer wieder angesprochen, was Lions ist und warum wir Lions sind – ein Lachen der Freude in den Augen. Es war fast wie auf einer International Convention: Das Team um Lutz Stermann hatte dafür Jahre gearbeitet, die Stadt sie dabei unterstützt, und jetzt waren es die Lions aus der Region, die in gelben, blauen oder roten Poloshirts stets zur Stelle waren, wenn Fragen auftauchten oder Hilfe vonnöten war. Danke dafür, für die große Anstrengung und großartige Leistung! Danke auch an Innenminister Dr. Hans-Peter Friedrich für die Übernahme der Schirmherrschaft. So wurde Lions im ganzen Ruhrgebiet in einmaliger Weise sichtbar, nicht abgehoben, sondern zum Anfassen, Lions als eine Organisation des Miteinanders der Völker und Kulturen, Menschen, die das „Dienen“ zu einem authentischen Teil ihres Lebens gemacht haben.

Schon der Eröffnungsabend hatte in seiner lockeren und persönlichen Art begeistert. Leos und Lions vereint feierten gemeinsam. Auch der Jubiläumsakt zu Beginn der MDV am Samstag schloss sich in gleichem Charakter an: Wir als ein wichtiger Teil der Bürgergesellschaft werden uns in unserer Verantwortung den Menschen gegenüber den Herausforderungen der Zukunft mit Freude stellen – national, europaweit und global. Diese Freude und gleichzeitig Verantwortlichkeit führte

Professor Dr. Kurt Biedenkopf in seiner mit lang anhaltendem Applaus bedachten Rede plastisch vor Augen.

Und die MDV selbst? Der Governorat hatte sich schon in Eisenach vorgenommen, das Format der MDV zu verändern. Er hatte dies vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Umfrage des Ausschusses für Langzeitplanung getan, in der die Mitglieder immer wieder zum Ausdruck gebracht hatten: Eine MDV muss im positiven Sinn Spaß machen und präsentieren, was und wer wir sind, was wir gemeinsam bewirkt haben, wieweit und auf welche Weise der Governorat mit den Beauftragten und Ausschüssen seine Ziele verwirklicht hat und wohin Lions Deutschland geht. Sie alle hatten in diesem Jahr ein Team gebildet – alsbald mit den Governor elect zusammen – waren im Dialog gewesen und können nun Ergebnisse vorweisen, die sie jetzt gemeinsam präsentierten.

Es bereitete große Freude, zwischen den einzelnen Themenblöcken zu moderieren. Es war eine MDV von guten Diskussionen, stets an der Sache orientiert, getragen von einem Geist der Gemeinsamkeit, der unsere Herzen berühren kann, der uns motiviert, auch im kommenden Jahr mit unseren Händen und unserem Können als Lions zu dienen.

„We Serve“ – es war ein gutes Jahr, ein Jahr, das ich nie vergessen werde, ein Jahr, für das wir alle vom Governorat denen, die uns geholfen und gestützt, Mut und Kraft gegeben haben, im wirklichen Wortsinn von Herzen danken. Denn das ist unser aller Stärke, wir Lions im Multidistrikt 111, Deutschland. ■

Mit herzlichsten Grüßen

Wilhelm Siemen
Governoratsvorsitzender 2011/12

HDL-Mitgliederversammlung: Berichte, Ehrungen, Wahlen und neun Jugendliche

Von Judith Arens | Vorstandssprecher Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig für zweite Amtszeit einstimmig gewählt

Im Rahmen der HDL-Mitgliederversammlung 2012 in Duisburg trafen sich die gewählten und geborenen HDL-Delegierten und Gäste im Tagungsraum 6 der Mercatorhalle in Vorfeld der MDV. Von 13:30 bis 17 Uhr wurde die Tagesordnung abgearbeitet: Die Jahresberichte der einzelnen Geschäftsbereiche, die Beschlussvorlagen und Satzungsänderungen sowie die Vorstandswahlen für die Geschäftsbereiche II und III stießen auf großes Interesse. Zunächst wurden jedoch PDG Heinz Panzner und PCC Hilmar Schneider von GRV Wilhelm Siemen mit einem „Melvin Jones Progressive“ ausgezeichnet.

Finanzvorstand PDG Barbara Goetz berichtete aus ihrem Geschäftsbereich über die HDL-Zahlen und stellte den Jahresabschluss 2011 sowie den Finanzplan für 2013 vor, der einstimmig beschlossen wurde. Im Anschluss wurde PDG Barbara Goetz für ihr Engagement von ID Klaus Tang mit dem Presidential Award ausgezeichnet. Verwaltungsrat und Vorstand wurden von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2011 einstimmig entlastet.

Bei den Wahlen wurde HDL-Vorstandssprecher und Vorstand des Geschäftsbereichs I, PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, ohne Gegen-

stimmen für eine zweite Amtszeit gewählt. Als Kandidaten für den Vorstand des Geschäftsbereichs III Lions-Quest stellten sich PCC Helmut Marhauer und LF Dr. Hans-Jürgen Schalk vor. In geheimer Abstimmung wurde mehrheitlich Dr. Hans-Jürgen Schalk zum neuen



Die HDL-Delegierten bei der Abstimmung.

Fotos: Judith Arens und Ulrich Stoltenberg



Die HDL-Mitgliederversammlung 2012 stieß auf großes Interesse bei Delegierten und Gästen.

Vorstand gewählt, der damit PDG Heinz-Jörg Panzner nach zwei Amtszeiten ablöst. Der ehemalige Kriminalkommissar, promovierte Pädagoge und Schulleiter aus Hagen, der sich seit Jahren als Kabinettsbeauftragter für Lions-Quest im Distrikt WR engagiert, machte seine persönliche Verbindung zu den Zielen des Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest in seiner Vorstellungsrede überzeugend deutlich. In Zusammenarbeit mit der neuen pädagogischen Leitung von Lions-Quest, Zarah Deilami (ab Juli 2012), wird das Programm mit großem Fach- und Sachverstand weiterentwickelt.

Besondere Gäste waren in diesem Jahr neun der insgesamt 14 Jugendlichen, die sich für ein Jahr von ihren Familien verabschieden werden, um am längerfristigen Lions Youth Exchange Schüleraustausch teilzunehmen. Mit Blumen und guten Wünschen verabschiedeten der Verwaltungsratsvorsitzende IPCC Heinrich K. Alles, der



Verabschiedung der Jugendlichen in den Lions Youth Exchange Schüleraustausch.

Governorratsvorsitzende Wilhelm Siemen und der Vorstand des Geschäftsbereichs Jugend, Dieter Bug, die neun Jugendlichen feierlich im Rahmen der MV. Der längerfristige Schüleraustausch läuft nun schon zum zweiten Mal neben den Jugendcamps und dem internationalen Lions-Jugendforum, das dieses Jahr in Bad Essen stattfindet, und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Aus dem Plenum wurde angeregt, die Einbeziehung von Lions bei der Akquise von Lions-Gastfamilien im In- und Ausland zu intensivieren. Das HDL stellt sich dieser Aufgabe seit den Anfängen des längerfristigen Schüleraustauschs, jedoch gestaltet sich die Suche überraschend schwierig. Daher auch an dieser Stelle noch einmal die Bitte, dass jeder, der bereit ist, Gastschüler in Deutschland aufzunehmen oder Kontakte zu Lions in den Gastländern hat oder herstellen kann, sich bei den HDL-Mitarbeiterinnen des Lions Youth Exchange meldet!

Für einen reibungslosen Ablauf der MV sorgten nicht nur die vom Organisationskomitee gut gewählten Räumlichkeiten, sondern auch das engagierte Team des HDL, das die Delegierten und Gäste in Empfang nahm, bei der Registrierung behilflich war und die vorbereiteten Wahlunterlagen verteilte.

Nach der Pflicht folgte am Samstag die Kür. Direkt vor dem Plenarsaal der Multi-Distrikt-Versammlung zeigte das HDL mit einem Stand Präsenz. In einem Mini-Kino lief der Film über das Lichtblicke-Projekt beim RTL-Spendenmarathon 2011, und an den Tischen fanden die Gäste umfangreiches Informationsmaterial über aktuelle und geplante Projekte im In- und Ausland sowie zu Lions-Quest und dem Lions Youth Exchange. Auch Wasserfilter „PAUL“ war wieder mit von der Partie, und Geschäftsführer Volker Weyel demonstrierte interessierten Besuchern die Funktion des kleinen Katastrophenhelfers. ■



Governorratsvorsitzender Wilhelm Siemen zu Gast auf der HDL-Mitgliederversammlung 2012 in Duisburg.

Die aktuellen HDL-Finanzen

Jahresabschluss 2011 und Finanzplan 2013 des Hilfswerks der Deutschen Lions



Das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) stellt satzungsgemäß den Jahresabschluss 2011 und den Finanzplan 2013 mit den Ist-Werten von 2011 vor, wie sie die Mitgliederversammlung des HDL in Duisburg verabschiedet hat. Die vollständige Broschüre „HDL-Jahresbericht 2011“ finden Sie ab sofort auf der Homepage des HDL zum Download: www.lions-hilfswerk.de/im-dienst-fuer-eine-bessere-welt/jahresrechnung-2011.html oder per Smartphone über nebenstehenden Code.

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	Passiva	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen	904.476,13	718.285,10
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.158,00	11.793,00	II. Ergebnisvortrag	91.556,12	186.191,03
II. Sachanlagen				996.032,25	904.476,13
1. Grundstücke und Bauten	66.467,94	66.467,94	B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete zweckgebundene Zuwendungen	3.115.738,66	2.671.916,34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.576,00	39.732,00			
	96.043,94	106.199,94	C. Rückstellungen		
	106.201,94	117.992,94	Sonstige Rückstellungen	76.150,00	57.400,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.396,59	54.641,37
1. Noch nicht abgerechnete Leistungen	26.885,85	18.480,83	2. Sonstige Verbindlichkeiten	118.896,60	30.085,11
2. Waren	118.134,17	79.869,97		244.293,19	84.726,48
	145.020,02	98.350,80	E. Rechnungsabgrenzungsposten	235.524,03	241.780,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.054,43	106.837,33			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.187,35	38.837,90			
	104.241,78	145.675,23			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	30.869,24	30.869,24			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.281.405,15	3.567.411,69			
	4.561.536,19	3.842.306,96			
	4.667.738,13	3.960.299,90		4.667.738,13	3.960.299,90


 Prof. Dr. Jörg -Michael Kimmig
 Vorstandssprecher HDL


 Barbara Goetz
 Finanzvorstand HDL

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
 Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinsatzung und vermittelt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.

Wiesbaden, 28. März 2012


 Weil
 Wirtschaftsprüfer



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	GB I		GB II		GB III	GB IV	Anlage 2/1 zum Anhang	
	€	LQ EW €	LQ EH €	€			GB V	Gesamt
I. Erträge	€	€	€	€	€	€	€	€
Spenden, Zuschüsse								
Spenden von Clubs DVF	553.046,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	553.046,50
Spenden von Clubs SF	1.536.226,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.536.226,22
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	660.442,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	660.442,73
Spenden von Clubs Auslandsprojekte	1.877.630,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.877.630,17
Spenden für Lichtblicke	683.479,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	683.479,98
Spenden für Kleine Ohren	10.851,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.851,36
Spenden Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	46.417,15	0,00	0,00	0,00	46.417,15
Zweckgebundene Spenden	246.981,26	244.544,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491.525,44
Übrige Zuwendungen/Freie Spenden	8.553,19	6.089,57	0,00	750,00	0,00	0,00	0,00	15.392,76
Spenden für LQ Erwachsenen handeln	0,00	0,00	46.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.250,00
Zuschüsse von LCIF	859.877,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	859.877,31
Zuschüsse BMZ	1.215.928,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.215.928,00
Abgrenzung n.nicht verwend.zweckgeb.Sp.	-2.916.794,26	-184.772,07	0,00	-14.172,33	0,00	0,00	0,00	-3.115.738,66
Zwischensumme	4.736.222,46	65.861,68	46.250,00	32.994,82	0,00	0,00	0,00	4.881.328,96
Beiträge, Umlagen								
Erträge aus Verwaltungskosten	98.316,68	0,00	0,00	1.265,01	0,00	0,00	0,00	99.581,69
Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00	99.413,00	297.843,00	0,00	0,00	397.256,00
Ergänzungsbeitrag LFJA	0,00	0,00	0,00	10.763,92	0	0,00	0,00	10.763,92
Zwischensumme	98.316,68	0,00	0,00	111.441,93	297.843,00	0,00	0,00	507.601,61
Seminare, Materialverkäufe								
Seminargebühren	0,00	878.725,42	0,00	10.510,87	0,00	0,00	0,00	889.236,29
Material und Drucksachenverkauf	0,00	274.579,52	0,00	0,00	0,00	6.260,50	0,00	280.840,02
Zwischensumme	0,00	1.153.304,94	0,00	10.510,87	0,00	6.260,50	0,00	1.170.076,31
Sonstige Erträge								
So. Erträge Projekte/Seminare	0,00	6.882,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.882,76
So. Erträge Verwaltungskosten	2.996,28	5.564,52	0,00	1.854,84	3.709,67	142,68	0,00	14.267,99
So. Erträge Verwaltungskosten LQ EH u. LFJA	0,00	15.383,91	0,00	1.717,69	0,00	0,00	0,00	17.101,60
MD Zuschuss für Europa Forum	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00
Zwischensumme	2.996,28	27.831,19	0,00	3.572,53	6.709,67	142,68	0,00	41.252,35
Zinsen und ähnliche Erträge								
Zinsen/Kursgewinn	39.757,06	1.682,01	0,00	1.682,01	0,00	0,00	0,00	43.121,08
Erträge insgesamt	4.877.292,48	1.248.679,82	46.250,00	160.202,16	304.552,67	6.403,18	0,00	6.643.380,31

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	GB I		GB II		GB III	GB IV	Anlage 2/1 zum Anhang	
	€	LQ EW €	LQ EH €	€			€	GB V
II. Aufwendungen	€	€	€	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen								
Projekt- und Seminarkosten	4.736.222,45	883.282,64	0,00	38.353,73	0,00	6.745,35	0,00	5.664.604,17
Abschreibung/Wertberichtigung Forderungen	0,00	40,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,93
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	16.468,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.468,75
Informationsaufwendungen	0,00	20.944,17	0,00	0,00	20.518,40	0,00	0,00	41.462,57
LQ Erwachsenen handeln	0,00	0,00	78.630,02	0,00	0,00	0,00	0,00	78.630,02
Längerfristiger Jugendaustausch	0,00	0,00	0,00	10.763,92	0,00	0,00	0,00	10.763,92
Zwischensumme	4.736.222,45	920.736,49	78.630,02	49.117,65	20.518,40	6.745,35	0,00	5.811.970,36
Aufwendungen Geschäftsstelle								
Personalaufwand	115.529,98	215.305,89	0,00	68.267,72	120.781,31	5.251,37	0,00	525.136,27
Reisekosten Personal	1.673,04	3.117,94	0,00	988,61	1.749,09	76,05	0,00	7.604,73
Sachkostenpauschale Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	12.135,52	0,00	0,00	12.135,52
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	0,00	0,00	19.386,21	0,00	0,00	19.386,21
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	1.352,69	0,00	0,00	1.352,69
Verwaltungsrat	0,00	0,00	0,00	0,00	4.981,73	0,00	0,00	4.981,73
Mitgliederversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	2.919,79	0,00	0,00	2.919,79
Jahresabschluss u. Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	14.222,50	0,00	0,00	14.222,50
Übrige Sach- und Verwaltungskosten	28.348,26	52.830,85	0,00	16.751,24	29.636,85	1.288,54	0,00	128.855,74
Zwischensumme	145.551,28	271.254,68	0,00	86.007,57	207.165,69	6.615,96	0,00	716.595,18

Foltsetzung auf Seite 18

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V., Wiesbaden
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

II. Aufwendungen	GB I	GB II		GB III	GB IV	Anlage 2/1 zum Anhang	
	€	LQ EW €	LQ EH €	€	€	GB V €	Gesamt €
Sonstige Aufwendungen							
Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.116,90	9.536,04	0,00	3.023,63	5.349,49	232,59	23.258,65
Abschreibungen auf Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	5.116,90	9.536,04	0,00	3.023,63	5.349,49	232,59	23.258,65
Aufwendungen insgesamt	4.886.890,63	1.201.527,21	78.630,02	138.148,85	233.033,58	13.593,90	6.551.824,19
III. Jahresüberschuss							
	-9.598,15	47.152,61	-32.380,02	22.053,31	71.519,09	-7.190,72	91.556,12
Interner Ressortausgleich aus Mitgliedsbeiträgen	9.598,15	0,00	0,00	0,00	-16.788,87	7.190,72	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss nach GB-Ausgleich	0,00	47.152,61	-32.380,02	22.053,31	54.730,22	0,00	91.556,12

Barbara Job
Barbara Goetz
Finanzvorstand HDL

J. Michael Kimmig
Prof. Dr. Jörg -Michael Kimmig
Vorstandssprecher HDL

Soll – Ist Vergleich 2011 / in T-EUR

Soll	GB I	GB II	GB III	GB V Wirtsch.-Betr.	GB IV Verein	Soll Gesamt	
Einnahmen/Erlöse Projekte	2.629,0	1.194,2	200,0	40,0		4.063,2	
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-2.562,0	-945,0	-118,0	-34,0		-3.659,0	
Bestandsveränderung Projektmittel						0,0	
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	67,0	249,2	82,0	6,0	0,0	404,2	
Verwaltungskosten Ressorts	-132,0	-246,0	-78,0	-6,0	-138	-600,0	
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ A	-65,0	3,2	4,0	0,0		-57,8	
direkte Vereinskosten					-74,3		
Verwaltungskosten Verein					-138,0		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-65,0	3,2	4,0	0,0	-212,3	-270,1	
Mitgliedsbeiträge	65,0			0,0	226,1	291,1	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	0,0	3,2	4,0	0,0	13,8	21,0	
Verwaltungskosten gesamt	132,0	246,0	78,0	6,0	212,3	674,3	= 100%
davon gedeckt durch Projekte	67,0	246,0	78,0	6,0		397,0	= 58,9%
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	65,0				212,3	277,3	= 41,1%

Ist	GB I	GB II LQ EW	GB II LQ EH	GB III	GB V Wirtsch.-Betr.	GB IV Verein	Ist Gesamt	
Einnahmen/Erlöse Projekte	5.346,7	1.248,7	46,3	160,0	6,4	0,0	6.808,1	
Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-5.675,2	-920,7	-78,6	-49,0	-6,7	0,0	-6.730,3	
Überschuss/Fehlbetrag Projekte	-328,5	328,0	-32,3	111,0	-0,3	406,4	77,8	
Verwaltungskosten GB	-150,6	-280,8		-89,0	-6,8	0,0	-527,1	
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-479,1	47,2	-32,3	22,0	-7,1	29,8	-449,3	
direkte Vereinskosten						-75,3		
Verwaltungskosten Verein						-157,7		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-479,1	47,2	-32,3	22,0	-7,1	-233,0	-682,3	
Mitgliedsbeiträge						304,5	304,5	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	-479,1	47,2	-32,3	22,0	-7,1	71,5	-377,9	
Übertrag Mitgliedsbeiträge andere GB						-16,8		
Verwaltungskosten gesamt	-150,6	-280,8	0,0	-89,0	-6,8	-233,0	-760,2	= 100,0%
davon gedeckt durch Projekte	-328,5	280,8		89,0	-0,3		41,0	= 67,1%
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	-479,1				-7,1	-233,0	249,8	= 32,9%
davon Ergebnisvortrag	0,0	47,2	-32,3	22,0	0,0	54,7	91,6	

Der Jahresabschluss wird:

- erstellt analog § 264 ff. HGB
- geprüft und testiert durch einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer, der nicht Lions-Mitglied ist
- auf wirtschaftliche Mittelverwendung überprüft durch den Finanzausschuss des MD 111
- vom Verwaltungsrat des HDL festgestellt und von der Mitgliederversammlung des HDL genehmigt
- im Zuge der Erteilung des Spendensiegels erfolgt die Überprüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Barbara Job
Barbara Goetz
Vorstand Finanzen und Organisation
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

Finanzplan 2013 / in T-EUR

	GB I Projekte	GB II Lions-Quest	GB III Jugend	GB V Wirtsch.-Betr.	GB IV Verein	Gesamt	
Einnahmen/Erlöse Projekte	3.342,6	1.305,2	159,1	6,0		4.812,9	
- Ausgaben/Aufwendungen Projekte	-3.233,6	-965,8	-72,0	-4,2		-4.275,7	
Bestandsveränderung Projektmittel						0,0	
= Überschuss/Fehlbetrag Projekte	109,0	339,3	87,1	1,8	0,0	537,2	
*- Verwaltungskosten GB	-174,2	-318,0	-87,1	-1,8		-581,0	
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ A	-65,2	21,4	0,0	0,0	0,0	-43,8	
direkte Vereinskosten					-74,0		
Verwaltungskosten Verein					-161,0		
Überschuss/Fehlbetrag Zwi.-Σ B	-65,2	21,4	0,0	0,0	-235,0	-278,8	
Mitgliedsbeiträge	65,2			0,0	235,0	300,2	
Überschuss/Fehlbetrag gesamt	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4	
Verwaltungskosten gesamt	174,2	333,3	87,1	1,8	161,0	757,4	= 100 %
davon gedeckt durch Projekte	109,0	333,3	87,1	1,8		531,2	= 70,1 %
davon gedeckt durch Mitgliedsbeiträge	65,2	0,0	0,0	0,0	161,0	226,2	= 29,9 %



Barbara Goetz
Vorstand Finanzen und Organisation
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

vorgelegt und festgestellt
HDL-Vorstand am 14.9.2011
HDL- Verwaltungsrat am 8.11.2011

Nirgends zählen Sie mehr Sterne als bei uns an Bord. Erleben Sie die Sterne-Kochlegende Dieter Müller und die Kunst so vieler sternedekorierter Gastköche wie auf keinem zweiten Schiff. Und das in dem exklusiven Ambiente, dem die EUROPA ihre Ausnahmbewertung 5-Sterne-plus (It. Berlitz Cruise Guide 2012) verdankt.

Von Hamburg über Lissabon und Valencia nach Barcelona

9.9. – 23.9.2012, 14 Tage

Reise EUR1221

Highlights auf dieser Reise:

- Werftbesuch: MS EUROPA meets MS EUROPA 2
- Geburtstagsparty an Bord und Konzert mit Howard Carpendale
- Spitzenkoch Dirk Luther (2 Sterne Guide Michelin) an Bord

Preis pro Person: ab **€ 5.069**

inkl. Linienflug bis Deutschland, in einer Garantie-Außensuite bei Doppelbelegung

Von Venedig über Split und Korfu nach Valletta

14.10. – 21.10.2012, 7 Tage

Reise EUR1224

Highlight auf dieser Reise:

- International renommierte Zuckerbäckerin Christine Bergmayer an Bord

Preis pro Person: ab **€ 4.042**

inkl. Linienflug ab Deutschland, in einer Garantie-Außensuite bei Doppelbelegung

Buchung und Beratung unter

+49 40 30703070 oder in Ihrem Reisebüro

www.hlkf.de



TRÄUMEN SIE NICHT NUR
VON DEN STERNEN,
GENIESSEN SIE JEDEN EINZELNEN.

MS EUROPA



 **Hapag-Lloyd**
Kreuzfahrten

Große Momente. Ganz exklusiv.

Kandidaten für das Amt des zweiten internationalen Vize-Präsidenten

Zu Redaktionsschluss gab es acht Kandidaten für das Amt des zweiten Internationalen Vize-Präsidenten. Die Wahl wird am 26. Juni 2012 während des 95. internationalen Kongresses (International Convention) in Busan/Korea stattfinden.



Joe Preston

Past International Director Joe Preston aus Dewey, Arizona/USA trat dem Mesa Host Lions Club im Jahr 1974 bei und gehört heute dem Bradshaw Mountain Lions Club an. Der Vertriebsleiter für Ford Automobile hat als Lion in zahlreichen Funktionen gedient, darunter als Governorratsvorsitzender, Distrikt-Governor, Zonen-Chairman und MERL-Vorsitzender. Er war Präsident der International Convention 1994 in Phoenix, Arizona/USA und 2003 des USA/Canada Forums in Portland/USA. Er wurde mit dem Ambassador of Goodwill Award und weiteren Auszeichnungen geehrt.



Francisco Fabrício De Oliveira Neto

Past International Director Francisco Fabrício De Oliveira Neto trat dem Catolé do Rocha Lions Club in Brasilien im Jahre 1985 bei. Der Unternehmer hatte als Lion zahlreiche Ämter inne, so war er Distrikt-Governor, Governorratsvorsitzender, Distrikt-Vorsitzender von LCIF, Vorsitzender des SightFirst Komitees und anderen Ausschüssen. Er hat diverse Auszeichnungen erhalten, darunter sechs International President's Certificates of Appreciation, die Paradigm Medal, die Leadership Medal und zwei President's Medals.



G. Ramaswamy

Past International Director G. Ramaswamy aus Coimbatore/Indien trat Lions im Jahr 1985 als Gründungspräsident des Annur Town Lions Club bei. Er war von 1996 bis 1998 International Director und wurde dafür geehrt, dass er 900 neue Mitglieder zu Lions gebracht hat. In seinem Heimatdistrikt 324 trieb er die Mitgliederzahl von 30.000 auf 105.000 in die Höhe. Er wurde mehrmals als Berater des Board of Directors berufen (1999/2000, 2005/2006 und 2006/2007). Ramaswamy ist Industrieller und wurde mit zahlreichen professionellen, bürgerlichen und städtischen Ehrungen ausgezeichnet.



Steven Sherer

Past International Director Steven Sherer aus New Philadelphia, Ohio/USA, ist vereidigter Wirtschaftsprüfer und seit 1980 Mitglied im Dover Lions Club. Der Progressive Melvin Jones Fellow hat an 19 International Conventions und 13 USA/Canada Lions Leadership Foren teilgenommen. Er ist GMT-Area-Coordinator und hat diverse internationale Ehrungen erhalten, darunter den Ambassador of Goodwill Award und den International Leadership Award. Er wurde in seiner Stadt mit dem Distinguished Citizens Award ausgezeichnet und ist in vielen professionellen und städtischen Organisationen tätig.



Salim Moussan

Past International Director Salim Moussan aus Beirut/Libanon wurde 1997 auf der 80. International Convention in Philadelphia, Pennsylvania/USA, zum International Director gewählt. Der Eigentümer einer Handelsgesellschaft ist in vielen professionellen und städtischen Organisationen tätig. Salim Moussan wurde zweimal als Berater des Board of Directors berufen und diente zweimal als Gruppenleiter auf einer International Convention. Er hat an 24 International Conventions und über 100 Foren und regionalen Konferenzen teilgenommen. Er diente als Vorsitzender des 23. ISAAME Forums (India, South Asia, Africa & Middle East) und ist Gründer des Lions Augenzentrums im Libanon.



Harri Ala-Kulju

Past International Director Harri Ala-Kulju trat dem Espoo Keskus Lions Club in Finnland im Jahr 1977 bei. Der Geschäftsführer einer Versicherung hatte bereits viele Ämter innerhalb der Lions Organisation inne, als Club-Präsident, Sekretär des Kabinetts, Zonen-Chairman, Regionen-Chairman, Distrikt-Governor, Stellvertretender Governorratsvorsitzender, Governorratsvorsitzender und Leiter des Lions Extension Teams in Finnland. Ala-Kulju hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, wie den 100 Prozent Club President's Award, diverse District Governor's Appreciation Awards, den 100 Prozent District Governor's Award, einige International President's Certificates of Appreciation, acht International President's Awards und den Ambassador of Goodwill Award.



Giovanni Rigone

Past International Director Giovanni Rigone ist seit 1969 Mitglied im Pavia Host Lions Club in Italien. Der Eigentümer einer Ingenieursfirma hat bei Lions zahlreiche Ämter bekleidet, so war er unter anderem Club-Präsident, Distrikt-Governor, Governorratsvorsitzender und GLT Area Leader. Er diente als Präsident des Lions-Europa-Forums 1992 und wurde unter anderem mit 21 International President's Awards und dem Ambassador of Goodwill Award ausgezeichnet.



Phil Nathan

Past International Director Phil Nathan aus Earls Colne, England, diente als International Director in den Jahren 1999-2001. Er ist seit 1982 Lion und seit 1989 Charter-Mitglied des South Woodham Ferrers Lions Club. Der Börsenmakler und Geschäftsführer eines Unternehmens diente als Präsident des Lions-Europa-Forums im Jahr 2006. Phil Nathan ist Treuhänder von acht verschiedenen karitativen Organisationen und in vielen professionellen und städtischen Organisationen tätig. Im Jahr 2001 wurde er von Ihrer Majestät Königin Elizabeth II mit dem MBE (Member of the British Empire) geehrt.

Offizielle Mitteilung

Internationaler Kongress 2012, Busan, Republik Korea

Die folgenden vorgeschlagenen Änderungen der internationalen Satzung und Zusatzbestimmungen werden den Delegierten zur Wahl während des internationalen Kongresses 2012 vorgetragen. Diese Ergänzungen erfordern eine Genehmigung durch die Mehrheit der Abstimmenden.

PUNKT 1: EINE BESCHLUSSFASSUNG, DIE DIAGRAMME ZU PFLICHTEN UND RECHTEN UND PRIVILEGIEN AUS DEN INTERNATIONALEN ZUSATZBESTIMMUNGEN ZU LÖSCHEN UND, ABHÄNGIG VON DER ANNAHME DIESER BESCHLUSSFASSUNG, DIESE DIAGRAMME IN DEN ABSCHNITT „MITGLIEDSCHAFTSKATEGORIEN“ DES HANDBUCHS DER VORSTANDSDIREKTIVEN AUFZUNEHMEN.

SOLL DER FOLGENDE BESCHLUSS ANGENOMMEN WERDEN?

ES SEI BESCHLOSSEN, dass Artikel XI, Abschnitt 7 der Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend geändert wird, dass der zweite Satz des ersten Abschnitts vollständig gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt wird:

Diese Kategorien entsprechen den Rechten, Privilegien und Pflichten, wie sie im Handbuch der Vorstandsdirektiven aufgeführt sind.

ES SEI FERNER BESCHLOSSEN, dass Artikel XI, Abschnitt 7 der Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend geändert wird, dass das Diagramm „Verpflichtungen“ auf Seite 51 und das Diagramm „Rechte und Privilegien“ auf Seite 52 gestrichen werden.

Einladung zum Kongress

Hauptrednerin in Busan ist Dr. Margaret Chan, Direktorin der Weltgesundheitsorganisation WHO

Gemäß Artikel VI, Abschnitt 2 der internationalen Zusatzbestimmungen lade ich Sie hiermit offiziell zum internationalen Kongress im Jahr 2012 ein. Unser 95. internationaler Kongress wird in diesem Jahr in Busan in der Republik Korea (auch Südkorea genannt) stattfinden. Der Kongress beginnt am 22. Juni um 10 Uhr und endet am 26. Juni. Ziel des Kongresses ist die Wahl des Internationalen Präsidenten, des ersten Vize-Präsidenten, des zweiten Vize-Präsidenten und von 17 Mitgliedern des International Board of Directors. Darüber hinaus werden sämtliche Geschäfte abgewickelt, die ordnungsgemäß auf der Kongresstagesordnung angeführt sind.

Busan ist eine aufregende, schnelllebige und erstklassige Stadt mit vielen exquisiten Restaurants und Sehenswürdigkeiten. Sie zählt zu den schönsten Städten der Welt, ist sie doch von den Blauen Bergen, von Flüssen und wunderschönen Stränden umgeben. Tausende Lions werden dort die milden Temperaturen, die einzigartige koreanische Kultur und die wundervolle Küche – vor allem frischen Fisch und Meeresfrüchte – genießen.

Der internationale Kongress ist immer ein festlicher und unvergesslicher Anlass, gefüllt mit Gemeinschaft, Spaß und neuen Erfahrungen. Die Teilnehmer werden viele Lions-Traditionen erleben, wie die farbenfrohe Flaggenzeremonie, die festliche internationale Parade und die lebhafteste, multikulturelle internationale Show. Zu den Plenarsitzungen gehören diesmal eine Rede von Dr. Margaret Chan, Direktorin der Weltgesundheitsorganisation WHO, die Verleihung des Humanitarian Awards 2012 sowie die Amtseinssetzung des Internationalen Präsidenten und der Distrikt-Governors 2012/2013.

Die Lions des Multidistrikts Südkorea werden ihre Besucher herzlich willkommen heißen und sicherstellen, dass der Kongress in jeder Hinsicht hervorragend wird. Dieser Kongress wird die Kraft des „We believe – wir glauben“ und die starken, wertvollen Familienbande von Lions bezeugen. Ich möchte Sie herzlich dazu ermutigen, Teil dieses besonderen Anlasses zu sein.

Persönlich von mir in Oak Brook, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika, am 7. Mai 2012 unterschrieben.

Mit freundlichen Grüßen



Wing-Kun Tam, Internationaler Präsident
Die Internationale Vereinigung der Lions Clubs



Übersichtsplan: Veranstaltungen der International Convention mit deutschem Interesse

Wichtig: Alle Veranstaltungen finden im BEXCO Kongresszentrum statt, andernfalls sind sie mit einem Stern (*) versehen.

FREITAG, 22. JUNI

10:00 – 16:00	Ausstellungshalle geöffnet Leo-Lion-Gipfelkonferenz	Halle 4 * Busan Lotte Hotel, Art Hall
10:00	Wahlbüro zum Umwelt-Fotowettbewerb öffnet	Halle 4
14:30 – 15:00	LCIF Präsentation (englisch)	Halle 4, Präsentationsbühne

SAMSTAG, 23. JUNI

10:00	Internationale Parade der Nationen	* s. Informationen zur Parade
10:00 – 16:00	Ausstellungshalle geöffnet	Halle 4
13:00 – 16:00	LCI und Special Olympics – Sehtests „Opening Eyes“	Raum 205 (APEC Halle)
14:00 – 16:00	Membership Key Award Ice Cream Social	Großer Ballsaal
18:30 – 20:00	Internationale Show (Zugang mit Konferenz-Namensschild, kostenlos)	Hallen 1-3
19:00 – 22:00	Connecticut Teen Dance (Teilnahme nur für Teenager)	Großer Ballsaal

SONNTAG, 24. JUNI

10:00 – 13:00	Eröffnung der Plenarsitzung	Hallen 1-3
Jahresbericht des Internationalen Präsidenten Wing-Kun Tam; Kür der Sieger der Peace Poster- und Essay-Wettbewerbe, Ergebnisse der Internationalen Parade der Nationen, Flaggenparade		
10:00 – 16:00	Ausstellungshalle geöffnet	Halle 4
14:00 – 14:30	Social Media Erfolge (englisch)	Halle 4, Präsentationsbühne
14:00 – 15:00	Begrüßung der Gewinner der Peace-Poster- und Essay-Wettbewerbe	Halle 4
14:00 – 16:00	GRV Seminar (Council Chairpersons, nur auf Einladung)	Raum 108
	LISC Jahreshauptversammlung	Raum 208
14:30 – 16:00	Ibero-amerikanisches Seminar	Raum 106-107
15:00 – 16:00	LCIF Melvin Jones Fellow Pinning Empfang	Ausstellungshalle
15:00 – 16:00	Seminar für Past Internationale Präsidenten/Past Internationale Direktoren	Raum 109-110
15:30 – 16:00	Online Learning (englisch)	Halle 4, Präsentationsbühne

MONTAG, 25. JUNI

10:00 – 12:30	Zweite Plenarsitzung	Hallen 1-3
Darbietung von elektrischen Saiteninstrumenten; Grundsatzrede von Dr. Margaret Chan, Direktorin der Weltgesundheitsorganisation; Jahresbericht des LCIF Vorsitzenden Sid L. Scruggs III; Service Awards Zeremonie; Nominierungen für den zweiten Vizepräsidenten und die Internationalen Direktoren		
10:00 – 16:00	Ausstellungshalle geöffnet	Halle 4
13:00	Wahlbüro zum Umwelt-Fotowettbewerb schließt	Halle 4
13:00 – 15:00	Austausch: Dienst am Nächsten, heute und morgen	
13:30 – 15:00	Melvin Jones Fellow Luncheon	Großer Ballsaal
15:00 – 15:30	Küren der Sieger des Umwelt-Fotowettbewerbs	Halle 4
15:00 – 16:00	Sitzung der Kandidaten	Auditorium
20:00 – 22:00	Bankett der Past Internationalen Präsidenten und Past Internationalen Direktoren	* Busan Lotte Hotel, Crystal Ballroom 1-2
	Bankett der Distrikt-Governor & Past Distrikt-Governor	* Busan Lotte Hotel, Art Hall

DIENSTAG, 26. JUNI

7:30 – 10:30	Wahl – Ausstellungshalle geöffnet	Halle 4
10:00 – 13:30	Abschließende Plenarsitzung	Hallen 1-3
Aufführung des Chinesischen Behindertenverbands; Verleihung des Humanitarian Award – Deng Pufang und die Truppe der Darstellenden Künste des Behindertenverbandes; Einsetzung des Internationalen Präsidenten und der Distrikt-Governor		
19:30 – 22:00	Empfang für Internationale Amtsträger	* Busan Lotte Hotel, Crystal Ballroom



GRV Wilhelm Siemen (l.) und GRV elect Heinz-Joachim Kerting (r.) danken Günter Mählen bei der Sitzung des Finanzausschusses in Duisburg für seine geleistete Arbeit.

Das Neueste aus dem Finanzausschuss

Von **Günther Mählen** | Scheidender Vorsitzender des Finanzausschusses (V/FA 2009/2012)

Liebe Lions-Freundinnen, liebe Lions-Freunde, wie Ihnen bereits in meinem Artikel in der Ausgabe von Januar 2012 erläutert, hat sich der Finanzausschuss mit den Finanzen des MD zu befassen. Dass er dabei auf die sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung zu achten hat, dürfte hinlänglich bekannt sein. Nicht allein die Finanzen des Multidistriktes sind Gegenstand des Beratungsauftrages, auch die Finanzpläne und Jahresabschlüsse des HDL und des Leo-MD stehen auf den Tagesordnungen der Sitzungen. Insgesamt umfassendere Anforderungen, als allgemein bekannt ist. Der Ausschuss verfügt im kommenden Lions-Jahr über 18 und im nachfolgenden Jahr über 19 Mitglieder. Er wächst analog der Anzahl der Distrikte.

In der Sitzung vor der MDV haben sich die Mitglieder des Finanzausschusses über die Mittelverwendung des laufenden Lions-Jahres informiert. Dabei konnten wir uns davon überzeugen, dass sehr gut gewirtschaftet wurde und sich der MD im Rahmen des Finanzplanes bewegt. Gleiches kann auch zu dem vorgestellten Jahresabschluss per 31.12.2011 des HDL und den aktuellen Zahlen des Leo-MD ausgeführt werden.

Die vorliegenden Anträge des Governorrates und eines Clubs wurden während der Sitzung eingehend besprochen. Der GR-Antrag auf Förderung von Jugendprojekten fand inhaltlich volle Zustimmung. Hierdurch wird eine beim HDL angesiedelte Sachbearbeiter-Stelle geschaffen, um die finanziellen Ressourcen der EU zukünftig auch für Lions Deutschland zu nutzen und in dem Zusammenhang für Clubs und Distrikte beratend und unterstützend tätig zu werden. Unverständnis kam über die Clubanträge auf, die bereits im letzten Jahr – in sprachlich leicht abgewandelter Form, aber inhaltlich identisch – auf der MDV in Osnabrück mit überwältigender Mehrheit abgelehnt wurden. Die Clubs werden herzlich gebeten, bei der Formulierung zukünftiger Anträge sich im Sinne der Lions-Gemeinschaft zu entscheiden und nicht den größten Teil der Lions-Freunde auszuschließen.

Als erste Aufgabe wird der Finanzausschuss des Jahres 2012/2013 die Vorbereitung zur textlichen Übereinstimmung von Satzung und Finanzordnung und den Gegebenheiten des Abschlusses nach HGB herbeiführen, welches dann auf der MDV in Kassel zu beschließen ist. Die Mitglieder des Finanzausschusses wollten vorerst die Erfahrung

gen der Buchhaltung nach Einführung des DATEV-Buchungssystems 49 für Vereine abwarten, um dann zusammen mit dem Wirtschaftsprüfer, LF Michael Follner, die notwendigen Änderungen zu erarbeiten.

Auch zukünftig achtet der Finanzausschuss bei der Finanzplanung auf gesunde Strukturen bei den Aufwendungen. Bei Vorlage des Jahresabschlusses werden weiterhin großen Aufwandspositionen (etwa IT) besondere Aufmerksamkeiten geschenkt und starke Überschreitungen des Budgets dem Governorrat aufgezeigt. Dabei wird beantragt, den Ursachen nachzugehen und Beauftragte oder gegebenenfalls neutrale Sachverständige einzuschalten.

Der Verlauf der MDV (hier wird eingehend an anderer Stelle berichtet) war durch Harmonie und Freundschaft geprägt. Diese angenehme Handlungsweise erfuhren die Ausschüsse, ich glaube hier bewusst für alle Ausschüsse sprechen zu können, auch in diesem Jahr. Der Dank der Mitglieder des Finanzausschusses gilt dem amtierenden Governorrat und seinem Vorsitzenden Wilhelm Siemen für dieses vertrauensvolle Miteinander. Wir empfanden die durch Freundschaft, Wohlwollen und gegenseitigen Respekt getragene Zusammenarbeit angenehm, hilfreich und der gemeinsame Aufgabe dienlich. Gleiches gilt auch für das Generalsekretariat mit Sören Junge an dessen Spitze.

Wir wünschen und glauben, dass der Governorrat elect unter seinem Vorsitzenden Heinz-Joachim Kersting dieses förderliche Einvernehmen weiterführt.

Gestatten Sie mir noch einen persönlichen Nachsatz: Mit Ablauf dieses Lions-Jahres scheidet mich aus dem Finanzausschuss aus. Ich gehörte ihm sechs Jahre an, davon in den letzten drei Jahren als dessen Vorsitzender. Es waren sechs Jahre voller Verantwortung Ihnen gegenüber, als Souverän und Finanziers des MD. Es gab schöne, aber auch arbeitsreiche Stunden und Tage, immer getragen vom Engagement für die gute Sache unserer Lions-Organisation. In diesem Zeit-

raum konnten wir einiges erreichen, jedoch nicht jedem Lion gerecht werden. Doch wer kann das schon? In den letzten drei Jahren diskutierten wir mehrfach über unsere Verantwortung Ihnen gegenüber.

Schließlich wählten Sie uns auf den jeweiligen Distrikt-Versammlungen.

Vor einem Jahr haben wir dann ein Selbstverständnis des Finanzausschusses (einzusehen unter www.lions.de – Login – Lions intern – Ausschüsse des MD – FA) erarbeitet. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, für mehr Transparenz zu sorgen. Unsere Kommunikation soll keine Einbahnstraße Richtung Governorrat sein. Nein, wir haben begonnen, Sie zu informieren und werden das auch weiterhin tun – zum Beispiel hier im LION und auf den Distrikt-Versammlungen.

Ich verlasse einen bestens aufgestellten Finanzausschuss. Wir haben eine sehr gute Mischung aus fachlich qualifizierten Mitgliedern, seien es Steuerberater/WP, Bankdirektoren, Unternehmer, Unternehmensberater, ein pensionierter Bundesrichter und leitende Angestellte. Und gerade die Herkunft aus verschiedenartigen Branchen ermöglicht eine unterschiedliche Sichtweise auf die Finanzen und ist für eine moderne und lebhaftige Aussprache unerlässlich.

Mein persönlicher Dank gilt den Freunden im Finanzausschuss für ihre Unterstützung durch die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei intensiven Diskussionen auf sachlicher und fachlicher Basis sowie freundschaftlicher Art und Weise wurden Entscheidungen herbeigeführt, zu denen dann die Mitglieder nach Außen hin standen. Obwohl als Vorsitzender gewählt, war ich einer von Sechzehn, und das war gut so. Ich wünsche meinem Nachfolger PDG Helmut Lang, der aufgrund von drei schweren Operationen innerhalb der letzten vier Wochen nicht an der Sitzung und der MDV teilnehmen konnte und sich jetzt auf dem Weg der Genesung befindet, die baldige Wiederherstellung seiner Gesundheit – dies auch unter dem Beifall der Delegierten der MDV – und für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute. PDG Günter Mählen V/FA 2009/2012 ■



Eine löwenstarke Idee: der „Stiftungslöwe“

Von Detlef Erlenbruch | Vorsitzender des Vorstands, Stiftung der Deutschen Lions

Ja, es ist wahr: Die großen Zustiftungen, die wir uns bei der Gründung unserer Stiftung erhofft haben, lassen einstweilen noch auf sich warten. Es gibt laufend kleinere Zuwendungen, es gibt manche Gespräche, auch erste Testamente zugunsten der Stiftung, doch sagt die Statistik, dass zwischen der Abfassung einer letztwilligen Verfügung und dem Tod des Erblassers im Durchschnitt 20 Jahre vergehen. Wir wünschen unseren großzügigen und weitsichtigen Gönnern, dass sie ihr Leben noch viel länger genießen dürfen.

Aber sollen wir bis dahin die Hände in den Schoß legen oder gar an der Weisheit der deutschen Lions zweifeln, die mit einer Mehrheit von etwa 97 Prozent im Jahr 2007 die Gründung der Stiftung der

Deutschen Lions beschlossen haben? Sollen wir enttäuscht die Flinte ins Korn werfen, weil sich in fast fünf Jahren das Gründungskapital nicht einmal verdoppelt hat? Sollen wir daran verzweifeln, dass das bedingt durch die Euro-Krise abnorm niedrige Kapitalmarkt-Zinsniveau es allen Stiftungen in Deutschland derzeit sehr schwer macht, angemessene Renditen zu erwirtschaften?

Nein, alles dies wollen wir und werden wir nicht tun. Wer sind wir? Wir sind der Governorrat des Multidistrikts Deutschland, der Stiftungsrat, das Kuratorium und der Vorstand der SDL und viele engagierte Lions-Freundinnen und Lions-Freunde, die sich mit unermüdlichem Engagement für unsere gemeinsame Sache einsetzen.

Die SDL bedankt sich bei allen Zustiftern des Jahres 2011

Adams, Meike	Heine, Ralf	Lions Hilfswerk Sebnitz e.V.	Scholz, Dr. Andreas
Arens, Adelheid	Herforth, Michael	Ohletz Denker Heyn Tekath & Kollegen	Schweih, Erika und Hermann
Arens, Georg	Höltling, Dr. Gabriele	Pesch, Dr. Michael	Siefke, Maria
Aulinger Rechtsanwälte	Hopmann, Dr. Jürgen	Peus, Joachim	Siefke, Ulrich
Aulinger, Ruth	Jansen, Hans-Wilhelm	Plattfaut, Herbert	Siegel, Jürgen
Beissner, Dr. Gerhard	Kersting, Heinz-Joachim	Pohle, Klaus	Steffes, Dirk
Born, Maria-Luise	Knalmann, Reinhard	Pohlmann, Erwin	Thelen, Wilhelm
Coerdts, Karl-Friedrich	Kucharski, Alexandra	Pöken, Friedrich	Turner, Nikolaus
Eichhorn, Bernward Josef	Langer, Dr. Georg	Schaper und Schaper	Wenderoth, Gert
Erlenbruch, Detlef	Lei, Joerg	Scharf, Ulrich	Wittig, Gerd
Fischersworing, H.-E.	Lenkaitis, Dr. Karlheinz	Schiefer, Volker	
Frania, Jürgen	Lions Club Wattenscheid	Schmidt, Dr. Hans-Werner	
Göner, Markus	Lions Distrikt 111-NH		

Wir sind fest überzeugt davon, dass der Erfolg sich einstellen wird, wenn wir beharrlich weiter daran arbeiten – und das auch mit neuen Ideen.

Eine solche Idee hatte im Sommer 2011 ein kreativer Lions-Freund namens Hans-Rainer Kurz aus dem Lions Club Wiesmoor in Ostfriesland. Seine Freunde nennen ihn „Mozart“, und sie konnten im MAILION auch über sein großartiges Engagement für das HDL bei der Aktion „Hilfe für kleine Ohren“ lesen. „Mozart“ ließ bei einem Clubabend eine Spardose in Löwenform kreisen und bat seine Lions-Freunde um eine kleine Gabe für unsere Stiftung. Die fanden die Idee so gut, dass dieser Löwe seitdem bei jedem Clubabend mit Münzen und kleinen Scheinen für die Stiftung gefüllt wird. Viele Hundert Euro sind inzwischen allein in diesem Club zusammengekommen, ohne dass dies jemand als Belastung empfunden hätte oder die eigenen Activities des Clubs deswegen geringer geworden wären.

Lions-Freund Johann J. Köster, 1. Vizegovernor des Distrikts 111 NB, ebenfalls aus dem Club Wiesmoor/Ostfriesland, begleitete diese tolle Idee und war so begeistert, dass er sie allen Clubs seines Distrikts zur Nachahmung empfahl. Schon 22 Clubs sind es mittlerweile, die dieser Anregung folgen wollen. Was im hohen Norden so viel Zuspruch findet, sollte doch auch im Süden, Westen und Osten unseres Landes überzeugen können, dachten sich Stiftungsrat und Vorstand der SDL. Und wozu haben wir eigentlich einen Governorratsvorsitzenden, der ein Porzellan-Museum leitet? Mit seiner Hilfe fanden wir eine Künstlerin, die uns unseren „Stiftungslöwen“ entworfen hat, eine Spardose aus weißem Porzellan, etwa 16 cm hoch. Und dieser edle Löwe wird nun in Handarbeit in Selb für die Stiftung der Deutschen Lions gefertigt und im Hause Rosenthal glasiert und gebrannt.

Gerade noch rechtzeitig vor der MDV konnte Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Vorsitzender des Stiftungsrats, die erste Auflage von 120 Stück persönlich in Bayern abholen und mit nach Duisburg bringen. Zum Preis von 25 Euro fanden die „Stiftungslöwen“ reißenden Absatz, und noch vor Ende der Plenarsitzung war kein einziger mehr übrig. Ganz offensichtlich hat die Idee also nun auch bundesweit „gezündet“, und wir warten ungeduldig auf die nächste Lieferung, die uns für Mitte Juni versprochen wurde und für die schon ein paar Dutzend Vorbestellungen vorliegen.

Was uns besonders wichtig ist: Wir bleiben dabei, dass wir das Kapital unseres gemeinsamen Zukunftsprojekts Stiftung ausschließ-



Der erste „Stiftungslöwe“ in Begleitung des scheidenden Vorsitzenden des Governorrats Wilhelm Siemen (l.), dessen Nachfolger Heinz-Joachim Kersting (r.) und Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Vorsitzender des Stiftungsrats der SDL (Mitte).

lich aus freiwilligen Leistungen aufbauen und keine Umlagenfinanzierung anstreben. Wir bleiben auch dabei, dass wir nicht mit den clubeigenen Hilfswerken oder dem HDL in Wettbewerb um Spenden treten. Alle Gelder, die die Clubs für die Stiftung sammeln, werden wir als Zustiftungen dem Kapitalstock zuführen. Die kleinen Beträge tun auch niemandem weh – doch viele „Wenig“ ergeben ein „Viel“, und auch das wird uns ein gutes Stück weiter bringen. Schon jetzt bedanken wir uns sehr herzlich bei den Initiatoren und allen, die ihrem Beispiel folgen.

Natürlich können Sie mit dem „Stiftungslöwen“ auch für andere Zwecke sammeln oder ihn privat verwenden. Clubs, die sich verpflichten, regelmäßig (auch) für unsere gemeinsame Stiftung zu sammeln, stellen wir den „Stiftungslöwen“ selbstverständlich unentgeltlich zur Verfügung. Nur haben Sie bitte ein wenig Geduld, wenn Sie auf die Lieferung ein wenig warten müssen. Wir bemühen uns, der Nachfrage so schnell wie möglich gerecht zu werden. Ihre Bestellungen richten Sie bitte per Email an info@lions-stiftung.de ■

35 Lions aus dem ganzen Land sitzen im Deutschen Bundestag

Von Mirco Dragowski | Regelmäßige Treffen in der „Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft“



DG elect Martin Kowert (2.v.l.) und DG Jochen Lang (5.v.l.) aus dem Distrikt MD 111-ON beim Treffen mit Lions-Abgeordneten in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft.

Unter den rund 50 000 Mitgliedern von Lions in Deutschland befinden sich 35 Mitglieder des Deutschen Bundestages. Das sind überproportional viele, wenn man bedenkt, dass auf 62 Millionen Wahlberechtigte (2009) 620 Abgeordnete kommen, ein Abgeordneter also 100.000 Deutsche repräsentiert.

Beim Engagement in der Politik für die Gesellschaft und beim Engagement bei Lions für die Gesellschaft sind die Parallelen offensichtlich. Die Lions im Deutschen Bundestag sind fraktionsübergreifend zu finden: in der CDU/CSU-Fraktion, in der SPD-Fraktion sowie in der FDP-Fraktion.

Für Lions als eine der größten Nichtregierungsorganisationen ist die Verbindung in die Politik über die Lions im Deutschen Bundestag ein wichtiger Anknüpfungspunkt und eine wichtige Möglichkeit des Dialogs zwischen Lions und Politik.

Die Lions im Deutschen Bundestag sind auch international engagiert: Die internationalen Kontakte des Deutschen Bundestages werden in Form von Parlamentariergruppen gepflegt, die bilaterale Kontakte zu anderen nationalen Parlamenten pflegen.

Der Versammlungsort der Lions im Deutschen Bundestag ist bewusst gewählt: Die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft dient dem fraktionsübergreifenden Austausch ihrer Mitglieder und fördert die persönlichen Beziehungen über Parlaments- und Parteigrenzen hinweg. Zweck der Treffen ist der Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Das Mitwirken an und Planen von Activities bleibt den jeweiligen Clubs der Mitglieder des Deutschen Bundestags vorbehalten. Auch die Rotarier im Deutschen Bundestag treffen sich dort seit längerem ebenfalls regelmäßig.

Als Governor rief Hennes Schulz (LC Berlin-Airport) als Zeichen der Gastfreundschaft der Lions im Distrikt MD 111-ON das Treffen der Lions im Deutschen Bundestag ins Leben. Zugleich schuf er in seinem Kabinett das Amt des Beauftragten für die Lions im Deutschen Bundestag. Das erste Treffen fand am 10. Februar 2011 statt.

Für ein weiteres Treffen konnte als Referentin für das Thema Drogen- und Gewaltprävention in Verbindungen mit dem internationalen Lions-Jugendprogramm Lions-Quest von den Vereinten Nationen aus Wien Claudia Arthur-Flatz gewonnen werden. Mit IPDG Hennes Schulz, DG Jochen Lang und DG elect Martin Kowert ist der Distrikt MD 111-ON bei den Treffen regelmäßig sehr gut vertreten.

Die Durchführung der Treffen der Lions im Deutschen Bundestag ist nicht immer einfach. Die Sitzungswochen der Abgeordneten sind inhaltlich und terminlich sehr voll. Daher ist es immer eine Herausforderung, den richtigen Zeitpunkt für ein Treffen zu finden.

Festzuhalten bleibt, dass die Lions im Deutschen Bundestag auch dazu beitragen, die Sichtbarkeit von Lions zu erhöhen.

Für ihr Engagement für die Gesellschaft als Lions und Abgeordnete wünschen wir unseren Lions-Freundinnen und Lions-Freunden im Deutschen Bundestag alles Gute. ■

Und das sind die Lions im Bundestag (ohne Gewähr):

Peter Beyer (CDU/CSU)
Clemens Binninger (CDU/CSU)
Dr. Helge Braun (CDU/CSU)
Garrelt Duin (SPD)
Siegmond Ehrmann (SPD)
Dagmar Freitag (SPD)
Sigmar Gabriel (SPD)
Dr. Wolfgang Gerhardt (FDP)
Hermann Gröhe (CDU/CSU)
Michael Grosse-Brömer (CDU/CSU)
Heinz-Peter Hausteil (FDP)
Jürgen Herrmann (CDU/CSU)

Robert Hochbaum (CDU/CSU)
Franz-Josef Holzenkamp (CDU/CSU)
Christel Humme (SPD)
Volker Kauder (CDU/CSU)
Roderich Kiesewetter (CDU/CSU)
Eckart von Klaeden (CDU/CSU)
Dr. Hermann Kues (CDU/CSU)
Dr. Karl A. Lamers (CDU/CSU)
Dr. Michael Meister (CDU/CSU)
Dr. h.c. Hans Michelbach (CDU/CSU)
Dr. Mathias Middelberg (CDU/CSU)
Dietrich Monstadt (CDU/CSU)

Petra Müller (FDP)
Eckardt Rehberg (CDU/CSU)
Johannes Röring (CDU/CSU)
Erwin Rüddel (CDU/CSU)
Armin Schuster (CDU/CSU)
Prof. Dr. Patrick Sensburg (CDU/CSU)
Lena Strothmann (CDU/CSU)
Dr. Hans-Peter Uhl (CDU/CSU)
Hartfrid Wolff (FDP)
Willi Zylajew (CDU/CSU)

GMT – Das Global Membership Team

Von Heinrich K. Alles | Vorstellung des GMT-Programms



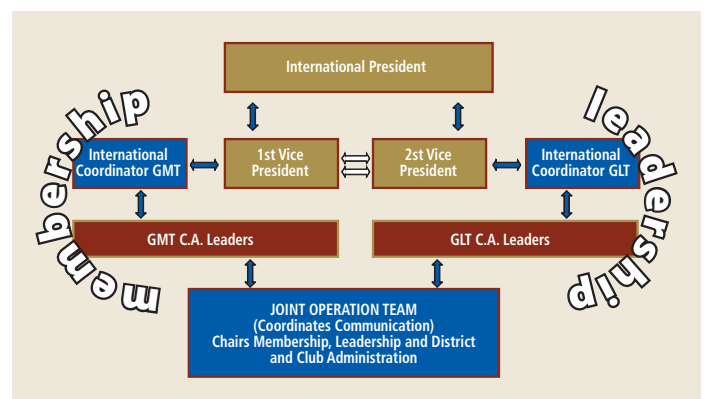
Foto: Ulrich Stoltenberg

Ein starkes Team für GMT und GLT wird für die Aufbauarbeit im Lions-Jahr 2011/2012 von ID Klaus Tang (l.) ausgezeichnet: Heinrich K. Alles und Udo Genetsch (r.).

In der Einführung unserer Internationalen Satzung ist das Leitbild unserer Organisation formuliert: „To be the global leader in community and humanitarian service“. Lions steht damit im Wettbewerb nicht nur mit anderen Service-Organisationen, sondern mit weiteren NGOs um gute Mitglieder und um Geld. Die GL- und GM-Teams ersetzen weltweit MERL, das in Deutschland viele Jahre erfolgreich gearbeitet hat. Dennoch gibt es einen entscheidenden Unterschied. Wir wollen in Deutschland mit den Clubs, den Distrikten und dem MD stärker die Ist-Situation analysieren und Ziele erarbeiten. Regelmäßige Soll-/Ist-Vergleiche sollen zeigen, warum wir einerseits mit der Umsetzung Erfolg haben und andererseits unsere Ziele nicht erreichen.

Zunächst einmal aber der Aufbau unserer weltweiten GMT-Organisation:

Global Direction: The GMT/GLT Executive Council



Die Organisation GMT in Europa (Constitutional Area IV) sieht wie folgt aus:

Constitutional Area Leader PDG Hans-Peter Fischer
 6 Area Leader GMT, darunter für unseren MD 111 und den D 113 PCC Heinrich K. Alles

- GMT C.A. Leaders** ■ Strategische Entwicklung & Steuerung der Aktionen in der Constitutional Area
- GMT Area Leaders** ■ Motivation & Ergebniskontrolle in mehreren MDs
- GMT District (Neu)** ■ Organisation & Planung der Maßnahmen auf MD-Ebene
- GMT District (Neu)** ■ Leistung & Ergebnisse verbessern Cluberfolg sichern

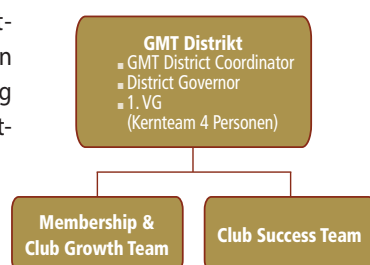
Der MD-GMT-Koordinator im MD 111 ist seit dem 1.1.2011 PCC Heinrich K. Alles. Auf der MD-Ebene ist ihm das MD-GMT-Team zugeordnet, dessen Mitglieder nachstehend aufgeführt sind:

ID PCC Klaus Tang	
PID Claus Faber	
GRVe Jochen Kersting	geborenes Mitglied
PDG Dr. Günter Vitzthum	
PDG Christiane Lafeld	Projektleitung MD-Frauen-Team
KLEO 111 NB Gesa Müller	Projektleitung MD-LEO-Team
IPDG Thomas Drehsen	Projektleitung MD-Team
	Bestehende Clubs
PCC Heinrich K. Alles	Projektleitung Neue Clubs

Auf Distriktebene sind 18 GMT-Distrikt-Koordinatoren die wichtigsten Gesprächspartner des MD-GMT-Koordinators:

BN PDG Dr. Günter H. Vitzthum	ON Dietgrim Reene
BO PDG Dr. Gerd Herrmann	OS Claudia Czingon
BS PDG Dr. Wulf-Dietrich Kavasch	RN Dr. Robert Porten
MN Eckhard Blöcher	RS PCC Heinrich K. Alles
MS PDG Marina Göbl-Farquharson	SM Dr. Michael Hailer
N PDG Hanne Krantz	SN PDG Manfred Rübel
NB Detlef Schwarz	SW PDG Hans Georg Waßmuth
NH Lothar Seidel	WL PDG Werner Schmitt
OM Dr. Rainer Bartsch	WR 2. VG Ursula Hohoff

Unsere 18 GMT-Distrikt-Koordinatoren bilden mit den Vize-Governors unter Führung der Distrikt-Governors 18 Distrikt-Teams:



Diese Teams sollen unsere Mitgliedschaftsbeauftragten/-kommissionen in allen Clubs dazu befähigen, ihre Aufgaben wahrzunehmen, wie etwa Verjüngung und Wachstum.

Es wird immer wieder die Frage gestellt, ob wir denn überhaupt noch Chancen für Wachstum in Deutschland haben. Die Lions-Dichte (Lions pro 1.000 Einwohner) nach Ländern ergibt mehr Klarheit:

Island und Finnland führen die Liste mit großem Abstand an. Islands Dichte ist zwölfmal größer und die Finnlands achtmal größer als die Deutschlands. Das Potential in Deutschland ist daher noch immer groß, insbesondere bei Frauen.

Island	7,37	Frankreich	0,45
Finnland	4,78	England	0,25
Deutschland	0,60		

Mit den beiden letzten Governor-Räten und den Distriktkoordinatoren haben wir ausführlich Ziele besprochen:

- mehr Lions und LEO-Clubs
- Mehr weibliche Mitglieder (Frauenanteil im MD 111 mit zwölf Prozent erschreckend niedrig, Durchschnitt weltweit 23 Prozent; daher wollen wir 5.000 Frauen in fünf Jahren von 2012/13 bis 2017/18 aufnehmen).
- Mehr Mitglieder in bestehenden Lions Clubs und Leo-Clubs

Im MD 111 wollen wir, wie nachstehend aufgeführt, kommunizieren:

- Jahres-Tagung GLT/GMT mit allen Distrikt-Koordinatoren
- Treffen der MD-Teams GLT/GMT vor der Jahres-Tagung und zur MDV
- Webinare unter anderem mit den Projekt-Teams
- Newsletter

Die Kommunikation in den Distrikten soll vor allem über die oben genannten Governor-Teams mit Leben erfüllt werden.

Zwischen den GL-/GM-Teams bestehen Schnittstellen wie:

- Gemeinsame Treffen der MD-GM- und GL-Teams
- In Abstimmung mit dem GLT-MD-Koordinator Vorbereitung der jährlichen Tagungen für die GLT/GMT-Distrikt-Koordinatoren und die Leo-Distrikt-Sprecher
- Aufbau einer elektronischen Führungskräfte-Datei in jedem Distrikt unter Führung von GLT

Folgende gemeinsame Maßnahmen sind in Vorbereitung:

- Vereinheitlichung aller Seminare im MD unter Führung von GLT,
- GMT wirkt bei den Seminarinhalten mit
- Regelmäßige Durchführung aller vereinbarten Seminare in den Distrikten
- Einführung des Mitgliedschafts-Beauftragten/-kommissionen in allen Clubs
- Einführung des Zertifizierten Beratenden Lion (ZBL) in allen Distrikten
- Verbesserung der Schulung der ZCH und VG
- GLT-GMT-Ecke im LION

Ich wünsche uns allen viel Erfolg beim weiteren Aufbau unserer Global Membership Teams auf allen Ebenen. 📌



DG Dr. Peter Kriependorf während der Moderation der feierlichen Eröffnung.

Rund 1.000 Delegierte fanden sich zur der Multi-Distrikt-Versammlung der deutschen Lions in der Duisburger Mercatorhalle zusammen. Das Motto war „Integration“ und passte besonders gut zum multikulturellen Duisburg. Gleichzeitig feierten die deutschen Lions Clubs ihr 60-jähriges Jubiläum, und an dieser Feier sollten auch die Duisburger teilhaben: Gemeinsam mit den Bürger feierten die Lions erstmals ein großes Straßenfest, den bunten „Markt der Kulturen“.

Duisburg war der richtige Ort, sich in diesem Jahr den Schwerpunktthemen Integration, interkulturelle Kompetenz und Inklusion zu widmen. Der „Markt der Kulturen“ sollte ein Zeichen setzen bei der Veranstaltung, bei der Harmonie groß geschrieben wurde: „In Duisburg leben Menschen 130 verschiedener Ethnien. Mit dem Markt der Kulturen feiern wir ein Fest der Gemeinsamkeit und der Zusammengehörigkeit“, hatte Governorratsvorsitzender Wilhelm Siemen bereits in der vorangegangenen Pressekonferenz erläutert.

Und dies fand sich tatsächlich auch auf den Straßen Duisburgs wieder: Akteure aus 40 Ländern beteiligten sich, und tausende Besucher flanieren am Freitag und Samstag an den 48 Ständen auf dem König-Heinrich-Platz direkt in der Duisburger Innenstadt vorbei. Zwischen internationalen Spezialitäten, Vorträgen, Informationen und Mitmachaktionen war das bunte Programm auf der Showbühne die Hauptattraktion. Jeweils bis zum späten Abend waren exotische Klänge aus nahen und fernen Ländern zu hören.

„Wir Lions Clubs wollen uns bei diesen aktuellen Fragen ganz deutlich positionieren: Europa kann sich im globalen Kontext nur behaupten, wenn wir es schaffen, die Völker und Kulturen zusammenzuführen“, so Wilhelm Siemen, und: „Wir müssen noch mehr auf die Menschen zugehen. Unsere Aufgabe ist es, sich in einer Bürgergesellschaft zu engagieren, die auf unseren ehrenamtlichen Einsatz angewiesen ist“. Insbesondere die Leos sind dem Governorratsvorsitzenden an der Seite der Lions besonders wertvoll: „Ihr Leos, ihr seid wichtig für uns, und nicht nur das. Ihr seid ein Kernfeld dessen, was Lions morgen sein kann und sein wird. Wir Lions, wir stehen zusammen, wir sind im Dialog. Und wir Lions, wir werden unserer Verantwortung gerecht und diesen Wandel gemeinsam meistern als Partner aller Gruppen, egal woher sie kommen, egal wer sie sind. Wichtig ist das gemeinsame Ziel. Denn nur darauf kommt es an in dieser Bundesrepublik und in diesem vereinten Europa.“



Der jüngste Besucher der MDV war der Sohn von Anne Katrin Wieser und Ehemann Christoph.

MDV 2012 in Duisburg: Lions zeigen sich als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft

Von Ulrich Stoltenberg | Plenarsitzung in erfrischend neuem Format – Harmonie wird groß geschrieben

Ich freue mich sehr, heute hier bei Ihnen sein zu dürfen und danke Ihnen, dass Sie mir die Möglichkeit gegeben haben, genau dieses zum Ausdruck zu bringen“, so Siemen unter großen Applaus in seiner Rede zur feierlichen Eröffnung der MDV.

Redner der Feierstunde war L Professor Dr. Kurt Biedenkopf (siehe Bericht nächste Seite). Biedenkopf brachte das freiwillige, ehrenamtliche Engagement der Lions-Mitglieder auf den Punkt: Die Bürger- oder Zivilgesellschaft, zu der auch die Lions Clubs gehören, füllten bei der Hilfe für Schwache und Bedürftige die Lücken aus, die der umfassende Sozialstaat hinterlasse.

Und tatsächlich hatte Biedenkopf mit der Prägung im Sinne von „Werte erhalten und Wandel gestalten“ genau den Tenor für die auf die Feierstunde folgende Plenarsitzung gefunden: Erstmals konnten die Teilnehmer ein neues Format erleben. Animierte Power-Point-Präsentationen stellten die Inhalte aus der Tiefe des Rechners kommend formatfüllend auf der Leinwand dar.

Der Jahresbericht wurde nicht in Monologform gehalten, sondern von den Governoren jeweils alternierend vorgetragen. Die unterschiedlichen Stimmlagen und Intonationen wirkten ermunternd. Ansprechend auch die Anzahl der rasant geschnittenen Filmbeiträge, die die nächsten Veransaltungsorte vorstellte:

Europa-Forum in Brüssel (6.–9.9.2012), MDV-Kassel (17.–19.5.2013), Internationale Convention in Hamburg (5.–9.7.2013). Ein Paukenschlag dann die Abstimmung über den Austragungsort der MDV im Jahr des 100-jährigen Bestehens von Lions International: Einstimmig wurde Berlin für das Jahr 2017 gewählt. – Ein Raunen ging durch den großen Saal der Mercatorhalle.

Wichtigster Antrag und auch beschlossen ist die Ergänzungsumlage von einem Euro pro Lion und Jahr für die Einrichtung einer auf drei Jahre befristeten Stelle, angesiedelt bei HDL. Diese Sachbearbeiterstelle soll Modellprojekte auf Distrikt- und Clubebene beratend begleiten und auch die Nutzung zusätzlicher Fördermöglichkeiten intensiv prüfen.

Die Multidistriktversammlung der deutschen Lions organisierte der Distrikt Rheinland mit rund 200 Helfern. Den reibungslosen Ablauf unterstützten rund 100 Helfer der sieben Duisburger Lions Clubs Duisburg, Rheinhausen, Hamborn, Landschaftspark Nord, Mercator, Rhenania und Concordia mit insgesamt rund 320 Mitgliedern. Diesen Helfern und dem Leiter des Organisationskomitees, Lutz Stermann, zollte Wilhelm Siemen nicht nur wörtlich besonderen Dank, indem er alle am Ende der Plenarsitzung auf die Bühne holte. ■



Ob bei der Präsentation von PAUL durch Volker Weyel (l.), in den Ausschüssen und Sitzungen (Mitte) oder an den Infoständen: Harmonie, das ist zu sehen, wurde groß geschrieben.



So ein Schlussbild einer MDV gab es noch nie: GRV Wilhelm Siemen (4.v.r.) bat alle Amtsträger und Mitorganisatoren auf die Bühne der Mercatorhalle.

Dialog der Generationen

Von Wulf Mämpel | LF Prof. Dr. Kurt Biedenkopf hält Festansprache zum 60-jährigen Bestehen von Lions Deutschland

Die Zukunft von Lions basiere auf dem Dialog der Generationen. Geradezu appellhaft blickte Lions-Freund Prof. Dr. Kurt Biedenkopf in die Zukunft von Lions Deutschland. Seine vielbeachtete Festansprache zum 60-jährigen Bestehen auf der MDV in Duisburg endete mit stehenden Ovationen in der Mercator-Halle. „Ich rufe Alt und Jung dazu auf, die heutige Zeit gemeinsam zu gestalten und damit die Zukunft zu gestalten.“ Vor allem gehe es darum, Werte zu realisieren. Das sei eine schwierige Aufgabe. Er forderte die Jugend auf, sich als Pioniere zu betätigen und gemeinsam mit den Erfahrungen der Alten neue Wege zu gehen – in einem wechselseitigen Dialog. Das sei immer die Stärke von Lions in den vergangenen 60 Jahren gewesen.

Der Festredner schlug einen großen Bogen vom Chicago des Jahres 1917, als es keine Sozialarbeit und keine Hilfe für die Armen gab. Es sei schon damals die Sache der Bürgergesellschaft und der Kirchen gewesen, dort zu helfen, wo es notwendig war. Männer um Melvin Jones hätten ihre Freundschaft genutzt, ihre ganz persönliche soziale Verantwortung als Bürger zu entdecken und als Lions zu demonstrieren. Was in Europa längst selbstverständlich gewesen war, lag in den USA in der Verantwortung von engagierten Bürgern. Umso mehr freute sich Biedenkopf, dass das Thema Integration in Duisburg einen hohen Stellenwert besitzt, in einer Stadt, in der 100 Nationen leben, die heute die Bürgergesellschaft bilden.

Biedenkopf nannte die Aufgaben, die die heutige Bürgergesellschaft prägen: Schulbildung als Lebenschance der jungen Generation, der Verlust der Familienstruktur und die alternde Gesellschaft. „Diese Entwicklung ist ja nicht vom Himmel gefallen, sondern seit längerem zu erkennen gewesen.“ All dies habe zu den momentanen gesellschaftlichen und ökonomischen Problemen geführt, die beklagt würden. Den Jüngeren müsse geholfen werden, einen wertvollen Platz im Leben zu finden. „Das Berufsziel kann doch nicht Hartz 4 sein. Diese Jugendlichen sind inzwischen Münder des Staates geworden.“

Der Staat könne aber nicht alle Probleme privater Art lösen. Vielmehr müsse auch die Zivilgesellschaft auf der kommunalen Ebene tätig werden. Hier nähmen die Lions ihre Aufgabe sehr ernst. „Ich fordere die Gesellschaft auf, Ähnliches zu tun.“





Prof. Biedenkopf bei seiner Festrede in der Mercatorhalle in Duisburg.



Einigkeit auch in der Sache der miteinander langjährig bekannten Herren: Ein Dank ging von GRV Wilhelm Siemen an Lions-Freund Prof. Dr. Kurt Biedenkopf (l.).

Denn es gäbe keine Freiheit ohne Verantwortung. Die Lions hätten sich dieser Verantwortung zugewandt, sie stünden nach wie vor zu dieser Verantwortung.

Die Menschen in den Städten erwarteten, dass die Lions den Alltag mit Vernunft regelten. Lions heute bedeute, anderen zu helfen – praktisch, direkt, schnell. Wörtlich: „Damit setzen die Lions Leuchttürme.“ Gerade die Integration bedeute die Chance, anderen begreiflich zu machen, wie Deutschland in Europa denkt und lebt. Das sei eine wichtige Aufgabe für die Lions.

Kurt Biedenkopf sprach auch die Zukunftsfähigkeit unseres Landes an. Wir Deutschen müssten dem Rest der Welt deutlich machen, wie wichtig Europa sei. Um 1900 sei Europa eine Führungsmacht in der Welt gewesen, heute lebten auf dem Globus sieben Milliarden Menschen, davon 500 Millionen in Europa. In 20 Jahren mache Europa nur noch fünf Prozent der Weltbevölkerung aus: „Die Probleme der Welt werden steigen. Wir müssen zeigen, dass unsere Art zu leben eine Zukunft hat. Die Eurokrise aber ist das Ergebnis der Unfähigkeit, die Haushalte zu beherrschen.“ Die Zukunft läge in der Beschränkung, um überhaupt noch Zukunft gestalten zu können. ■

Grußwort Francisco Lopez Salvatier – Spanien



Francisco Lopez Salvatier
Presidente del Consejo Gobernadores

Liebe Lions-Freunde in Deutschland, Ich wünsche Euch von Herzen ein gutes Gelingen für Eure bevorstehende nationale Convencion in Duisburg, insbesondere, da Ihr sie zum 60. Jubiläum in Eurem Lande veranstaltet.

Leider kann ich nicht teilnehmen, da zeitgleich unsere nationale spanische Convencion in La Coruna stattfindet. Ich bedaure dies, da ich um die Bedeutung Eurer Veranstaltung weiß, aber Ihr werdet Verständnis dafür haben.

Euer lokales Motto „Lions für Lions“ hat meine volle Zustimmung, denn nur gemeinsam sind wir stark und können unter unserem gemeinsamen Slogan „We Serve“ erfolgreich sein.

In der großen Lions-Familie ist Gemeinschaft sehr wichtig, und für die Aktivierung neuer Mit-

glieder sind unsere Ziele und unsere ethischen, moralischen Werte bedeutsam.

Diese gilt es zu verteiligen und in die Welt hinauszutragen, wo es leider zu viele Beispiele gibt, wo diese Werte nichts oder nicht viel bedeuten.

Gerade diese Beispiele sind Antrieb und Motivation für unseren starken Einsatz.

Wir dienen, um zu helfen und zu verbessern.

In diesem Sinne grüße ich Euch und werde in Gedanken Eurer Veranstaltung beiwohnen – Lions für Lions!

Mit lionistischen Grüßen

Francisco Lopez Salvatier

(Presidente del Consejo Gobernadores)

Grußwort Ernst A. Musil – Österreich



Ernst A. Musil
Past International Director
Chairman of the CEE-Initiative
GLT-Constitutional Area 4 – Leader

Liebe Lions des MD 111-Deutschland, zum 60-jährigen Bestehen der Lions-Bewegung in Ihrem Land möchte ich Ihnen allen meine herzlichsten Glückwünsche übersenden und Ihnen zu Ihrer segensreichen Arbeit gratulieren. Seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten, verbinden mich und meine Frau enge Freundschaften mit vielen Lions in Deutschland, die ich nicht missen möchte.

Deutschland ist für Lions ein Vorbild in Europa, und nicht zuletzt deshalb konnte auch einer unserer Freunde, Lion Dkfm. Eberhard J. Wirfs, das höchste Amt bei Lions als Internationaler

Präsident erfolgreich ausüben. Auch dazu meine Glückwünsche!

Für die Zukunft mögen Sie weiterhin viele Erfolge erzielen können, und wir freuen uns schon jetzt auf die Internationale Convention 2013 in Hamburg.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

Ernst A. Musil

Past International Director

Chairman of the CEE-Initiative

GLT-Constitutional Area 4 – Leader

Grußwort Salim Moussan – Libanon



Salim Moussan
Past International Director

Fellow Lions, Dear Leos of MD-111 Germany, 60 years of unselfish service to others is a great achievement, a history full of activities and events that makes every Lion and Leo proud of what has been done and inspired of what yet to be done.

During my Lions career, I had the privilege of sharing with you many of your events including the Berlin 1994 and Stuttgart 2005 Europa forums, several Multiple and District Conventions. And here again Alia and I have the honor to celebrate with you the 60th anniversary, something we

have in common as in my country Lebanon Lionism started as well in 1952.

As always, we enjoy your fellowship and we appreciate your hospitality. Congratulations on being great Lions and leading Leos and may the flame of Lions be always shining in your great country of Germany.

Alles Gute zum Jubiläum!

Your friend Salim Moussan,

Past International Director

Spannender als der Tatort: Björn Schwarze fährt nach Brüssel

Von Ingo Brookmann | Lions-Musikpreis im Vorfeld der MDV



Spannender als der Tatort am Sonntag war der Lions-Musikpreis am Freitag im Vorfeld der MDV in Duisburg: 13 junge Cellisten musizierten, und die zahlreich versammelten Zuhörer freuten sich mit den Juroren an dem wunderbaren Spiel der Nachwuchstalente. Alle 13 Mitwirkenden hatten sich in ihren Distrikten

für die Teilnahme am Finale in Duisburg qualifiziert.

Am Vormittag des 18. Mai fand im Vorspiel-Saal der Folkwang-Universität die Vorrunde statt. Alle Teilnehmer spielten zwei Stücke. Bereits in diesem ersten Durchgang zeichnete sich das hohe Niveau der Musiker ab, sodass die Jury am Mittag vor der schwierigen Aufgabe stand, aus dem Feld der 13 Mitwirkenden für die zweite Runde am Nachmittag sechs Finalisten zu küren.

Die Jury unter Vorsitz von Prof. Hans-Wilhelm Kufferath aus Bremen wählte für das Finale aus: Katarina Schmidt (Bayern-Süd), Björn Schwarze (Nord), Simone Drescher (Ost-Mitte), Laura Moinian (Ost-Süd), Nadège Rochat (Rheinland) und Julian Bachmann (Süd-West).

Um 16 Uhr fand das Finale als öffentliches Konzert statt. Nach ermutigenden Grußworten von DG Dr. Peter Kriependorf (Rheinland) und Staatssekretär Prof. Klaus Schäfer, der die Grüße der Ministerpräsidentin und Musikwettbewerb-Schirmherrin Hannelore Kraft übermittelte, musizierten die sechs Finalisten jeweils ein weiteres Stück aus der Repertoireliste.

Gespannt lauschte das Auditorium und belohnte die einzelnen Beiträge mit begeistertem Applaus. In der anschließenden Beratungspause der Jury erlebten die Zuhörer unsere Vorjahressiegerin Maria Schrage. Sie musizierte drei Stücke aus den Metamorphosen nach Ovid von Benjamin Britten für Oboe solo. Maria Schrage hatte im letzten Jahr nicht nur den Deutschland-Musikpreis der Lions, sondern zudem den ersten Preis beim Europäischen Lions-Musikpreis gewonnen.

Mit bewegenden Worten bedankte sich Maria Schrage im Anschluss an ihr Vorspiel für die Unterstützung und Förderung durch die deutschen Lions. Die bei den Lions errungenen Preise hätten ihr Selbstbewusstsein gestärkt und ihrem beruflichen Fortkommen sehr geholfen.

Nach diesem musikalischen Leckerbissen stieg die Spannung, insbesondere als sich abzeichnete, dass die Jury mit ihren Beratungen noch zu keinem Endergebnis gekommen war.

Schließlich verkündete Prof. Kufferath: Die sechs Finalisten hätten allesamt überzeugend vorgetragen. So sei es der Jury nicht



Governor-Musikbeauftragter Ingo Brookmann (l.) und die Preisträger auf der Bühne bei der Plenarsitzung.

möglich gewesen, einen ersten, zweiten und dritten Preis zu vergeben. Die Jury habe sich daher geeinigt, drei zweite und einen ersten Preis zu vergeben. Die für den zweiten und dritten Preis vorgesehenen Preisgelder sollten auf die zweiten Preisträger aufgeteilt werden.

Folgende Teilnehmer errangen einen zweiten Preis: Simone Drescher, Nadège Rochat und Julian Bachmann. Der erste Preis wurde Björn Schwarze aus dem Distrikt N zugesprochen. Björn Schwarze darf nun den Multidistrikt-Deutschland beim Europäischen Musikpreis im September in Brüssel vertreten. – In der Plenarsitzung spielte Björn Schwarze aus Joseph Haydns Cello-Konzert in D-Dur. ■

Info: So buchen sie die Preisträger

Ab Juni sind Anmeldeunterlagen verfügbar über die einzelnen Distrikte oder direkt über: www.lions-musikpreis.de oder per e-mail über: Ingo.Brookmann@t-online.de

Übrigens stehen die Lions-Musikpreisträger dieses Jahres und der Vorjahre für Lions Clubs oder Distrikte für Konzertengagements zur Verfügung. Interessierte Clubs können sich direkt mit den Musikern in Verbindung setzen und dort auch die festgelegten Konditionen (Honorar, Reisekosten etc.) erfragen:

Cello solo oder mit Klavier: Björn Schwarze: schwarze.bjoern@gmail.com; Simone Drescher: simonedrescher.cello@googlemail.com; Nadège Rochat: nadegerochat@gmail.com; Julian Bachmann: bachmann.julian@googlemail.com

Gitarrenquartett Rahanas: rahanasquartett@hotmail.de

Gitarre solo: Anna Kermer: annakermer@web.de; Judith Bunk: bunk.judith@gitarrenfreund.de; Iva Nezic: nezic.iva@gmail.com

Oboe solo oder mit Klavier: Maria Schrage: Maria.Sournatcheva@web.de; Barbara Stegemann: Stegemann.Barbara@hotmail.com; Juri Schmahl: jurischma@yahoo.de

„Ich bin sehr stolz auf meinen Vater!“

Von Ulrich Stoltenberg | Organisatoren-Tochter macht Lions MDV in Duisburg zum Thema des Englisch-Unterrichts



Die auf ihren Lions-Vater stolze Tochter: Anncharlott Henniges, zwölfjährige Gymnasiastin aus Moers.

Das ist wohl eine der schönsten Geschichten am Rande der Multidistriktversammlung in Duisburg: Rechtsanwalt und Lion Michael Aue verantwortete das Rahmenprogramm der MDV mit, seine Tochter Anncharlott Henniges ist zwölf Jahre alt und Schülerin der 6b des Adolfinum Gymnasium in Moers. Die Schülerin hatte im Fach Englisch die Hausaufgabe, eine „Beschreibung unseres Lieblingsfests in unserer Stadt“ zu schreiben. „Die Meisten“, so Anncharlott in ihrem ersten Interview gegenüber dem LION, „haben über ihren Geburtstag oder ähnliches geschrieben.“ Anncharlott, die die akribische Arbeit ihres Vaters während der letzten Jahre mitbekommen hatte, wählte kurzerhand die MDV als Thema. Das Ergebnis, so Anncharlott: „Meine Lehrerin fand meinen Text sehr toll.“

Und den Stolz der Tochter auf den fleißigen Lions-Vater wollen wir hier nicht unerwähnt und auch nicht unbearbeitet lassen. Ihr Aufsatz: „My favourit event in Duisburg is the MDV, it is in the May on three days: Get to gether, Markt der Kulturen and a bale. The lions club has planned it. On the Get to

gether lions will come from all of the world, after that is the Markt der Kulturen, there you can eat probably sushi in the morning, pizza for lunch and a döner for lunch. It is interesting to see what the world eats. Last, but not least, on the last day is the bale it is only for people, who are invited, it is a V.I.P.-Party. It is for Lions and Leos. Leos are young lions, you can be a leo if you are 16 years old. But it is my favourite event, because my dad helps to plane it, I'm very proud of him!“

Anncharlotts eigene Übersetzung: „Am besten finde ich die MDV in Duisburg, es fand im Mai an drei Tagen statt: Einmal das Get to gether, danach der Markt der Kulturen und zum Schluss, als krönenden Abschluss, ein Ball.“

Der Lions Club hatte alles genial geplant. Beim Get-Together kamen Lions, wie es der Name schon sagt, von der ganzen Welt zusammen. Die ganzen drei Tage, als die MDV stattfand, war draußen vor dem City Palais ein Markt der Kulturen. Es war für alle sehr interessant zu sehen, wie und vor allem was die Welt isst. Man konnte dort zum Beispiel zum Frühstück Sushi, zu Mittag Pizza und Döner zu Abend essen. Am letzten Tag war ein Ball, nur eingeladene Leute hatten Zutritt. Es war eine V.I.P.-Party. Nur für Lions und Leos. Du kannst ein Leo werden, wenn du 16 bist. Aber es ist auch mein Lieblingsfest, weil mein Papa beim Planen geholfen hat. Ich bin sehr stolz auf ihn!“ Dem gibt es nicht hinzuzufügen. ■



Der fleißige Vater, der Thema des Englischsaufsatzes wurde: MDV-Mitorganisator Michael Aue.

„Lions Young Ambassador“: unser Botschafter bei der Jugend

Von Joachim Albrecht | Zum zweiten Mal haben Lions Jugendliche für ihr Engagement ausgezeichnet

Wir brauchen junge Menschen, die sich helfend in unserer Gesellschaft engagieren und anderen Jugendlichen überzeugend davon berichten können, wie viel Freude und persönlichen Nutzen sie aus ihrem Engagement ziehen. Gutes tun und andere mitreißen – diesen Gedanken verfolgt der Wettbewerb.

Studien belegen zwar, dass Hilfsbereitschaft bei Jugendlichen prinzipiell vorhanden ist, schwierig aber ist meistens der Schritt zur Umsetzung. Die bestehenden Hemmschwellen sollen und müssen überwunden werden. Dafür werden „Einstiegshilfen“ benötigt, die die Sprache der Jugendli-

chen aufnehmen, die jungen Menschen optisch und inhaltlich ansprechen. Hier sind wir als Lions aufgefordert, junge Menschen zu suchen, die für die Idee des Helfens, sich Engagierens als unsere Botschafter „werben“ können.

Dass Jugendliche häufig selbst die Situationen in unserer Gesellschaft finden, wo Hilfe Not tut, zeigte sich auch auf der MDV in Duisburg: Ob es – wie bei Aurelia Bachmann – die Unterstützung eines Kinderhospizes durch den Verkauf eines selbst geschriebenen Kinderbuches ist oder bei Charif Mohammed Chahin die auf Jugendliche „mit Migrationshintergrund“ bezogene Aufklärung und Diskussion über die



Hier sitzt der zukünftige Young Ambassador-Präsident noch im Publikum: Veljko Tomovic (4.v.r.).

sehr aktuellen Themen Zwangsheirat, Ehrenmord oder Demokratie – sie haben erkannt, wo etwas getan werden muss.

Und auch Veljko Tomovic (siehe seine eigene Sichtweise), ein 16-jähriger Jugendlicher, bringt sich schon seit einigen Jahren dort ein, wo er Hilfsbedarf erkennt. Ob in der Kieler Bahnhofsmision, als Helfer in einem Altenheim, als Nachhilfe-„Lehrer“ im Jugendtreff oder als Mitglied der Schülervertretung.

Als er nach neuen Herausforderungen suchte, stieß er auf die Seite des „netteKieler-Ehrenamtsbüros“ – eine Seite, deren Aufmachung er als unübersichtlich, nicht ansprechend und verwirrend empfand. Aus dieser Analyse entwickelte er sein Projekt „Mach mit“ – eine Webseite, die anderen Jugendlichen den gewünscht unkomplizierten und schnellen Zugang zu ehrenamtlicher Tätigkeit ermöglichen soll, die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten für Jugendliche zeigt und zum Mitmachen einlädt. Informationen über Bedarf, Tätigkeitsbereiche und Ansprechpartner sollen ohne Umwege präsent und erreichbar sein.

Und damit hat er sich selbst bereits als „Botschafter“ für gesellschaftliches Engagement qualifiziert, bevor wir Lions ihn zum „Lions Young Ambassador 2012“ ernannt haben. Und er wird sicher ein würdiger Vertreter des Mottos aller Service-Clubs sein: „We Serve“.

Anfang September wird er unseren Multidistrikt beim Europaforum in Brüssel vertreten. Drücken wir ihm doch die Daumen! ■

„Ich freue mich auf Brüssel!“

Der Lions Young Ambassador berichtet aus seiner Sicht

Von Ulrich Stoltenberg | Auch in diesem Jahr wurde auf der Multidistriktversammlung der Lions Young Ambassador – der Jugendbotschafter der Lions – ausgesucht. Der LION hat Sieger Veljko gebeten, einmal aus seiner eigenen Sicht das Erlebte zu schildern, hier seine Sicht der Dinge: „Bereits am Freitag fuhren ich und die anderen Bewerber nach Duisburg, um unser Projekt vor einer dreiköpfigen Jury vorzustellen. Als ich am Freitag in der Mercatorhalle ankam, traf ich auf die beiden anderen Bewerber aus den anderen Distrikten, Aurelia und Mohammed, welche aus Karlsruhe bzw. aus Duisburg kommen.“

Anschließend sind wir alle zusammen zur Jury gegangen, haben uns gegenseitig vorgestellt und ausgelost, wer sein Projekt zuerst vorstellen darf. Nachdem jeder in einer ungefähr 20-minütigen Präsentation versuchte, die unabhängige und zufällig ausgewählte Jury zu überzeugen, wurde uns die Entscheidung bekannt gegeben.

Aurelia erhält mit ihrem Projekt „Minu“, bei dem sie zusammen mit anderen Schülern in einer Schülerfirma ein Kinderbuch geschrieben hat, dessen Erlös sie an ein Kinderhospiz spenden, den dritten Platz. Mohammed erhält mit seinem Projekt „Heroes“, bei dem jungen Migranten für Themen wie Zwangsheirat, Ehrenmord und Demokratie sensibilisiert werden, den zweiten Platz. Ich selbst, durfte den ersten Platz mit dem Projekt „Mach Mit“ erhalten, bei dem es darum geht, dass in Kiel eine Seite für Jugendliche aufgebaut wird, auf der sie sich über ehrenamtliche Angebote informieren können und anschließend eine Werbekampagne gestartet wird, um junge Menschen zu motivieren, ehrenamtlich aktiv zu werden.

Am Samstag erhielten wir dann auf der Bühne unsere Preisgelder, und ich durfte mein Projekt noch einmal vor allen Lions vorstellen. Ich selbst freue mich jetzt schon, das Projekt im europäischen Wettbewerb in Brüssel vorstellen zu dürfen und gratuliere hiermit den anderen beiden Teilnehmern zu ihren tollen Projekten.“ ■

„Aus!“ dem alten, „Auf, auf!“ dem neuen Governorrat!

Von Peter Kriependorf | Staffelstab wird an die neue Mannschaft übergeben – Neue Generalsekretärin wird Astrid Schauerte



Der GRV 2012/2013 mit der ihm überreichten Glocke: Heinz-Joachim Kersting.

Auftakt zur Multidistriktversammlung 2012 in Duisburg war für den amtierenden Governorrat 2011/2012 seine letzte Sitzung, die Sitzung, in der er seine Amtsgeschäfte und -pflichten auf den neuen, am Vormittag frisch konstituierten Governorrat übergibt. Da gilt es, sein Feld zu bestellen, die letzten noch schwebenden Aufgaben, die aus dem umfangreichen Katalog der Strategiesitzung in Eisenach noch übrig sind, abzuarbeiten oder so aufzubereiten, dass die „Neuen“ sie fortführen können.

So wird einstimmig die Arbeitsgruppe „Strukturen und Möglichkeiten im MD 111“ ins Leben gerufen. Zusammengesetzt aus je zwei Mitgliedern des alten und des neuen Governorrates und des ALZP wird sie bis zur kommenden Strategiesitzung Anfang des nächsten Jahres Modelle für die Strukturen des Multidistrikts und das Zusammenwirken zwischen Generalsekretariat, dem HDL und dem Governorrat in der Zukunft erarbeiten.

Wichtig auch die Entscheidung beider Governorräte zum Datenschutz: Die Empfeh-

lung des ASuO, einen externen Datenschutzbeauftragten zu berufen, wird einhellig befürwortet. Damit sind Sachkunde, Objektivität und Haftung im Umgang mit den Mitgliederdaten gewährleistet.

Zentrales Thema dieser Sitzung ist naturgemäß die Vorbereitung der MDV, insbesondere die Darstellung der Arbeit des Governorrates im ablaufenden Lions-Jahr. Wir werden neue Wege beschreiten, weg vom ermüdenden Monolog mit power-point-Untermalung hin zu einer aufgelockerten Darbietung „mit verteilten Rollen“, kurz und kurzweilig. Da müssen Beiträge und Moderation minutios auf einander abgestimmt und mit der visuellen Unterstützung koordiniert sein. Generalprobe in der Pause!

Wirklich zukunftsweisend ist die einstimmige Entscheidung beider Räte, Astrid Schauerte – schon lange einer der guten Geister im Sekretariat – ab 2014 als Generalsekretärin mit der Leitung der Geschäftsstelle in Wiesbaden zu betrauen.

Die eigens hierfür eingesetzte Arbeitsgruppe hatte aus fast einem Dutzend Bewerber-



Durchaus ergriffen: GRV Wilhelm Siemen und Stellvertreterin Karola Jamnig-Stellmach mit Blumenstrauß des Dankes.

bern und schließlich drei potentiellen Kandidaten ein eindeutiges Votum für die Stellvertreterin von Sören Junge abgegeben, dem wir alle gerne gefolgt sind. Und schließlich die Übergabe: Es kommt durchaus ein Gefühl der Feierlichkeit auf, wenn „unser“ GR-Vorsitzender Wilhelm Siemen seiner Crew für

intensive und erfolgsorientierte Arbeit und Unterstützung dankt und selbst als Dank für seinen hohen Einsatz von uns mit einem Gut-schein für einen Wochenendbesuch in München mit seiner Frau überrascht wird.

Aufmunternde Worte an PDG/GRV elect Heinz-Joachim Kersting und seine Governor-

Mannschaft: Die ist nunmehr 18 Köpfe stark, denn zwei Distrikte haben sich geteilt. Ihr Motto: „KVP“, soll heißen: Kontinuität wahren, Vertrauen stärken, Potenziale nutzen!

Na dann auf, auf! In genau der Reihenfolge, bitte. ▣



Fotos: Ulrich Stoltenberg

Konzentriert: Governor und Vizes bei der letzten Governorratsitzung der Crew 2011/2012.

PAUL rettet Leben

Von Frank Bock | Hofheimer Lions spenden zwei Wasseraufbereitungsanlagen zur Hilfe zur Selbsthilfe

Nach Naturkatastrophen und Erdbeben sowie in Flüchtlingslagern stellt die Versorgung der Menschen mit sauberem Wasser eines der vordringlichsten Probleme dar. Brunnen und Flüsse sind dann mit krankheitserregenden Bakterien verschmutzt und können Seuchen auslösen. Auch im Alltag vieler Menschen, besonders in infrastrukturell schlecht versorgten Gebieten ohne Wasser- und Abwassersysteme, ist der Zugang zu trinkbarem Wasser oft eine tägliche Frage des Überlebens. „Wir engagieren uns gerne als Mitglied der weltweit größten Service-Organisation, um auch den Bedürftigen in diesen Regionen der Welt zu helfen“, sagt Thomas Jung, Präsident des Hofheimer Herren-Lions Clubs.

Hierzu hat der Lions Club zwei tragbare Wasseraufbereitungsanlagen im Wert von 2.000 Euro finanziert. Über das Hilfswerk der Deutschen Lions stehen schon gut 250 „Portable Aqua Unit for Lifesaving“ (PAUL) zur Verfügung, die bei Einsätzen für insgesamt 100.000 Menschen entkeimtes Wasser produzieren können.

Mittlerweile sind die von Forschern der Universität Kassel entwickelten Geräte in Notgebieten in Asien, Afrika und Südamerika im Einsatz. Die Bedienung von PAUL, der nur 20 Kilogramm wiegt und wie ein



Fotos: HDL

PAUL sorgt für frisches Wasser im Krisengebiet, hier zur Freude der Schulkinder.

Rucksack auf dem Rücken getragen werden kann, ist einfach: Verschmutztes Wasser wird oben eingefüllt. Nach einigen Minuten kann sauberes, trinkbares Wasser am Auslasshahn gezapft werden. PAUL kann bis zu 1.200 Liter Wasser am Tag filtern – ohne zusätzliche Energie zu benötigen – und damit ein ganzes Dorf versorgen.

Die Lions stellen die Geräte gemeinsam mit den Kooperationspartnern, dem Medikamenten-Hilfswerk action medeor und der Universität Kassel, bereit. Die Filter werden bei action medeor gelagert und warten dort auf ihren Einsatz. „Im Ernstfall können sie so mit anderen Hilfsgütern schnell in die jeweilige Notregion transportiert werden, wo die Menschen ihr Wasser dann selbst filtern können“, erläutert Jung. ■

Sechs junge Gäste aus Israel in Backnang

Deutschland-Reise als Belohnung für gute Entwicklung

Von Christoph Jäger | Auf Einladung des Lions Clubs Backnang besuchten sechs Jugendliche aus Israel mit ihren Betreuern den Backnanger Raum. Die zwei Mädchen und vier Jungen leben im sonderpädagogischen Kinder- und Jugenddorf Kedma. In diesen Einrichtungen gibt die bereits 1933 gegründete Kinder- und Jugend-Aliyah jungen Heranwachsenden, die verwaist sind oder aus Krisengebieten oder anderweitig schwierigsten Lebenslagen kommen, ein Zuhause und die Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung. Die Reise nach Deutschland soll gleichermaßen Belohnung und Motivation für ihre gute Entwicklung sein.

Unter der Federführung von LC-Präsident Joachim Großberger konnten die Lions-Freunde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für ihre Gäste zusammenstellen. Dabei galt es, neben der Anreise vom Frankfurter Flughafen über die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft und Verköstigung bis hin zum Fahrdienst für die Dauer des Aufenthalts einiges zu organisieren.

Auf dem Programm standen neben einem Besuch im Landtag mit dem ehemaligen Landtagspräsidenten Erich Schneider sowie einem Besuch der Jüdischen Gedenkstätte in Stuttgart auch Firmenbesichtigungen. So wurde die Reisegruppe beispielsweise von der Firma Bosch zunächst im Werk Schwieberdingen und sodann in Murrhardt

Vor dem Landtag in Stuttgart mit LF Schenk Graf von Stauffenberg (4.v.l.) und dem ehemaligen Landtagspräsidenten LF Erich Schneider (5.v.l.).



herzlich eingeladen. Und da Deutschland bei vielen jungen Menschen in aller Welt nach wie vor untrennbar mit dem „Stern aus Stuttgart“ in Verbindung gebracht wird, durfte natürlich auch ein Besuch des Sindelfinger Autobauers nicht fehlen.

In Anlehnung an die historische Gemeinsamkeit mit Israel als Teil des Imperium Romanum fand nach einem kleinen Empfang auf dem Großerlacher Rathaus ein Abstecher zum Graber Limesturm statt. Diese Tagestour auf die Höhen des Schwäbischen Waldes, die Bürgermeister Christoph Jäger persönlich führte, wurde ergänzt mit einem Besuch im Erlacher Tierheim. P Joachim Großberger, der mit seiner Gattin Marion Großberger die Jugendlichen während dieser Woche nahezu durchgehend begleitete, und die verantwortliche Ansprechpartnerin der Kinder- und Jugend-Aliyah, Pava Raibstein, zeigten sich hoch erfreut darüber, dass sich so viele Lions-Freunde dazu bereiterklärten, an der Aktion mitzuwirken. Mehr Informationen zur Kinder- und Jugend-Aliyah unter: www.kiju-aliyah.de ■

Lions Club Meerbusch unterstützt Lions International Youth Camp

Von Theo Busch | Zwei Schülerinnen berichten von ihren Reise-Erfahrungen auf Hawaii und in Istanbul

Bereits zum zehnten Mal haben zwei Schüler des Städtischen Mataré-Gymnasiums in Meerbusch am „Lions International Youth Camp“ teilgenommen.

Die Reise in den Sommerferien ging für Carolin Helten nach Istanbul und für Charlotte Vossel nach Hawaii. Beide haben in einem Reisebericht die Erlebnisse und Atmosphäre dieser mehrwöchigen Reisen in Gastfamilie und Camp festgehalten, siehe Berichte unten, daneben auch einige fotografische Reise-Eindrücke.

Die internationalen Lions-Jugendcamps sollen ja der gegenseitigen Verständigung der Völker durch das Erleben anderer Lebensgewohnheiten und Mentalitäten dienen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab 17 Jahre, die sich besonders für ihre Mitschüler, ihre Klasse oder die Schule engagiert und eingesetzt haben. So waren die beiden Reisenden als Schülersprecher aktiv.

Auch im Sommer 2012 ist wieder die Unterstützung des Lions Clubs Meerbusch zur Teilnahme an Lions-Camps vorgesehen. ■

Tolles Motto auf Hawaii: Egal, wo Du herkommst oder wie du aussiehst!

Von Charlotte Vossel | Schülersprecherin des Städtischen Mataré-Gymnasiums in Meerbusch-Büderich



Immer nach dem Motto „Mache das Beste aus dem Leben“: Charlotte Vossel im Lions-Camp Hawaii.



Durfte hier einen Teil des hawaiianischen Alltags kennenlernen: Charlotte Vossel mit ihrer großen Gastfamilie.

Hawaii – das Paradies schlechthin! Voll von Aloha-Spirit und kultureller Vielfalt waren meine Erfahrungen sowohl in meiner Gastfamilie als auch im Camp. Schon am Flughafen wurde ich von meiner Gastfamilie, den Mizunos, mit Lei-Kette und einer herzlichen Umarmung typisch hawaiianisch begrüßt. Während der vier Tage, die Nomin, ein mongolisches Mädchen, das auch am Camp teilgenommen hat, und ich bei Mark und Eloisa auf Maui verbringen durften, haben sie es nicht nur geschafft, uns die gesamte Insel, sondern auch noch einen Teil des hawaiianischen Alltags zu zeigen. Vor allem hat mir ihre Einstellung gefallen, dass es egal ist, woher man kommt oder wie man aussieht, Hauptsache, man macht das Beste aus seinem Leben und knüpft Freundschaften mit Leuten aus aller Welt. Ich habe auch viele Freunde der Familie kennen gelernt, die uns Ananas

und Papaya aus dem eigenen Garten vorbeigebracht haben, die aber natürlich auch unser typisches deutsches bzw. typisch mongolisches Essen probieren wollten. Nomin und ich waren sehr traurig, als die Zeit in der Gastfamilie vorbei war und wir uns auf den Weg nach Honolulu, Oahu gemacht haben.

Doch kaum angekommen am Honolulu Airport, vergaßen wir schnell unsere Traurigkeit, denn dort trafen wir schon die ersten anderen Camper.

Gemeinsam wurden wir durch Honolulus Innenstadt zum Pagoda Hotel gebracht. Dort hatten wir erst einmal Zeit, die anderen Camper kennen zu lernen, bevor unser erstes Abendessen zu einem sehr lustigen Kennenlernspiel wurde.

Unser Frühstück, Lunch und Dinner wurden immer von einem Lions Club gesponsert. Es war unglaublich toll zu erleben, wie wichtig es den Lions war, dass es uns gut geht und wir nur das Beste von Hawaii mitnehmen. Die Tatsache, dass vor jedem Essen gebetet wurde, hat mich auch sehr fasziniert, nicht unbedingt, weil es „beten“ war, sondern weil wir für das Essen gedankt haben und dafür, dass es uns gut geht und wir eine tolle Zeit haben. Dies hat mir gezeigt, dass man sein Leben zwar genießen soll, es aber nicht für garantiert nehmen darf, dass es einem gut geht. Daher ist es wichtig, sich jedes Mal,

bevor man isst, bedankt, dass man etwas zu essen hat bzw. gerade eine unglaublich tolle Reise machen darf.

Unser erster Camptag startete mit zwei sehr wichtigen Ereignissen: zuerst das Treffen mit dem Bürgermeister von Honolulu, Peter Carlisle, und danach mit dem Gouverneur von Hawaii, Neil Abercrombie. Diese Treffen waren ein sehr guter Start, denn besonders Neil Abercrombie hat uns alle mit seiner Ansprache sehr beeindruckt. Besonders seine Beschreibung der Einwohner Hawaiis – „die Vielfalt definiert uns eher als dass sie uns teilt“ – ist mir im Kopf geblieben, denn überall wurde diese These bewahrheitet.

Während der nächsten 18 Tage wurden uns die Geschichte Hawaiis und die damit zusammenhängende Vielfalt der Kulturen nahe gebracht, etwa durch eine japanische Tee-Zeremonie, einen japanischen Bon-Dance, einen Besuch des Mausoleums der hawaiianischen Könige, das Einstudieren von zwei Hula-Tänzen und eine Tour durch das „Polynesian Culture Center“. Immer wieder wurde uns deutlich gemacht, dass Hawaii ein „melting pot of the world“ (Lion Cliff, Ala Moana Lions Club) ist.

Am zweiten Camptag haben wir mit Marc, einem hawaiianischen Lehrer, über Hawaiian Values und unsere eigenen Wertvorstellungen und Meinungen zu verschiedenen Themen gesprochen. Diese Übung war sehr interessant und hilfreich, insofern, als dass man die anderen Camper besser kennen gelernt hat und auch über Themen geredet hat, die sonst wahrscheinlich eher nicht zur Sprache gekommen wären. Meiner Meinung nach hat dieser Nachmittag erheblich dazu beigetragen, dass das Camp zu einem vollen Erfolg wurde. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Besuch von Pearl Harbor. Zwar ist von der USS Arizona nicht mehr viel zu sehen, doch die Atmosphäre im Denkmal und auch im Hafen ist sehr ergreifend. Bevor wir zum Denkmal gebracht wurden, wurde uns ein Film über den japanischen Angriff auf Pearl Harbor und dessen Folgen gezeigt, der mich sehr nachdenklich gestimmt hat, denn heute hat ein Großteil der hawaiianischen Einwohner japanische Wurzeln.



Immer getreu dem Motto „die Vielfalt definiert uns eher als dass sie uns teilt!“ werden hier im bunten Reigen Hula-Tänze eingeübt.

Wir hatten die Möglichkeit, nach dem Besuch des Denkmals mit Kriegsveteranen zu sprechen, die den Angriff überlebt haben. Für mich war das Lions Youth Camp eine einmalige Erfahrung, die mich zu einem toleranteren, weltoffeneren, interessierterem Menschen gemacht hat. Ich habe so viele neue gute Freunde kennen gelernt, die aus der ganzen Welt kommen, und ich werde die Zeit niemals vergessen. Ich habe sehr viel Aloha-Spirit von allen Menschen, denen ich dort begegnet bin, mitbekommen und werde versuchen, ihn hier zu Hause auch weiterzugeben. Die Hawaii Lions Youth Camp Mission wurde erreicht und ich bin sehr glücklich, dass ich einen Teil dazu beigetragen habe.

Hawaii Lions Youth Camp Mission:

To bring together young people from different countries into an atmosphere of friendship, love and understanding under the banner of Lionism and to permit the open sharing of ideas and cultural viewpoints to promote international understanding and goodwill towards the goal of world peace.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den Mitgliedern des Lions Clubs Düsseldorf-Meerbusch bedanken, dass sie mir diese tolle Erfahrung auf Hawaii ermöglicht haben. 🇺🇸

Istanbul: Stadt voller Kultur und Geschichte

Von **Carolin Helten** | Schülerin zu Gast im Lions Istanbul Art and Culture Camp

Mein Name ist Carolin Helten, ich bin 18 Jahre alt und zurzeit Schülersprecherin des Städtischen Mataré-Gymnasiums in Meerbusch-Büderich. Durch mein besonderes Engagement in der Schule hatte ich die Gelegenheit, mich für die Reise in ein Lions-Camp meiner Wahl zu bewerben. Wegen meines Interesses an Kultur und europäischer Geschichte habe ich mich für die Stadt Istanbul entschieden.

Meine Reise begann an einem Tag mit eher durchwachsenem, also typisch deutschem Wetter. Da wurde die Vorfreude auf die Ankunft in einem wesentlich wärmeren und sonnigeren Land noch ein wenig größer als sie ohnehin schon war. Ich wusste zwar nicht

wirklich, welche Erlebnisse in Istanbul auf mich warten würden, doch gerade dies machte das Ganze umso spannender und verheißungsvoller.

Am Flughafen Atatürk angekommen, wurde ich sowohl von den Camp Coordinators and Staff als auch meiner zukünftigen Gastfamilie empfangen. Nach einem kurzen Briefing seitens der Campleiter über den weiteren Verlauf meines Aufenthalts ging es mit meiner Gastfamilie Richtung Osten vom europäischen Teil über die Bosphorus-Brücke zum asiatischen Teil.

Wie sich in der folgenden Woche herausstellen sollte, sind İdil, ihr Vater Muhittin und ihre Mutter Birsan überaus gastfreundliche, herzlich-



che und offene Menschen. Unternehmungslust und Geselligkeit gehören ebenfalls zu ihren Eigenschaften, da wir jeden Tag zu verschiedenen sehenswerten Orten oder Familie und Freunden fuhren. Apropos fahren – ohne Auto kommt man in der 13-Millionen-Stadt fast nicht vom Fleck, und selbst dann heißt es noch: „Möge der Schnellere gewinnen!“ Wenn man dann jedoch nach gut einstündiger Autofahrt am Ziel angekommen war, gab es vieles zu erzählen, bestaunen und zu fotografieren. Auf einer der Prinzeninseln vor der Küste Istanbuls gelangt man nach einem langen Fußmarsch zu dem alten Kloster St. Georg, wo es viel ruhiger zugeht als im chaotischen und hektischen Herzen Istanbuls.

In einer kleinen Stadt namens Şile am Schwarzen Meer besuchten wir die Familie mütterlicherseits in ihrem Sommerhaus. An einem anderen Tag machten wir einen Ausflug zum historischen Teil der Stadt, wo die berühmtesten Moscheen Ayasofya und Sultanahmed sowie der Topkapi Palast und die großen Bazare zu finden sind. Außerdem besichtigten wir zwei Aussichtspunkte mit einem tollen Blick über die Stadt und Miniaturk – eine Miniaturversion von Istanbul mit allen wichtigen Monumenten. An vielen dieser Orte durfte ich zudem Traditionelles aus der türkischen Küche kennen lernen. Am Ende der Woche ging es dann weiter zum Camp. Dort war die Verständigung nun wesentlich einfacher.

Hatte es in der Gastfamilie doch oft Kommunikationsschwierigkeiten mangels Englischkenntnissen gegeben, so sprudelten hier alle förmlich über vor Informationen und Eindrücken, die wir austauschen wollten. Sowohl mit den Campleitern als auch den Campern selber verstand ich mich sehr gut. Die Atmosphäre auf dem Campus der Yeditepe-Universität, ebenfalls im asiatischen Teil Istanbuls, war durchweg freundlich, offen und erwartungsvoll. Jeden Tag stand etwas Neues auf dem Programm, von Reiten und einem Töpferkurs über das Erlernen eines traditionellen türkischen Volkstanzes bis hin zur Vorbereitung der Talent Night. Dort haben wir sowohl den Tanz als auch ein gemeinsam einstudiertes Lied vorgeführt. Auch das kulturelle Programm kam nicht zu kurz. Lange Busfahrten führten uns zu diversen weiteren historischen Plätzen, Moscheen und zweimal auch zum Schwimmen ans Meer. Im Verlauf lernte man viel von den anderen Campern und über sie, ihre Länder und natürlich über die Türkei selbst.

Abschließend kann ich nur sagen, dass der Lions Club Youth Exchange ein großartiges kulturelles Erlebnis war und eine Reise nach Istanbul durchweg empfehlenswert ist. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Lions Club Düsseldorf-Meerbusch, der mir diese Reise ermöglicht hat. ■



LC Bitburg-Prüm: Doppelt erfolgreich im Jubiläumsjahr

Von Hermann Bengler | Zwei Clubneugründungen und drei Spenden

Der Eifler Lions Club Bitburg-Prüm, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, hat einen seltenen doppelten Erfolg gelandet: Zum einen übernahm er für zwei neue Damen-Lions-Clubs die Patenschaft. Zum anderen unterstützte er mit großzügigen Spenden (jeweils in Höhe von 3.000 Euro) – sowohl in der Region als auch im Ausland – Hilfsprojekte für notleidende Menschen.

Die Initiative zur Gründung der Damen-Lions-Clubs ging von einer auswärtigen Lions-Freundin aus. Der Präsident des LC Bitburg-Prüm sagte spontan seine Unterstützung bei der Neugründung zu; seine Lions-Freunde waren bereit, die Patenschaft zu übernehmen.



Spendenübergabe für die Palliativstation am St-Joseph-Krankenhaus Prüm: Hermann Bengler und Norbert Golumbeck (LC Bitburg-Prüm) übergeben die Spende an den Leiter der Palliativstation, Dr. Thomas Erb, an den Klinik-Leiter Andreas Fidelack und das Vorstandsmitglied des Fördervereins Krankenhaus, Mathilde Weinandy.

Es entstanden zwei neue Damenclubs. Aus dem Patenclub stellten sich Wolfgang Scheuch und Reinhard Steinkamp als ZBL zur Verfügung, um die neuen Damenclubs bei ihrer Aufbauarbeit im Sinne von Lions zu begleiten. Alle Damen der beiden Clubs freuen sich darauf, im Sinne von „We Serve“ aktiv zu werden.

Im sozialen Bereich beteiligte sich der LC Bitburg-Prüm am Aufbau der Palliativstation am St.-Joseph Krankenhaus. Diese Spende trägt dazu bei, dass Schwerkranke nicht – wie bisher – bis ins 75 Kilometer entfernte Trier fahren müssen, um in Krisenphasen angemessen stationär betreut zu werden.

Mit der zweiten Spende trug der Club dazu bei, dass bei der RTL-Aktion „Lichtblicke für Kinder in Brasilien“ das ehrgeizige Ziel von 500.000 Euro Spendeneingang erreicht wurde und somit von RTL die finanziellen Mittel auf eine Million Euro aufgestockt werden konnten.

Ein schönes Beispiel für gelebte Lions-Freundschaft über Clubgrenzen hinweg zeigt die dritte Spende des LC Bitburg-Prüm. Mitglieder des Clubs und ihre Partner besichtigten in Wachendorf die Feldkapelle des Lions-Freundes Hermann-Josef Scheidtweiler (vom LC Euskirchen-Nordeifel). Das Ehepaar Scheidtweiler hatte die Kapelle nach Plänen des weltberühmten Schweizer Architekten Peter Zumthor errichtet und dem Schweizer Heiligen Nikolaus von Flüe gewidmet. Mit der Spende kann ein Brunnen in Indien gebaut werden, der für die behinderten Kinder und die Menschen in der Region große Hilfe bringt. ■



Lions Club Coburg Veste unterstützt den LC Nagpur Green City

Von Ruth Maria Wißmann | Bericht über SES-Einsatz in Nagpur, Indien



Inzwischen ist das schon gute Übung, auch wenn die Anforderungen jedesmal etwas anders sind: In Nagpur (eine „stinknormale“ indische Millionen-Stadt) fordert der Ecumenical Sangam, eine gemeinnützige Einrichtung, Unterstützung für seine Tätigkeit in den Slums, vor allem aber in der ländlichen Region an.

Die Bandbreite der Tätigkeitsfelder des Sangam, der von einem deutschen Entwicklungshelfer-Ehepaar gegründet wurde, ist groß: angefangen bei medizinischer Basisversorgung über berufliche Qualifizierung bis hin zu Mikrokrediten, zu ökologischer Landwirtschaft und zur Beratung misshandelter Frauen in einer Polizeistation..... Es gibt jede Menge an Aufgabengebieten, wie sich schnell herausstellt. Die Einrichtung hat 35 reguläre Mitarbeiter und jedes Jahr fünf bis zehn Freiwillige im Rahmen des „weltwärts“-Programms der Bundesregierung. Ein Teil der Projekte wird über das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) finanziert; die übrigen Mittel werden mithilfe eines Guesthouses und durch Spenden aus Deutschland und Großbritannien aufgebracht.

Ich stelle fest, dass ich mich in puncto Antragstellung für verschiedene Teilaufgaben sehr nützlich machen kann. So zum Beispiel über das Deutsche Generalkonsulat in Mumbai, das Mittel erübrigt für die Stärkung der Beratungsarbeit zugunsten misshandelter Frauen. Zum Hintergrund: Nach ihrer Verheiratung (die von den Eltern arrangiert wurde) leben die oft erst 15-jährigen jungen Frauen bei der Familie des Mannes. Die Höhe der Mitgift ist der häufigste Anlass für psychische und physische Gewalt. Eine Scheidung kommt für sie kaum in Betracht – sie wären dann „outcasts“.

Bei der Polizeistation in einem der 50 Dörfer südlich von Nagpur landen höchstens fünf Prozent der betroffenen Frauen, sei es, weil sie keinen Bus erreichen, keine Begleitung haben oder sich einfach schämen. Mithilfe eines Landrovers, den das Generalkonsulat nunmehr finanzierte, können die Sozialarbeiterinnen in die Dörfer fahren, Hausbesuche machen und Selbsthilfegruppen einrichten (Da kamen mir doch ein paar Dankestränen).

Ein anderes Tätigkeitsgebiet sind die Seminare, die im Guesthouse für Mitglieder der NGOs (Nichtregierungsorganisationen) abgehalten werden. Dabei stehen Persönlichkeitsrechte, vor allem in der Familie, im Vordergrund. Das indische Recht wirkt sehr „europäisch“, wenn man nur nach den Gesetzesnormen geht. Allerdings wissen die Betroffenen so gut wie nichts über ihre Rechte. Dank der Multiplikatoren der NGOs kann Aufklärungs-Unterstützung geleistet werden. Für solche Seminare benötigt man wiederum finanzielle Mittel, siehe oben. Auch dies gelang. Die weitere Planung lautet: Ein Gesamt-Beratungskonzept für Familien erstellen.

Mit dem LC Nagpur Green City hatte ich ebenfalls Kontakt, und Lions-Freunde kamen, um den Ecumenical Sangam zu besuchen. Sie erklärten sich bereit, bei den Diagnostic Camps (medizinische Sprechstage) des Sangam ab 2012 mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dankenswerterweise unterstützt mein LC Coburg Veste durch Finanzierung diese Diagnostic Camps. Im Herbst werde ich wieder Gelegenheit haben, vor Ort zu erkunden, inwieweit die Mittel adäquat verwandt wurden. Insofern handelt es sich doch um eine gute Form der Kooperation auch mit ausländischen LCs, nicht wahr? ■

Eritrea-Hilfsprojekt geht in die zweite Phase

Von Christoph Jäger | Lions Club Backnang als Projektpartner

Die durch die Grundschule der Gemeinde Großerlach 2009 im Rahmen eines Schulprojektes begonnene Hilfsgüteraktion zugunsten der Schule des eritreischen Dorfes Adi Mongodi soll fortgesetzt werden. Für den Sommer 2012 ist ein weiterer Transport von dringend benötigtem Material vorgesehen. Als Projektpartner konnte neben der Gemeinde Großerlach und dem Eritrea Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V. auch der Lions Club Backnang gewonnen werden. Die Schirmherrschaft übernahmen Schulleiter Thomas Geiger und Bürgermeister Christoph Jäger. – Hier setzt nun auch die zweite Phase des Großerlacher Eritrea-Projektes an: Hilfe zur Selbsthilfe. Bei der ersten



Auf dem Sägewerksgelände in Mannenweiler: Hermann Bay (Sägewerk Bay), Bürgermeister Christoph Jäger (LF), Haregu Tesfamikael, Joachim Großberger (Lions Club Backnang), Grundschulleiter Thomas Geiger (v. l.).

Aktion 2009 wurde ein Container mit dringend benötigten Schulmöbeln und anderen Hilfsgütern nach Adi Mongodi geschickt. Denn die aus diesem Dorf stammende Wahl-Murrhardterin Haregu Tesfamikael musste bei einem Besuch in ihrer Heimat feststellen, dass die Unterrichtsbedingungen katastrophal waren. Die Kinder und Jugendlichen nahmen mangels Mobiliar auf dem nackten Fußboden liegend oder sitzend am Unterricht teil.

Auch Schreibutensilien und weiteres Schulmaterial fehlten. Dies verbesserte sich drastisch mit dem Eintreffen des Containers aus Großerlach. Ein komplettes Klassenzimmer konnte möbliert werden. Das seinerzeit darüber hinaus gespendete Geld reichte

zudem für einen freundlichen Farbanstrich der Schule aus sowie für die Beschaffung eines Schulcomputers mit Drucker und mehrerer Schultafeln. Die Arbeiten wurden schon damals durch die im Dorf lebenden Menschen selbst durchgeführt.

Mit dem zweiten Container, welcher Mitte 2012 auf den Weg gehen soll, wird nun vor allem vom Sägewerk Bay in Mannenweiler gespendetes Holz für die Wiederherstellung bzw. Reparatur weiterer Schulmöbel nach Adi Mongodi verschifft.

Denn Holz ist im waldlosen Eritrea absolute Mangelware, und darum, wenn überhaupt erhältlich, unbezahlbar. Auch Werkzeug und Befestigungsmittel wie Schrauben und Nägel sollen mitgeschickt werden. Für die Kosten des Transports, zunächst per Seefracht und dann vom Hafen in Eritrea bis nach Adi Mongodi, wurden schon erste Spenden gesammelt, beispielsweise anlässlich des Seniorenachmittags Ende 2011 in Großerlach.

Auch die Kinder der Grundschule Großerlach waren wieder fleißig und verkauften bei der Dorfweihnacht in Neufürstenhütte selbst gebastelten Weihnachtsschmuck unter dem Motto: „Wir basteln für Eritrea“. Einen erheblichen Anteil der Kosten steuern der Lions Club Backnang und das Eritrea Hilfswerk bei. Dennoch hoffen die Organisatoren der Hilfsaktion auf weitere Spenden. Mitinitiatorin Carola Albert: „Jede noch so kleine Geldspende trägt dazu bei, dass der Container planmäßig auf den Weg gehen kann.“

Spenden (Spendenbescheinigung möglich) können unter dem Stichwort „Großerlach“ als Verwendungszweck über folgende Organisationen getätigt werden: Eritrea Hilfswerk in Deutschland (EHD) e.V.; Kontonummer: 17 17 22 22; BLZ: 370 501 98 (Stadtsparkasse Köln) oder Lions Club Backnang Förderverein e.V.; Kontonummer: 19 99 10 70; BLZ: 602 911 20 (Volksbank Backnang). ■

Badeenten



ab 100 Stück
mit Werbe-Aufdruck



fröhliche Werbung

über 250 Modelle



www.badeenten.de

Infos mit Angebot, kostenlosem Muster
der Erpeltown-Kollektion
& Katalog gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel
Tel. 06134-284203 Fax 06134-284204

eMail: daisy@badeenten.de

Bei regionaler Küche Geld für BZ-Aktion „Menschen in Not“ gesammelt

Von Eike Ziehme | Charity Night des Lions Clubs Bad Säckingen lockt 150 Gäste



Schon am Empfang der Charity Night machte sich gute Laune breit.



Unterschiedliche Menschen, die unkompliziert einen Abend miteinander genießen.

Ein gutes Essen ist Balsam für die Seele, sagt ein Sprichwort aus Tadschikistan. In der Charity Night des Lions Clubs Bad Säckingen bei Dick-Küchen ging es den gut 150 Gästen so gut, dass sie das eigene Wohlbefinden mit dem jener Menschen verbinden wollten, denen es nicht so gut geht. Entsprechend dem Motto des Abends „Sieben Köche, sieben Gänge; Genuss im Vorbeigehen für einen guten Zweck“ zeigten sich die meisten spendabel. Der Erlös der Veranstaltung fließt in die Aktion der Badischen Zeitung „Hilfe für Menschen in Not“.

Die Idee ist große Klasse. Wenn schon moderne Küchentechnik und perfekte Infrastruktur, und wenn schon über die Region hinaus bekannte Köche, warum dann nicht einmal ein Küchenstudio für einen sozialen Zweck nutzen? Der Respekt gilt Inge und Willi Dick, die die Wohltätigkeitsveranstaltung überhaupt erst möglich machten. Wo sonst über Familien- oder Designerküchen beraten wird, drängten sich Neugierige um die Köche, bei denen die Lions angefragt hatten, ob sie ihre Kunst für einen guten Zweck zur Verfügung stellen.

Raimar Pilz (Fuchshöhle Bad Säckingen), Jürgen Schön (Restaurant Bergblick Bernau), Katrin Wehrle und Anila Jahn (Kochstudio Dick Küchen), Paul David (Kitchen Rebels Bad Säckingen), Jasmin Kropf (Victoria Jungfrau Interlaken) und Kristin Beer (1. Süddeutsche Genussapotheke Bad Säckingen) hatten sich denn auch mächtig ins Zeug gelegt, um allen Wünschen von Leib und Seele gerecht zu werden.

Die Gäste schlenderten von einer Küchenkoje zur anderen und staunten ob der Kreationen mit einheimischen Namen. Ob „Trilogie vom Bernauer Biokalb“, „Schlüchtsaibling“ oder „Trüffelwurst vom Herrischriedochsen“ – die Kostbarkeiten der Region wurden exzellent dargeboten. Die Schmidts Märkte boten die Gelegenheit der Weinverkostung, und Freunde von exklusivem Whisky ließen sich von Rainer Hofmann beraten. Auch die musikalische Umrahmung des Abends durch Jugendmusikschulleiter Klaus Siebold war angenehm dezent und trug so zum rundum gelungenen Ambiente bei.

Das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, sei mit der Einladung des Lions Clubs perfekt gelungen, lobten Horst Schwinning aus Rheinfelden-Minseln sowie Claus Steirowicz und Angela Flaitz. Dass der Abend mit einem guten Zweck verbunden sei und der Erlös jenen Menschen in der Region nützen solle, denen es nicht so gut gehe, lobten alle drei ausdrücklich. Im Alltag denke man oftmals nicht an jene, die an den Rand gedrängt würden.

Der Moderator des Abends, Lions-Club-Mitglied Karl-Heinz Reith, erläuterte den Hintergrund der BZ-Aktion Hilfe für Menschen in Not. Mit dem Geld, das BZ-Leser und Spender meistens während der Weihnachtszeit einsammeln, wird das Jahr über Not leidenden Kindern, Familien, Alleinerziehenden und Senioren geholfen.

Ausgezahlt wird es über die Sozialarbeiter von Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Diakonischem Werk (Awocado). Der Hilfsfonds ist ein Stück Menschlichkeit und Nächstenliebe derjenigen, die denen etwas abgeben (wollen), die am Existenzminimum leben.

„Spitzenköche und Spitzenatmosphäre“ fasste Sylvia Haueisen ihren Eindruck vom Wohltätigkeitsabend zusammen. Dominik Kiefer und seine Freundin Nadine Frei, beide aus Binningen im Kanton Basel-Land und auf Einladung von Freunden zu Gast bei der Charity Night, lobten die Idee, Gutes mit Wertvollem zu verbinden. Zum ersten Mal überhaupt bei solch einer Veranstaltung freute sich auch Gunther Hellmann aus Laufenburg über die „vielen Leute, die unkompliziert miteinander den Abend genießen“.

Dass der Erlös zu hundert Prozent in die BZ-Hilfsaktion fließe, bezeichnete er schlichtweg als „gute Sache“. Gehörig ins Schwitzen kamen natürlich die Köche, die ob der Köstlichkeiten aber auch viel Lob bekamen. Raimar Pilz, Lions-Club-Gründungsmitglied, brachte es auf den Punkt: Regionale Köche, die in einem Küchenstudio vor Ort regionale Produkte verarbeiten, und Menschen, die Geld für regionale soziale Projekte spenden, da stimme alles. ■



Über eine Million Euro für wohltätige Zwecke gespendet

Von Klaus Schmidt | Festakt zum 60-jährigen Bestehen des Lions Clubs Stuttgart

Der Lions Club Stuttgart feierte im Rahmen einer großen Festveranstaltung das Jubiläum seines 60-jährigen Bestehens. Höhepunkt des dreitägigen Rahmenprogramms war der offizielle Festakt im Weißen Saal des Neuen Schlosses, bei dem EU-Kommissar, Günther Oettinger, früherer Ministerpräsident des Landes, die Laudatio hielt.

„Der Lions Club Stuttgart ist der zweitälteste Lions Club in Deutschland“, betonte Clubpräsident Prof. Thomas Lang in seiner Eröffnungsrede und fuhr fort: „In den letzten 60 Jahren seit der Gründung haben wir bereits über eine Millionen Euro für wohltätige Zwecke gespendet.“

Vor über 500 geladenen Gästen ging Günther Oettinger in seiner Rede besonders auf die Bedeutung des sozialen Engagements ein. Dieses Engagement werde vor dem Hintergrund einer sich immer weiter globalisierenden Welt mit einem Auseinanderdriften von armen und reichen Bevölkerungsgruppen immer wichtiger. Er gratulierte vor allem zu den vielen Aktivitäten, die der Club in den letzten 60 Jahren ins Leben gerufen hat. Als EU-Kommissar betonte Oettinger besonders die Notwendigkeit einer weiteren europäischen Integration: „Unser Weg muss ein europäischer sein, die Welt erwartet, dass wir innerhalb Europas unsere Probleme solidarisch lösen“, dies auch in Anspielung auf aktuelle finanzpolitische Fragen.

Glückwünsche kamen auch von Stuttgarts Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann und von der stellvertretenden Lions-Governorats-Vorsitzenden Karola Jamnig-Stellmach. Sie hob das große Netzwerk der deutschen Lions-Bewegung mit seinen inzwischen über 1.500 Clubs hervor: „Wie der Lions Club Stuttgart feiert auch die gesamte Lions-Bewegung in Deutschland in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen“. Der Lions Club Stuttgart fördert seit Jahren vier große Aktivitätsbereiche. Zum Ersten veranstaltet er alljährlich ein Benefizkonzert im Stuttgarter Neuen Schloss, aus dessen Erlös



EU-Kommissar Günther Oettinger wird von Clubpräsident Prof. Thomas Lang (r.) begrüßt.

einem begabten Studenten aus Osteuropa ein Studienjahr im Rahmen eines Stipendiums an der Universität Hohenheim ermöglicht wird. Zum Zweiten fördert der Lions Club Stuttgart die Projekte „Klasse2000“ und „Lions-Quest“. Dies sind bundesweite Programme zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für Kinder und Jugendliche in der Grundschule. Die Programme fördern die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit und vermitteln Wissen über Körper, Bewegung, gesunde Ernährung sowie Stress- und Konfliktbewältigung. Glasknochenkranken Kindern hilft der Lions Club Stuttgart durch den alljährlichen Verkauf von selbstgefertigten Weihnachtsartikeln auf dem Möhringer Weihnachtsmarkt. Auch hier wird alljährlich ein namhafter Betrag an den Landesverband für Osteogenesis Imperfecta e.V. zur Verfügung gestellt. Ferner unterstützt der Lions Club Stuttgart seit vielen Jahren das „Release Stuttgart e.V.“ Programm. Auch dieses Programm unterstützt Präventions- und Hilfsangebote für drogenabhängige Jugendliche. ■



Präsident Prof. Thomas Lang: „Wir sind stolz darauf, die, die Hilfe brauchen, im Rahmen unserer Aktivitäten weiter zu unterstützen.“



Volles Haus im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg zur Verleihung des Gustaf-Gründgens-Preises an Prof. Dr. John Neumeier.



Prof. Neumeier mit der Urkunde zum Gustaf-Gründgens-Preis der Lions.

Lions-Matinee zur Verleihung des Gustaf-Gründgens-Preises

Von Sylvia Meisner-Zimmermann | Prof. Dr. John Neumeier (70), Chefchoreograf des Hamburg Balletts, ist erster Preisträger

Was für ein schöner Sonntag! Das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg hatte sich zum besonderen Ereignis gerüstet, die Gäste strömten herbei, und pünktlich öffneten sich die schweren roten Samtvorhänge zur zweiten Gustaf-Gründgens-Matinee.

Bei der ersten Matinee im November 2009 feierten Hamburger Lions und das Deutsche Schauspielhaus den 110. Geburtstag des bedeutenden Schauspielers, Regisseurs und Intendanten Gustaf Gründgens. Der Erfolg dieser Veranstaltung war so groß, dass sich auf Initiative von Axel Gesing (LC Hamburg-Walddörfer und ZCH I/3) eine Arbeitsgruppe mit acht Hamburger Lions Clubs bildete, die einen besonderen Gedanken verfolgte, in allen Einzelheiten überplante und schließlich – mit viel Hilfe von allen Seiten – in die Tat umsetzte.

Ab 2012 sollte ein mit 15.000 Euro dotierter Gustaf-Gründgens-Preis ausgelobt werden, zu vergeben an eine Persönlichkeit, die in Hamburg im Bereich der darstellenden Künste Außergewöhnliches und Hervorragendes leistete. Als Sponsor fand sich Mercedes Benz (Niederlassung Hamburg). Die Schirmherrschaft übernahm Hamburgs Altbürgermeister Klaus von Dohnanyi.

Die Wahl der Jury fiel auf Prof. Dr. John Neumeier (70), den Intendanten und Chefchoreografen des Hamburger Balletts. Er wurde als erster Preisträger des neuen Gustaf-Gründgens-Preises benannt. Wer die Vita dieses begnadeten Künstlers, die Anzahl der Preise und Auszeichnungen, seine bald unübersehbaren Erfolge in Deutschland und

auf weltweiten Tourneen kennt, wird sich mit ihm über diese hohe Anerkennung seines Lebenswerkes freuen.

1942 in Milwaukee im US-Bundestaat Wisconsin geboren, bekam er früh Ballettunterricht, ging nach Kopenhagen, später an die Royal Ballet School in London. Zwischenzeitlich machte er seinen Bachelor of Arts in Englischer Literatur und in Theaterwissenschaften. Anschließend führte ihn sein „Lebensweg des Tanzes“ nach Stuttgart, nach Frankfurt und dann 1973 nach Hamburg. Zunächst als Ballettdirektor und Chefchoreograf des Hamburg Balletts, hat er seit 1996 zusätzlich den Status des Ballettintendanten. 2011 gründete John Neumeier das Bundesjugendballett.

Der getanzten Einstimmung – „Spring and Fall“ nach Musik von Dvorák – folgten Willkommensworte (Intendant Jack Kurfess, Christian Albert Jacke – Hamburger Lions, Florian Vogel – Künstlerischer Leiter des Schauspielhauses) und eine herzliche Ansprache von Klaus von Dohnanyi. Höhepunkt war mit Sicherheit die Laudatio von Christian Quadflieg. Der Schauspieler – als Freund dem Preisträger langjährig verbunden – hielt Rückblick, fügte gute Erinnerungen in einfühlsame Worte, fand passende Verbindungen zwischen Gründgens und Neumeier. „Tanz ist Sprache, und Sprache kann in Rhythmen und Bildern tanzen...“ John Neumeier hatte schon in früher Jugend den bekannten Buchtitel „Faust“ mit beiden Köpfen gesehen: Gustaf Gründgens als Mephisto, Christians Vater Will Quadflieg als Faust.



Auch eine strahlende Station auf seinem Lebensweg des Tanzes: John Neumeier genießt das Glück des Augenblicks inmitten seiner Tänzer.

Bernd Zierold, Leiter der Mercedes-Benz-Niederlassung Hamburg, überreichte die Urkunde an John Neumeier. Das Preisgeld ist zur Förderung des Bundesjugendballetts gedacht, für die acht Tänzer aus aller Welt, die die Aufnahmeprüfungen bestanden. Sie bringen in Hamburg und auf deutschlandweiten Tournées Ballett als die Kunst des getanzten Ausdrucks zu Menschen, die sonst kaum die Möglichkeit haben, Ballett live zu erleben: zum Beispiel in Gefängnisse, in Seniorenheime, in Schulen, die darstellendes Spiel als Fach anbieten.

John Neumeiers Geburtstagswunsch? – Vielleicht ein kleiner Bus, damit seine Ballettjungen und -mädchen nicht in Kostümen und geschminkt die öffentlichen Verkehrsmittel zu den Spielorten nehmen müssen.

Überzeugend tanzte das Bundesjugendballett „Muted“ – hinreißend zum Ende der Veranstaltung dann Szenen aus „Liliom“ mit Alina Cojocar und Carsten Jung. – Zunächst berührtes Schweigen, dann brausender Beifall und Standing Ovations!

John Neumeier im LION-Interview: „Tanzen in der Schule? Das ist Zweierlei. Zum einen die gute Ausbildung an einer professionellen Ballettschule. Hier kommt es vor allem auf die Technik des Tanzes und die Entwicklung von Ausdrucksmöglichkeiten an.“

Und Tanzen an der „normalen“ Schule? „Hier wird eher die Kreativität groß geschrieben, egal, ob die Kinder noch ganz klein oder heranwachsende Schüler sind. Die Schönheit der Bewegung ist wichtig, die Ästhetik, die Sensibilität der Darstellung, die Erfahrung, sich nonverbal mitteilen zu können.“

Könnten Sie sich neben den Lions Jugendprogrammen wie Malen und Musizieren auch einen Wettbewerb für Tanzen denken? Da lacht John Neumeier auf: „Aber ja!“ Und er ist traurig, dass zum Zeitpunkt von LCIC im Juli 2013 seine 40-Jahre-Ballett-Festivalwochen gerade vorüber und seine Tänzer dann schon in Ferien sind. Bei Gästen aus aller Welt Dinge des Lebens wortlos über alle Sprachbarrieren hinweg mit Tanzen zu vermitteln, das hätte dem „Tänzer aus Leidenschaft“ gewiss gefallen. ■

Wellness und Gesundheit

das Sonderthema in unserer September-Ausgabe 2012.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Werbung **hohe Aufmerksamkeit**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 1. August 2012.
Druckunterlagenschluss ist der 23. August 2012.



Foto: Mediaplus

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (02 34) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (02 34) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102

sk
Schürmann + Klages
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Club Rheingoldstraße feierte Jubiläum

Von Michael Brahm | DG Ebeling: Seit 40 Jahren vorbildlicher Club in 111-MS

Gemeinsam mit Gästen feierten die Lions-Mitglieder von der Rheingoldstraße ihr 40-jähriges Bestehen in Boppard im Bellevue-Rheinhotel. Reinhard Franz, der amtierende Präsident des Clubs, konnte neben den Mitgliedern und deren Damen Landrat Bertram Fleck, Distrikt-Governor Peter Ebeling, den Festredner, Past-International President Eberhard J. Wirfs, den Präsidenten des Paten-Clubs Hunsrück, MdL Hans-Josef Bracht, und Vertreter von weiteren Lions Clubs sowie Vertreter des Rotary Clubs Boppard-St.Goar begrüßen.

Landrat, Distrikt-Governor und Patenclub-Präsident Bracht gingen in ihren Gruß- und Glückwunschworten auf die Leistungen des Clubs am Mittelrhein in den zurückliegenden 40 Jahren ein. Sie lobten das Engagement für die Gesellschaft in der Region, beispielhaft an der Gründung und Unterstützung der Initiative „Pro Rheintal“, oder die vielfältigen Einzelhilfen für in Not geratene Menschen sowie die kulturelle Förderung. Aber auch die weltweiten Engagements, wie etwa für Afrika bei der Bekämpfung der Blindheit, die langjährige Unterstützung für ein Waisenhaus in Rumänien und die Hilfen bei Katastrophen.

Distrikt-Governor Peter Ebeling dankte den Mitgliedern für ihr Engagement auch über den Club hinaus, unter anderem auch auf

Distrikt-Ebene. Die Rheingoldstraße habe zu Recht einen Ruf als vorbildlich agierender Club im Distrikt Mitte-Süd. Landrat Bertram Fleck ging in seinem Grußwort gezielt auf die hehre Bedeutung von Freundschaft, nicht nur innerhalb eines Freundeskreises, ein und lobte diese wichtige Beziehung im Miteinander. Hans Josef Bracht meinte, dass das ‚Patenkind‘ sich sehr gut entwickelt habe und seine Rolle als Service-Club hervorragend meistere. Er dankte für die zahlreichen gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen beider Clubs.

In seiner beeindruckenden, von zahlreichen Anekdoten und Erlebnissen geschmückten Festrede stellte auch Eberhard J. Wirfs die Bedeutung der Lions unter anderem als „internationales Netzwerk der Freundschaft“ heraus, in denen sich Menschen finden, die in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen wollen und mit gemeinsamen Aktivitäten Gutes tun. Wirfs war 2009/2010 als erster Deutscher Internationaler Präsident des weltweit agierenden größten Service-Clubs. „Bringen Sie sich persönlich ein! Seien Sie Teil der Bewegung! Das macht Lions aus“, ermunterte er die Festversammlung. „Ich war in Afrika bei einer Impfkaktion gegen Masern dabei, wo eine Mutter vor mir stand und weinte. Als ich sie nach dem Grund ihrer Tränen fragte, sagte sie: Mein Sohn ist an Masern gestorben, aber meine Tochter wird leben.“

Nur eine kleine Episode aus Wirfs' Zeit als Welt-Präsident, aber eine, die verdeutlicht, worum es den Lions geht: Verantwortung übernehmen und helfen, wo immer Hilfe nötig ist. Ob weltweit oder regional, ob in Afrika oder in den Gemeinden an der Rheingoldstraße. Getreu dem Motto: „We Serve – Wir dienen!“

Eberhard J. Wirfs, Peter Ebeling und Club-Präsident Reinhard Franz nahmen gemeinsam die Ehrung der anwesenden Gründungsmitglieder vor: Prof. Dr. Arno Alt, Dr. Otto Bleses, Herbert Jäckel (alle Oberwesel), Peter Boldt, Horst Fußhöller, Elmar Röhl (alle Boppard), Dr. Norbert Senger (Emmelshausen). Darüber hinaus wurde der amtierende Präsident, der zuvor auch Sekretär des Clubs war, für sein besonderes Engagement vom Distrikt-Governor und Past International Präsidenten ausgezeichnet.

Im Rahmen der Festversammlung wurde auch der bereits verstorbenen Mitglieder würdevoll gedacht: Horst Uhlig (Laudert), Eduard Steil (Bad Salzig), Dr. Robert Schulte-Beckhausen, Egon Simonek, Karlwerner Eiser (alle St. Goar), Wilhelm Wasum, Hermann Michels (beide Bacharach), Dr. Heinz Raumann, Hans Hüttl, Günter Schmitz, Theodor Poretschkin, Dr. August Weiler, Hans-Josef Fondel, Dr. Hugo Rathmer (alle Oberwesel).

Die Feier wurde hervorragend musikalisch mitgestaltet durch drei junge Damen des Mainzer Cornelius-Konservatoriums: Vera Müller (Urbar), Susanne Hardt (Klein-Winternheim), Hanna Rzepka (Gensingen). ■



Die Mitglieder des LC Rheingoldstraße mit den Ehrengästen, darunter Landrat Bertram Fleck (vorne links), DG Ebeling und PIP Eberhard J. Wirfs (zweite Reihe, Dritter und Vierter von rechts) auf der Treppe im Clubhotel Bellevue.

„Landesvater“ Peter Harry Carstensen in Timmendorfer Strand

Von Sylvia Meisner-Zimmermann | Lions Club Lübecker Bucht hatte allen Grund zur Freude



Angelika König und Distriktschatzmeister Lutz König (LC Lübecker Bucht) im Gespräch mit Peter Harry Carstensen (r.).

Der Lions Club Lübecker Bucht hat viel Grund zur Freude: Zum einen waren bei der letzten Adventskalender-Aktion 18.000 Euro zusammen gekommen. Die Auflage von 6.000 Exemplaren war im Handumdrehen vergriffen, denn dank großzügiger Sponsoren gab es wieder viele Preise im Wert von 20 bis 2.000 Euro zu gewinnen. Für den LC Lübecker Bucht Grund genug, all die großzügigen Helfer zu einem Sponsorenabend ins „Maritim Seehotel“ in Timmendorfer Strand einzuladen.

So konnten alle Zeuge werden, wie die vielen Kalenderdukaten einem sozialen Zweck zugute kamen. Der Club Lübecker Bucht gab den Erlös weiter an die Aktion „Frühe Hilfe“. Hier kümmert man sich um werdende Mütter, junge Familien und Alleinerziehende in schwierigen Situationen, bevor eine nachteilige Entwicklung für die Kinder eintritt.

Bernd Heinemann vom Kinderschutzbund freute sich sehr über den ansehnlichen Betrag, der ihm von Lions-Präsident Christoph Lehnert und den Lions-Freunden Lutz König, Matthias Benkstein und Tim Schneider überreicht wurde.

Ein weiterer Grund zur Freude war der Gast des Abends: Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Als Gastredner griff er gerne den Vorschlag auf, aus seinem politischen Leben zu berichten – kurz vor seinem Ruhestand eine Bilanz zu ziehen.

Da gab es humorige Anekdoten und handfeste Informationen, viel Grund zum Schmunzeln, dazu viel Anlass, die Ohren zu spitzen. Aus dem ehemals „schläfrigen“ Holstein sei inzwischen ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein geworden – obgleich man eine große Schuldenlast aus der Vergangenheit zu tragen habe. Auch die Fehmarnbelt-Querung wurde benannt. „Ich bin zutiefst von den Chancen für Schleswig-Holstein überzeugt,“ so der Ministerpräsident, der das Vorhaben als „völkerverbindendes Jahrhundertprojekt“ bezeichnete. „Sie werden nach der Fertigstellung schneller in Kopenhagen als in Hannover sein!“

Nach seinem 65. Geburtstag, den Peter Harry Carstensen unlängst feierte, beschloss er vor den anstehenden Wahlen: „Es ist genug.“ Er könne zwar nicht behaupten, dass er sich über das freiwillige, selbstbestimmte Ende seiner politischen Laufbahn wirklich freue, aber er sehe mit viel Zuversicht seinem neuen Lebensabschnitt entgegen. Er werde sich ehrenamtlich engagieren, will gegen den Hunger in der Welt kämpfen.

„Wir sind ein stolzes Agrarland, wir können mit unserem Wissen so viel helfen.“ Eine der größten Sünden sei es zum Beispiel, Mais und Weizen zu Bioalkohol zu verarbeiten – „und woanders kämpfen hungernde Menschen um das Überleben.“ Er wollte „dem Ehrenamt die Ehre erweisen“, allen ehrenamtlich Tätigen – so auch den Lions – Dank sagen für alle Arbeitskraft, für die guten Ideen, für die viele freie Zeit, die sie einbringen. „Das Ehrenamt ist ein Gegenpol zu unserem Leben in Wohlstand. Engagieren Sie sich – Sie gewinnen Glück dabei.“ ■

Engagieren Sie sich – Sie gewinnen Glück dabei.“ ■

TOSKANA-KÜSTE & ELBA
 • Kultur, Wein & Mee(h)r •
www.toscana-mare.de 08662/9913

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
 mit Ihrem Clubnamen

Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
info@sport-kurz.de
www.wimpel-online.de
 Hohe Herstellungsqualität,
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort – wenden

Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH, 52062 Aachen,
 Lothringerstr. 13, Tel. (0241) 339 95
www.aixphila.de**



Gruppenbild mit Herren: Gründungspräsidenten Elke Homm-Vogel und DG Thomas Drehsen mit Urkunde im Kreis der Lionessen von Ansbach-Christiane Charlotte. Fotos: Michael Vogel

Charterfeier des Lions Clubs Ansbach-Christiane Charlotte

Von **Elke Homm-Vogel** | Erster reiner Frauenclub im Distrikt Bayern-Nord weist schon einige erfolgreiche Activities vor

Unter dem Motto „A moment like this“ – einem Song von Leona Lewis, gesungen von den „Young Voices“ aus Dietenhofen, stand die Charterfeier des ersten reinen Frauen-Clubs im Distrikt Bayern-Nord, des Lions Clubs Ansbach-Christiane Charlotte. Über 130 Gäste hatten sich zu dieser Benefiz-Gala im Grünen Saal der Orangerie in Ansbach eingefunden. In ihrer Begrüßungsrede ließ die Gründungspräsidentin Elke Homm-Vogel die letzten Monate Revue passieren.



Gründungspräsidentin Elke Homm-Vogel unterschreibt die Charter-Urkunde.

Alles fing Mitte letzten Jahres mit der Idee an, einen Frauen-Lions-Club zu gründen. Sehr schnell wurden 26 Damen gefunden und motiviert, sodass die Gründungsversammlung bereits im Oktober 2011 stattfinden konnte. In den wenigen Monaten seit der Gründung haben die Ansbacher Löwinnen, die sich die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten auf die Fahne geschrieben haben, bereits einige erfolgreiche Activities durchgeführt: Einem erstmaligen Weihnachtsschmuckbasar folgte ein sehr erfolgreicher Jahresempfang für über 200 Frauen mit der wunderbaren Referentin Regina Först, und zwei Jugendsprechstunden „Wir hören euch zu“ wurden gekrönt von einem sehr motivierenden Seminar mit dem Jugendcoach Thomas Baschab.

Nach dem Grußwort des Distrikt-Governors Thomas Drehsen folgte die feierliche Unterzeichnung der Charter-Urkunde unter der wohlwollenden Aufsicht des Paten Friedrich Hilterhaus (LC Ansbach) und des PDG Helmut Lang (LC Gunzenhausen). In die Reihe der Gratulanten des jüngsten Lions Clubs gesellten sich die Präsidenten Helmut Kappe (LC Ansbach), Bernd Körzendörfer (LC Weißenburg), Dr. René Kumar (LC Roth) sowie Vertreter der Lions aus Dinkelsbühl und

Rothenburg/Uffenheim. Die weitesten Grüße übermittelte Gerhard Weiermeier, Präsident des LC Kirchdorf in Österreich. Die Gründung des neuen Service-Clubs begrüßte auch Harald Wiedfeld, Präsident des Rotary Clubs Ansbach.

Der offizielle Teil endete mit einem Medley aus dem Musical „Dream Girls“, schwungvoll inszeniert von den Young Voices unter der Leitung von Franziska Seidler, gefolgt von einem köstlichen Gala-Dinner und Dinner-Musik. Der unumstrittene Höhepunkt des Abends war das Konzert der A-capella-Band „Viva Voce“. Die fünf jungen Männer begeisterten mit tiefgründigen Texten, wunderbaren Melodien, reizenden Choreographien und charmanter Moderation nicht nur die anwesenden Damen, auch die Herren hatten richtig viel Spaß und tanzten sogar mit...

Das grandiose Finale „A circle of life“ aus dem Musical „König der Löwen“, gemeinsam gesungen von den Vokalensembles, sorgte noch einmal für Gänsehaut pur und setzte einen Schlusspunkt unter einen unvergesslichen Abend! 🎉



Die „Young Voices“ aus Dietenhofen begeisterten in der Ansbacher Orangerie.

Neuer Raum für gelebte Werte

Von Nicola Roeb | Gründung LC Düsseldorf-Heinrich Heine



In Düsseldorf gibt es einen neuen gemischten Lions Club: Düsseldorf-Heinrich Heine. Die Gründungsfeier erfolgte in der Düsseldorfer Brauerei „Zum Füchschchen“ in der Düsseldorfer Altstadt im Beisein aller Gründungsmitglieder und war der erste offizielle Akt des Clubs. Zu Beginn des Abends sprach PDG und Gründungsbeauftragter Dr. Johannes Verführth in einer Rede von der Zeit der ersten Idee bis zur Clubgründung und der Entwicklung des stetigen Wachstums des Clubs.

Er betonte, dass es ihm außerordentlich Freude gemacht habe, gemeinsam mit Region-Chairman Dr. Robert Porten die Gründung zu begleiten und junge Menschen für die Lions-Idee zu begeistern. „Zumal sich der Club außerordentlich schnell, bereits nach einem halben Jahr, zusammengefunden hat und noch vor der Gründung eine eigene Aktion auf die Beine gestellt hat“, so Verführth. Zu acting Governor Dr. Peter Kriependorf sagte er: „Der Club entspricht in jeder Hinsicht dem Lions-Motto: Die Welt braucht Menschen, die für dich da sind“, und er ergänzte, „die auch für andere da sind!“.

Verführth richtete auch an Martin Richarz, den Präsidenten des LC-Düsseldorf-Kaiserswerth, seinen Dank. Der Kaiserswerther Club übernimmt die Patenschaft. Verführth schloss seine Rede mit einem Zitat von Heinrich Heine: „Armut ist das Los der großen Menschheitshelfer. – Nur das Gefühl versteht das Gefühl!“.

Als weitere Ehrengäste vor Ort waren die Lions-Mitglieder Hermann Heinemann, IPDG Prof. Dr. Bernhard Höltnann, Dieter Bergerer, Götz Leimkühler und Jochen Isenrat.

Dr. Peter Kriependorf, der das eigentliche Gründungsverfahren an diesem Abend einleitete, betonte in seiner Ansprache, dass bei Gründungsfeiern immer eine besondere Aufbruchstimmung spürbar sei. Nach dem Verlesen der ethischen Grundsätze des Lions Club International durch die Gründungsmitglieder Katrin Schmitz und Dr. Lars Schäfer verpflichtete Dr. Kriependorf die Gründungsmitglieder auf diese gemeinsamen ethischen Grundsätze und Ziele.

Anschließend wurde Andreas Hecker einstimmig zum Gründungspräsidenten gewählt. Governor Peter Kriependorf übergab die Lions-Nadeln an die Gründungsmitglieder und beglückwünschte gemeinsam mit den weiteren Ehrengästen die neuen Lions-Mitglieder. Gründungspräsident Andreas Hecker nahm im Laufe der Gründungsfeier von Prof. Dr. Höltnann einen Lions-Wimpel entgegen, dessen Farben blau-gelb symbolisch für Tapferkeit und Optimismus stehen. Abschließend lässt sich sagen, Dr. Kriependorf hatte zu Beginn des Abends recht: Von der Gründungsfeier ging eine ganz besondere Aufbruchstimmung aus! ■

Mobilität macht glücklich

...in mobilen Raumsystemen von ELA

Mehr Raum mit mobilen Lösungen von ELA Container – mit Büro-, Wohn-, Mannschafts- oder Sanitärcontainern.



ELA-Kontakt-
daten als QR-
Code für Ihr
Smartphone.



Mobile Räume mieten
www.container.de

ELA Container GmbH · Zeppelinstr. 19-21
49733 Haren (Ems) · Tel: (05932) 5 06-0

info@container.de

HEMERA Klinik
Privatklinik für seelische Gesundheit

*Lebensnahe Psychiatrie
für Jugendliche und junge Erwachsene*

Privatklinik
im Bayer. Staatsbad
Bad Kissingen

Einzigartiges Konzept für 14- bis
27-Jährige bei • Asperger Syndrom
• Essstörungen • Angst- und Zwangs-
erkrankungen • Depression u.a.m.

Kontakt/Infos: www.hemera.de · Tel. 0971 699 003 100



„Leos, die sind unsere Zukunft!“

Lions Club Zirndorf-Franconia gründet Leo Club

Von Gerhard Distler

Der Lions Club Zirndorf-Franconia gründete fast auf den Tag genau ein Jahr nach seiner eigenen Gründung bereits den Leo Club Zirndorf-Franconia. Die Gründungsfeier fand im Beisein von Präsident Gerhard Distler, PDG Dr. Günter Vitzthum, DG Thomas Drehsen, Leo MD-Sprecherin Maria Bachmann und des 1. Bürgermeisters Thomas Zwingel statt.

Präsident Gerhard Distler in seiner Festansprache: „Wir sind heute im Herzen unserer Stadt Zirndorf zusammen gekommen, um ein freudiges Ereignis zu feiern. Fast auf den Tag genau nach unserer Gründung feiern wir heute die Gründung eines neuen Leo-Clubs. Wer sich mit der Lions-Bewegung nicht so auskennt und nicht so vertraut ist, wird sich fragen: „Was ist ein Leo Club und warum machen die Lions so eine große Geschichte daraus? Was ist da schon dabei, wenn sich zehn junge Menschen, die großteils noch in der Ausbildung stecken, einen Club gründen?“

Wer sind eigentlich die „Leos“?

Für die Frage habe ich durchaus Verständnis, ich will sie Ihnen aber auch beantworten. Die Abkürzung „Leo“ bedeutet Leadership – Experience – Opportunity, zu deutsch: Führung – Erfahrung – Gelegenheit.

Leo ist die politisch und konfessionell ungebundene Jugendorganisation von Lions Clubs International mit dem Motto „We Serve!“, oder wie unser Distrikt Governor Dr. Günter Vitzthum sagt: Lions helfen – persönlich, rasch und unbürokratisch in der Region, für die Region und in der ganzen Welt.

Durch die Abkürzung „Leo“ wird der individuelle Raum verdeutlicht, in dem sich die Leo-Mitglieder in der Organisation bewegen und persönlichen Freiraum zur Weiterentwicklung wahrnehmen können. Die Mitgliedschaft bei Leo steht Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren offen. Unser Ziel muss sein, dass Leos, wenn sie die Altersgrenze von 30 Jahren überschritten haben, Mitglied in einem Lions Club werden und ihre Erfahrung dort sinnvoll einbringen.

Für einen Lions Club ist es unerlässlich, nach neuen und – ich betone – besonders nach jungen aktiven Mitgliedern Ausschau zu halten. Sie sind die Zukunft unserer Lions-Bewegung, nicht wir „Alten“.

Leos helfen bei sogenannten Activities durch persönlichen Einsatz dort, wo Hilfe benötigt wird. Diese Hilfe erfolgt im Leo-Club vor Ort, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene. Durch unsere Projek-

te lernen wir, Verantwortung zu übernehmen und schließen neue Freundschaften in aller Welt. Politisch und konfessionell ungebunden sind wir offen für jedermann und jede Aktion. Lions und Leos sollten auch der Aufnahme von ausländischen Mitbürgern aufgeschlossen gegenüber stehen.

Das Engagement der Clubs zeigt sich zum Beispiel in der Organisation von Benefizveranstaltungen für Behinderte, in der Unterstützung von Obdachlosen oder Straßenkindern. Jeder Leo-Club verwirklicht seine individuellen Ideen für Hilfsprojekte in der umliegenden Region, wodurch das Engagement von Leo viele Facetten aufweist.

Der Lions Club Zirndorf-Franconia ist stolz, dass wir unser Ziel, einen Leo Club noch im ersten Jahr unseres Bestehens gründen zu wollen, erreicht haben. Mein Dank gilt meinem Vize-Präsidenten Thomas Mohr, der sich als Leo-Beauftragter in unserem Club für die Gründung besonders eingesetzt hat. Wir werden dies zu einem anderen Zeitpunkt noch gebührend anerkennen.

Sie, Herr Bürgermeister Zwingel, können stolz darauf sein, gleich zwei aktive Lions Clubs mit gesamt rund 60 Mitgliedern und jetzt auch einen Leo Club mit zehn Mitgliedern in Ihren Stadtmauern zu wissen. In beiden Zirndorfer Lions Clubs engagieren sich Bürgerinnen und Bürger für Kinder, Kranke, Alte und Menschen, denen es nicht so gut geht. Ohne das Ehrenamt und ohne das soziale Engagement von Mitgliedern in Service Clubs würde unser Sozialstaat vermutlich nicht funktionieren.

Mit 2,7 Lions- und Leo-Mitgliedern pro 1.000 Einwohner mit drei Clubs liegt Zirndorf einsam an der Spitze in unserem Distrikt.



Hintere Reihe von links: PDG Dr. Günter Vitzthum, Bürgermeister Zwingel, Präsident Gerhard Distler (helles Sakko, Brille). Rechts im Bild: Leo-Gründungsmitglieder.

Ganz bescheiden gesagt: Zirndorf hat sich zu einer Lions-Hochburg in Franken gemauert.

Unser Lions Club Zirndorf-Franconia, und für den kann ich nur sprechen, hat in den vergangenen zwölf Monaten für 110.000 Euro Lebensmittel an die Fürther und Nordbayerischen Tafeln gespendet sowie über 25.000 Euro an verschiedene soziale Einrichtungen, unter anderem auch an den Zirndorfer Kindergarten „Mittendrin“, übergeben.

Morgen, am Freitag, werden LF Martin Distler und LF Michael Kerter um 5 Uhr früh mit einem Tiefkühl-LKW in die Fabrik zum Hersteller fahren und wieder rund zweieinhalb bis drei Tonnen Lebensmittel abholen und an die Tafel ausliefern, Wert rund 10.000 Euro. Das sind vorbildliche Hilfe und Engagement, wie sie sein sollen.

Aus zehn wurden schnell zwölf Mitglieder

Beim Brauerei- und Stadtfest werden wir mit unserer Tombola wieder für unsere Heimatstadt etwas Gutes tun und den Kindergarten der AWO in Weinzierlein unterstützen.

Für mich persönlich ist es eine ganz besondere Freude, dass Jugendliche und junge Menschen von Lions-Eltern aus beiden Zirndorfer Clubs im neuen Leo Club in Freundschaft zusammenarbeiten und, wie ich den Eindruck habe, sich auch sehr gut verstehen.

Ihr, liebe Leos, sollt wissen, dass zu Eurer heutigen Geburtsstunde die geballte Führungsriege von Lions und Leo gekommen ist, und dies ist wahrlich nicht selbstverständlich.

Ich begrüße ganz herzlich den noch amtierenden Distrikt-Governor und Lions-Freund Dr. Günter Vitzthum, der noch genau 14 Tage das schönste Amt neben dem Papst-Amt innehat. Ich begrüße

den Distrikt Governor elect, Thomas Drehsen, der für ein Jahr die Lions in BN-111 regiert, und ich begrüße Dr. Hans Melbinger, der im Kabinett für Leos zuständig ist. Ebenso begrüße ich die noch amtierende Zonen Chair Person Helmut Naczinsky.

Ein ganz besonderer Gruß jedoch gilt Maria Bachmann, Mitglied im Leo-Club Erlangen „Markgraf“ und Leo-Distrikt-Sprecherin von Bayern-Nord mit weiteren Leos aus Erlangen. Maria wurde auf der Leo-Multi-Distrikt-Versammlung zur MD-Sprecherin der Leos gewählt. Zu Deutsch: Maria wird der Boss aller 3.000 Leos mit 181 Clubs in Deutschland. Sie ist quasi die Kanzlerin der Leos, das, was Angela Merkel für die Politik in Deutschland ist.

Ich freue mich, auch den Präsidenten vom Lions Club Zirndorf, meinen langjährigen Lions-Freund Gerhard Hauschka, und die Lions-Freunde, Dr. Thomas Becker aus Zirndorf sowie Michael Eß aus Cadolzburg, willkommen heißen zu dürfen.

So, liebe Gäste und Freunde, meiner Worte sind genug geredet und ich darf nun den DG Dr. Günter Vitzthum bitten, an uns ein paar Worte zu richten, bevor dann das Zepter der Clubgründung Maria Bachmann als Leo-Sprecherin vornimmt.“ Soweit Gerhard Distler.

Zehn junge Menschen aus Zirndorf und der näheren Umgebung haben sich somit zusammengefunden, um sich für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger sozial zu engagieren. Zwischenzeitlich wuchs die Mitgliederzahl auf zwölf an.

Eine erste erfolgreiche „Supermarkt Aktivität“ wurde durchgeführt. In einem großen Einkaufsmarkt in Zirndorf wurden die Kunden aufgegriffen, „ein Teil“ Lebensmittel mehr zu kaufen und an den Leo Club zu geben.

Hierbei wurde über eine Tonne an Lebensmittel gespendet, welche an die „Fürther Tafel“ weitergegeben wurde. ■

„Freiraum“ – den braucht doch jeder!

Aachener Leos verhelfen mit ihrem Projekt zum „Heimsieg“ der etwas anderen Art

Von Fabian Schulze Wierling | Trautes Heim, Glück allein – gemäß diesem wirklich passenden Motto schenken die Aachener Leos dem Kinderheim Maria im Tann ein Jugendhaus – und damit noch viel mehr. Das von Aachener Leos eigenständig geplante und gebaute Projekt ist ein multifunktionales Gebäude, das den Westteil des Heimgeländes im Aachener Preuswald neu belebt und ihn zum Zentrum pulsierenden Kinderlebens avancieren lässt.

Durch den offenen, einladenden Charakter des Entwurfs kann die Veranda des Jugendhauses als Bühne, die neue grüne Fläche davor als freier Zuschauerraum genutzt werden. Die Inneneinrichtung kann später sowohl für Therapiesitzungen oder gezielte Förderangebote als auch für Freizeitaktivitäten der Jugendlichen genutzt werden. Die Kinder und Jugendlichen können dort in Interessengruppen agieren, sind also nicht mehr auf die ihnen vorgegebenen Wohngruppen beschränkt. Ein Ort, an dem man außerhalb der Wohngruppen auch mal unbeaufsichtigt Spaß haben kann.

Denn: Jedes Kind braucht Freiraum, besonders Heimkinder. „Durch die aktive Einbindung der Jugendlichen in den Planungs- und Bauprozess schenken wir ihnen Verantwortung, appellieren an ihre



Hell erstrahlt, was mit dem Fleiß vieler Hände erst zu dem wurde, was es heute ist: ein schönes Jugendhaus.



Schaffenskraft und schulen das Selbstbewusstsein. Die Jugendlichen sind bei allen Bauphasen planend und handwerklich dabei, was ihnen von Anfang an das Gefühl gibt, dass es ihr Haus ist“, erklärt Dominik Stunder, Leo und momentaner „Herr im Haus“, das pädagogische Konzept.

Mit einer Kostenaufstellung von 65.000 Euro fällt das Projekt natürlich schwer ins Gewicht. Dass das Haus trotzdem gebaut werden kann, verdanken die Aachener Leos der tollen Unterstützung der örtlichen Lions Clubs sowie den vielen Gönnern und Helfern.

„Die Kinder sind buchstäblich schon aus dem Häuschen und werden dem Heim bald das Haus einrennen“, lacht bereits Stefan Küpper, Leiter des Heimes. Weitere Fotos und viele Infos unter: <http://blog.freiraum.leoac.info/>. ■



Wulf Mämpel, stv. Chefredakteur LION

Wo sind die Werte ...?

Von Wulf Mämpel | Nach den ideellen sind nun auch viele materielle Werte nichts mehr wert

Vielleicht ist es Ihnen auch aufgefallen: Nach dem Verlust vieler ideeller Werte sind nun auch die materiellen an der Reihe. Wie? Was soll denn damit gemeint sein? Ich meine die lieben Erbstücke und Sammlungen, auf die wir so stolz sind, so stolz waren. Briefmarkensammlungen etwa. Folianten. Oder Silbermünzen. Oder Zinngerätschaften, Messingleuchter und Kupferpötte. Ölbilder aus der Familie oder die einst so beliebten Orientteppiche. Die Weihnachtsteller von Rosenthal oder die bunten kristallinen „Römer“. Wo sind die Werte, wo sind sie geblieben?

Die Dröppelminna meiner Oma aus dem Jahre 1885 (so die Gravur) war vor 30 Jahren, als ich sie schätzen ließ, 1.100 Mark wert. Nun habe ich aus Spaß einen erneuten Test durchgeführt, weil ich neulich las, dass Zinn völlig out sei. Der Händler, den ich aufsuchte, lächelte müde, als ich ihm das schöne Teil zeigte. „50 Euro“, sagte er milde lächelnd. „Weil Sie es sind!“ Ich zog mit der „Minna“ wieder nach Hause, wo sie wieder im Kreise sehr schöner alter Bierkrüge aus Zinn oder mit Zinndeckeln ihren dominanten Platz einnimmt. Sofort machte ich ein Bier auf und trank aus einem dieser Krüge das köstliche Nass. Aus Trotz, aus Sentimentalität und aus der Erkenntnis, dass sich die Zeiten geändert haben. Und doch las ich in einer Fachzeitschrift: „Zinn ist bald wieder gefragt!“ Als Kiloware! Von den einst so beliebten Perserteppichen haben wir ja alle schon gehört: Die jüngere Generation mag es möglichst „minimalistisch“. Gemütlichkeit ist heute individuell zu betrachten.

Der Wandel von Werten treibt mich seit vielen Jahren um. Das ist auch der Beobachtung

geschuldet, wie schnelllebig unsere Zeit ist, wie schnell sich unsere Ansichten und unsere Wertevorstellungen wandeln. Wer nicht einen der vier „Schreie auf der Brücke“ von Edvard Munch besitzt – kürzlich ist einer für 100 Millionen verkauft worden – der betrachtet seine Bildergalerie plötzlich mit ganz anderen Augen....

Wir alle wissen, dass die Nachfrage den Preis bestimmt. Doch ist es nicht viel wichtiger, sich in seinen vier Wänden wohl zu fühlen? Mit „Dröppelminna“ und schönen alten Persern, mit zeitlos modernen Grafiken von Friedländer, alten Stichen und Ölbildern verschiedener Epochen, schönen antiken Stücken – kombiniert mit modernen Möbeln?

Die Frage lautet aber nach wie vor: Was stellt einen Wert da? Ein neues Auto etwa? Zweimal Mallorca im Jahr? Die neuesten Klamotten? Die brillanteste Elektronik daheim? Dennoch glaube ich einen kleinen Wandel zu erkennen: Ich sehe unsere Gesellschaft auf dem Weg von der Ellenbogengesellschaft in die Verantwortungsgesellschaft. Dieses Ergebnis macht Staunen, waren doch Trendforscher vor nicht allzu langer Zeit zu ganz anderen, zu eher negativen Ergebnissen gekommen. Suchen die Menschen wieder nach dem Sinn des Lebens und nach Sicherheit? Der Deutsche wieder auf der Suche nach den Sekundärtugenden Fleiß, Disziplin und Pflichterfüllung? Es sieht so aus.

Und doch: Der neue mächtige Götze ist wie ein cleverer Rattenfänger weiterhin gnadenlos auf dem Vormarsch: „IT“ hat uns fest im Griff. Ihm und seinem Begleiter „Virtualität“ opfern wir gerne das Wichtigste, was wir neben unserer Gesundheit besitzen: unsere Zeit. Stundenlang sitzen wir vor seinen Bildschirmen, ergeben, süchtig gar, ausgeliefert. Tauchen ein in eine künstliche Welt, in der das Original und das Live-Erlebnis auf der Strecke bleiben. Kein Wunder, dass Omas Dröppelminna keine Chance mehr hat.

Da ich Optimist bin, gehe ich davon aus, dass Werte sich stets wie die Mode wandeln. Heute Mini, morgen Maxi. Fazit: Gut, dass der Goldpreis wenigstens gestiegen ist. Da sind Opas vier goldene Brücken ja doch noch etwas wert! ■





Tanz als Humus zur Integration

Die 17. Benefizgala des **LC Berlin-Wannsee**, die abermals in höchst erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und erstmalig mit dem Staatsballett Berlin stattfand, folgte nicht nur dem Zweck, Kinder und Jugendliche in Berlin zu unterstützen, sondern ermöglichte über 100 Berliner Schülern aus fünf Schulen den gemeinsamen Sprung auf die große Bühne der Deutschen Oper Berlin. Kathlyn Pope vom Staatsballett Berlin choreographierte eine eigene Fassung von „Romeo und Julia“ (Prokofjew/Shakespeare) für diesen Abend und trainierte mit den Schülern und vielen Helfern über mehrere Wochen – alles unter der Schirmherrschaft von Vladimir Malakhov und dem Motto des Abends „LIEBEN.LEBEN.SCHWEBEN.“ Der Dirigent Steven Sloane (Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker), die Schauspieler Fritz Haberlandt und Hans Löw assistierten den Schülern bei ihrer Version dieses berühmten Stückes und trugen ihren Anteil bei, um aus Schülern mit christlichem, jüdischem und muslimischem Hintergrund ein Team zu formen. In der ausverkauften Deutschen Oper Berlin konnten 1.800 begeisterte Zuschauer im 1. Teil der Lions-Benefizgala außerdem die Pantomimen Bodecker & Neander erleben. Der Reingewinn von ca. 40.000 Euro geht an das Projekt Morus 14 in Neukölln, an das Jugendprogramm des Staatsballetts Berlin TANZ IST KLASSE! und an die beteiligten Schulen.

Charity-Ball begeistert



Einzig das von Johann Strauß geprägte Kommando „Alles Walzer“ fehlte, als am 28. April der 1. Lions Zone Charity Ball 2012 in der Alsdorfer Stadthalle festlich eröffnet wurde. Mehr als 200 Gäste waren der Einladung von sieben Clubs der Region gefolgt, um im Kreise von Gleichgesinnten die Freude an Musik und Tanz mit dem karitativen Gedanken zu verbinden. Ausrichter war der **LC Baesweiler** unter der Präsidentschaft von Horst Bauer. Dank Unterstützung der LC Alsdorf, LC Eschweiler-Ascvilare, LC Eschweiler-Stolberg, LC Monschau, LC Übach-Palenberg/Geilenkirchen und LC Würselen hat der Ball sein Ziel nicht verfehlt. Neben Wilhelm Schervado, dem Zonen Chairman des LC Würselen, konnte man den DG Rheinland Dr. Ernst Günter Pohlhausen und den PDG Prof. Dr. Bernhard Höltmann begrüßen. Junge Tänzerinnen

und Tänzer der Tanzschule Ars Vivendi übernahmen den „Einmarsch der Debütanten“, das Aachener Salon Orchester und die Big Band Baesweiler überzeugten durch ein vielfältiges Repertoire bester Tanzmusik. Durch den Abend führte Dieter Baumanns vom LC Alsdorf. „Ein Charity Ball ist eine Mischung aus Freude, Ehre und Verpflichtung“, so Baumanns. „Das ist die Freude am gemeinsamen Feiern. Das ist die Ehre, zu denen zu gehören, die Hilfe leisten können, und das ist die Verpflichtung dies auch zu tun.“ Der Reinerlös der von 7.000 Euro wird der Stiftung Lebenshilfe Aachen, deren Ziel es ist Menschen zu helfen, die sich infolge ihrer Behinderung nicht oder nur sehr eingeschränkt selbst vertreten können, und dem Hörgeschädigten-Zentrum (HGZ) Aachen und Umgebung übergeben.



LIONS AKTIV

■ Richard Oetker beim **LC Gladbeck**: Seine Entführung erregte 1976 bundesweit große Aufmerksamkeit. Richard Oetker, Chef des Oetker-Konzerns mit Sitz in Bielefeld, war im April Gast einer Sonderveranstaltung des LC Gladbeck im Martin Luther Forum. Vor 160 Gästen verschiedener Service-Clubs der Region berichtete er in einem fesselnden Vortrag über die damaligen dramatischen Ereignisse. Seine anschauliche Schilderung reichte von der brutalen Entführung als Student in Freising bei München, der Freilassung nach der Zahlung von Lösegeld, über den Indizienprozess und die Verurteilung des Täters 1980, bis zur späten Überführung des Täters 1997, als dieser in London versuchte, das Lösegeld zu „waschen“. Rache sei ihm fremd. Vielmehr gehe es darum, mehr Aufmerksamkeit auf die Opfer von Verbrechen zu richten, so Oetker. Deshalb wurde der Erlös der Veranstaltung von über 4.000 Euro der Opferschutzorganisation Weißer Ring gestiftet, bei der Oetker im Bundesvorstand mitarbeitet. Im Foto: Richard Oetker neben P Dr. med. Thomas Bredendiek (links).



■ Riesenfreude bei den Clinic Clowns (Foto) und der Musikhochschule über die großzügigen Spenden. Der **LC Hannover-Eilenriede** übergab an die Clinic Clowns Hannover 4.000 Euro und an die Musikhochschule für hochbegabte Kinder ebenfalls 4.000 Euro. Den Lions war es auch in diesem Jahr wieder gelungen mit dem Konzert der hochbegabten Kinder der Musikhochschule Hannover und den Pop-Gruppe Windell diese Spendengelder „einzufahren“. Der Lions Club Hannover Eilenriede blickt auf eine stolze Spendenbilanz zurück. Allein in den letzten fünf Jahren waren es rund 50.000 Euro für gute Zwecke.



40 Jahre Langzeitaktivität

Der **LC Heidelberg** betreut das Altenheim St. Hedwig seit 1972. Anlass zu einem Rückblick: P Prof. Dr. med. Ernst G. Jung schreibt: Unser Lions Club und die Mitglieder haben sich gewandelt, unsere Betreuung und Begleitung von St. Hedwig auch. In unserem Club ist die Verantwortung für diese Aktivität von LF Carl Nottebohm begründet und dann von Gerd Frese, Kurt Otten Gerd Frank und Franz Kuhn weitergeführt worden. Viele

unserer Lions-Damen haben sich tatkräftig engagiert. Ihnen sind wir zu Dank verpflichtet. Aber auch das Altenheim St. Hedwig hat sich in Trägerschaft und Ausrichtung verändert: jetzt ist es „Pflegeheimat St. Hedwig“. In diesem Sinn ist der Glaube für die Ordensschwestern von St. Hedwig Grund und Sinn für ihre hingebungsvolle Bereitschaft zum Dienst an Mitmenschen in der letzten Phase des Lebens.

Spannende Forschung



Alljährlich treffen sich die Serviceclubs der Region Zeven-Bremervörde (LION, Rotary, Kivanis) zu einem gemeinsamen Abend. Ausrichtender Club war diesmal der **LC Zeven** unter P Jürgen Kubenk. Durch Intervention von LF Prof. Dr. Karl-W. Fritz konnte einer der renommiertesten Stammzellforscher der Welt, Prof. Dr. Jürgen Hescheler (selbst Rotarier), Leiter des Instituts für Neurophysiologie der Universität Köln, gewonnen werden. In einer auch für Nichtmediziner verständlichen Art entfachte der Referent ein

wahres Feuerwerk zu der Thematik „Stammzellforschung“. Die anschließende Diskussion unter der Leitung von LF Fritz ging bis nach Mitternacht. Stammzellforschung ist eine der markantesten Forschungsgebiete der Gegenwart, bei der man sich Hoffnung auf Heilung gewisser Erkrankungen macht, die teils auch schon angewendet wird (Parkinson, Leukämie, Demenz, Regeneration bei Nervendefekten etc). Im Bild: Prof. Dr. Hescheler, Prof. Dr. Fritz, P Jürgen Kubenk (von links).

Schnelle Hilfe für Jennifer



Zwillingschwester Jessica einzubezieh. Besonders die Bewegungsübungen und der Muskelaufbau mit dem Galileo-System helfen Jennifer sich zu bewegen und mobil zu bleiben. Dadurch wird ihre verkrampfte Muskulatur gelockert und gleichzeitig aufgebaut, ihre Koordination verbessert, und dadurch konnte sie erst stehen

Erstmals seit Gründung beider Lions Clubs in Finsterwalde konnten der Damen **LC Finsterwalde-Niederlausitz** und der Herren **LC Finsterwalde-Sängerstadt** ein gemeinsames Projekt abschließen. Mit großer Freude halfen beide Clubs der Familie Marx aus Zeckerin. Wie viele Einzelschicksale sich unmittelbar in unserer Nähe abspielen, zeigt das Beispiel dieser Familie. Die fast zehnjährige Jennifer ist seit ihrer Geburt geistig und körperlich behindert. Die Familie versucht aber, Jennifer immer in den normalen Alltag zusammen mit ihrer

und laufen lernen, obwohl man den Eltern wenig Hoffnung gemacht hatte. Dieses Gerät wurde bei Jennifer an der Uni-Klinik Mainz angewandt – sie konnten es leihweise zu Hause nutzen. Da die Anschaffung des Galileo-Gerätes den finanziellen Rahmen der Familie Marx sprengen würde, haben die Clubs sich entschlossen, die Kosten von 3.000 Euro zu übernehmen. Im Bild: P Eckeard Gurk, LC Finsterwalde-Sängerstadt, und VP Dr. Ines Broszinski, LC Finsterwalde-Niederlausitz. Im Vordergrund: Katrin Marx mit ihrer Tochter Jennifer.

Hilfe für Special Olympics



Vom 20. bis 26. Mai 2012 fanden in München wieder die SPECIAL OLYMPICS statt. Mehr als 5.000 Athleten/innen mit geistiger Behinderung, die von 1.700 Betreuern/innen und weiteren mehr als 2.000 freiwilligen Helfern zu einem Sportereignis antreten, das seinesgleichen sucht. Welche unglaublichen Leistungen Menschen mit geistiger Behinderung vollbringen, wird erst offenbar, wenn diese in einem sportlichen Wettkampf unter den Besten der teilnehmenden Länder

gezeigt werden. Der **LC Starnberger See-Ludwig II.** hat in seinen Reihen als Clubfreund S.K.H. Prinz Leopold von Bayern. Seine familiär bedingte sehr enge Verbindung zu den SPECIAL OLYMPICS sowie der enge Kontakt zu Christiane Schilling, DG 2006/2007 und Ambassador für die Lions bei den SPECIAL OLYMPICS, veranlassten den Club zu einer Spenden in Höhe von 3.000 Euro. Im Foto: S.K.H. Prinz Leopold von Bayern, PDG Christiane Schilling, VP Ulf Klenk.

Kunst hilft Kindern

Der **LC Kirn-Mittlere Nahe** konnte im April die Münchner Schauspieler Sepp Schauer, Corinna Binzer und Heinz-Josef Braun im ausverkauften Gesellschaftshaus in Kirn zu einer Benefizveranstaltung begrüßen. Die drei Künstler waren auf eigene Kosten und ohne Gage zu der Lesung „Sturm-Warnung – ein verhältnismäßig schwieriger Abend“ angereist und bereiteten zahlreichen Zuschauern einen sehr vergnüglichen Abend mit Geschichten zum immer aktuellen Thema des Zusammenlebens von Mann und Frau – von Sepp Sturm und seiner Frau Anni. Sepp Schauer brillierte im bayrischen Zungenschlag mit den Texten von Corinna Binzer und unterstützt bei den musikalischen Überleitungen von dem großartigen Musiker Heinz-Josef „Tscharchie“ Braun. Nach frenetischem Beifall und den Zugaben war klar, der Abend war ein voller Erfolg, nicht nur für die Künstler, sondern auch für die diesjährige Activity des Lions Clubs. So konnte an diesem Tag ein behindertengerecht umgebautes Fahrzeug an eine Familie aus Monzingen/Nahe übergeben werden. Damit kann die Familie ihre beiden unter Duchenne-Muskeldystrophie leidenden und an den Rollstuhl gebundenen Söhne – neun und zwölf Jahre alt – zur Schule und allen weiteren notwendigen Terminen bringen. Unter Mithilfe der anderen vier Lions Clubs der Zone sowie des Governor-Verfügungsfonds konnte die notwendige Summe von ca. 20.000 Euro für die Hilfe aufgebracht werden. Mit vereinten Kräften der Künstler, der Lions-Clubmitglieder Kirn-Mittlere Nahe und vieler helfender Hände aus der Umgegend war diese gelungene Veranstaltung möglich und das Ergebnis beeindruckend, die geleistete Hilfe notwendig und willkommen.





„Wir haben unseren 1. Lions-Baum gepflanzt und sind damit dem Wunsch unseres Internationalen Lions Präsidenten Wing-Kun Tam nachgekommen.“ freute sich P Günter Anton Decker. „Unser lieber LF Josef Riemensberger samt Gattin Maria und unsere P elect. Dagmar Zillgitt haben es mit vereinten Kräften geschafft, dass am Freitag, dem 11. Mai 2012 bei herrlichstem Wetter (28 Grad) unser erster LIONS-Baum für unseren Club gepflanzt werden konnte.“ Da der Club seit kurzem **LC Neufahrn/Eching** heißt, war es eine besondere Freude, dass der erste Baum im Freizeitgelände in Eching, in der Nähe des Ellwanger, gepflanzt werden konnte. Somit wurde die Clubgeschichte nun auch in Eching weitergeschrieben. PPManfred Hora mit Gattin Hanni und Günter Zillgitt unterstützten diese Aktion vor Ort. Im Foto: Dagmar Zillgitt (P elect.), Günter Zillgitt, Maria Riemensberger, Hanni Hora, Manfred Hora (PP), Josef Riemensberger, P Günter Anton Decker.

Der **LC Wolfratshausen-Geretsried** stiftete vor kurzem ein besonderes Jubiläumsgeschenk zur 1250-Jahr-Feier der Klosterkirche in Schäftlarn: Die Matthäus-Passion von J.S. Bach als Benefizkonzert. Viele Zuhörer wollten sich diesen Genuss nicht entgehen lassen und strömten von überall her in die wunderbar restaurierte Klosterkirche. Mit Stolz überreichten nun P Prof. Dr.-Ing. Harald Klein, Stefan Fischer und Klaus-Peter Volkmann, Mitglied und zugleich teilnehmender Musiker, dem Schulleiter Sagmeister im Beisein von Abt Petrus Höhensteiger, Internatsleiter Günzel und der Musiklehrerin Frau Lutz 8.000 Euro. Der Lions-Club Wolfratshausen-Geretsried unterstützt mit dem Erlös aus der Konzertveranstaltung zum einen den Denkmalschutz der Abtei, zum anderen wird eine neue Posaune für den Musikunterricht finanziert. Der größte Zuschuss dient allerdings zur Absicherung der weiteren Schulbildung von Schülern am Gymnasium-Internat Schäftlarn, deren Familien sich in Notlagen befinden.



Erster Lions-Leo-Serviceday am 12. Mai 2012 in Lüdenscheid: Der **LC Lüdenscheid-Minerva** und der frisch gecharterte Leo-Club Lüdenscheid Hyperion hatten sich an diesem Aktionstag die gemeinsame Renovierung der Außenanlage des Johannes-Falk-Kindergarten in Lüdenscheid vorgenommen. Mit viel Spaß und Energie wurden Gelände und Spielgeräte gereinigt, Unkraut entfernt, Sträucher geschnitten, 16 m³ Spielsand ausgetauscht, die Holzspielgeräte lasiert, ein Apfelbäumchen und diverse Johannisbeersträucher gepflanzt und ein Kräuter- sowie Blumenbeet angelegt. Zudem wurde ein Scheck über 300 Euro zur Anschaffung einer Sitzgruppe für den Außenbereich überreicht. Anschließend wurde bei einem gemeinsamen Grillfest noch fröhlich gefeiert. Die Kinder des Johannes-Falk-Kindergarten waren begeistert von ihrer schönen Anlage.



Unter dem Motto „Demokratisch, Wirtschaftlich, Historisch“ lud der **LC München-Isartal** seine befreundeten Clubs aus Österreich und Frankreich nach München ein. Dieses Jumelage-Treffen stellt einen der Höhepunkte eines Lionsjahres dar und lockte aus den Clubs Gastein und Sélestat Haut-Koenigsbourg eine so große Zahl an Mitgliedern wie lange nicht. Den Auftakt des viertägigen Programms bildete eine Einladung in die private Umgebung der Münchner Mitglieder. Am nächsten Morgen zog Markus Blume, MdL, alle Lions mit seiner Führung durch das Maximilianeum (Foto) in den Bann. Danach folgte der Besuch in der BMW-Welt. Historisch begann der nächste Tag mit einer geführten Besichtigung der ehemaligen Residenz der bayerischen Herrscherfamilien. Der Festabend im Hofbräuhaus wird lange in Erinnerung bleiben. P Wieland Keinath würdigte die tiefe Freundschaft unter den Mitgliedern der drei an der jahrzehntelang bestehenden Jumelage beteiligten Lions Clubs.

Grund zum Strahlen hatten alle: Denn das Benefiz-Golfturnier des **LC Neukirchen-Vluyn, Fliunnia** auf der Anlage des Golfclubs Op de Niep in Neukirchen-Vluyn hat über 5.000 Euro erbracht. Mit dem Erlös aus dem Turnier wird wieder die Ausbildung der Neukirchen-Vluyner Jugend unterstützt. Vier Maßnahmen stehen dabei im Mittelpunkt: Kindergarten plus ist ein Präventionsprogramm zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit und richtet sich an vier- bis fünfjährige Kinder in Kindergarteneinrichtungen. Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in Grundschulen. Vier Schulen in Neukirchen-Vluyn werden von den Lions unterstützt. Lions Quest: Vielen jungen Menschen fehlt es an Orientierung. Lions Quest bietet Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer an weiterführenden Schulen in Neukirchen-Vluyn. Außerdem unterstützen die Lions den Sozialfonds der örtlichen Musikschule.



Seit über zehn Jahren lädt der **LC Goslar-Rammelsberg** zu seiner traditionellen Walpurgisfeier in die alte Schlosserei des Weltkulturerbes Rammelsberg in Goslar ein. Nachdem den Gästen zur Begrüßung in der alten Schmiede am flackernden Schmiedefeuher ein eigens nach Geheimrezept gebrauter Zaubertank gereicht wurde, stärkte man sich beim „Scherpermahl“, einem traditionellen Essen der Harzer Bergleute, in der ausgeschmückten Schlosserei. Erster Höhepunkt der Veranstaltung war wieder das Theaterspiel „Die Walpurgisnacht“, einer rekonstruierten Fassung von Goethes „Faust“, gespielt von den Laiendarstellern des LC. Gekonnt inszeniert und mit tagesaktuellen Themen gespickt, ging so mancher nicht wirklich ernstgemeinte Seitenhieb an die anwesenden lokalen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Eingebunden in das Theaterstück wurde das „Hexenballett“, ein eigens durch die Damen des Clubs einstudierter Hexentanz. Bevor die Gäste dann unbeschwert auf dem „Hexentanzplatz“ in den Mai tanzen konnten, vertrieb die Maikönigin, diesmal stimmgewaltig gespielt durch einen Oper-erfahrenen Lionsfreund, pünktlich um Mitternacht mit ihrem Auftritt die bösen Geister. Der Erlös dieser gelungenen Veranstaltung wird für einen karitativen Zweck verwendet.



Einige Zentner Christstollen hat der **LC Merzig/Saar** im Laufe von 20 Jahren verkauft, über 100.000 Euro eingenommen – und das für einen guten Zweck. Satte 6.000 Euro an Einnahmen zählte der Merziger Lions Club allein nach den zwei Wochenenden Anfang Dezember in 2011 – Geld, das die Helfer erneut weitergeben. „Wir machen es uns zur Aufgabe, unter dem Grundsatz ‚we serve‘ aktiv soziale Projekte zu unterstützen“, nennt P Erich G. Schmidt bei der Jubiläums-Spendenübergabe im Merziger Kaufland ein Ziel des Clubs. Wichtig ist ihm, dass die Spende in der Region bleibt. Was vor zwei Jahrzehnten im Merziger Hela (heute Kaufland) begann, ist längst zu einer sicheren Bank für soziale Institutionen geworden – eine Traditions-Aktion in der Adventszeit, „von der verschiedene soziale Einrichtungen wie die Merziger Tafel, Lebenshilfe, Kindertagesstätte Merchingen, Kinderhilfe Saar und Sozialwerk Saar-Mosel regelmäßig profitieren“, wie LF Dr. Frank Kiefer erklärt. Zum zweiten Mal mit von der Partie: der Leo-Club, der mithalf, den Christstollen zu verkaufen. Für die Jugendorganisation Vize Vinum Merzig, im Herbst 2011 gegründet, ist diese Unterstützung eine Selbstverständlichkeit, wie Leo-Präsident Matthias Kiefer sagt.

Hochklassige Barockmusik konnten die Besucher beim 20. Frühjahrskonzert des **LC Wesermünde** in der Dedesdorfer St. Laurentius-Kirche genießen. Musikstücke von sieben Komponisten aus drei europäischen Ländern kamen zu Gehör. Interpreten waren der Bremerhavener Pianist und Dirigent Andreas Huisgen an der Arpschnitger-Orgel und Sohn Christian Huisgen am Altsaxofon. Der Erlös kommt den Drogenpräventionsprogrammen „Lions-Quest“ und „Klasse2000“ zugute. Ein Teil ist für die Erhaltung der Arpschnitger-Orgel bestimmt. An der Restaurierung dieser historischen Barockorgel aus dem Jahre 1698 beteiligte sich der Lions Club in den vergangenen Jahren mit mehr als 30.000 Euro. Im Bild: Freude über ein gelungenes Konzert (von links): Andreas Huisgen, P Harm Wilkens und Christian Huisgen.



Mit einem Defibrillator Leben retten kann nun die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen. Bereits Anfang des Jahres bekamen die ehrenamtlichen Helfer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zum Training kurzfristig ein Leihgerät und nun pünktlich zum Start der Wachdienstsaison den neuen, dringend benötigten 1.200 Euro teuren Defibrillator. Organisiert und gespendet vom **LC Wolfratshausen-Geretsried**. Wie einfach und effizient das Gerät sein kann demonstrierten eindrucksvoll Jugendliche der Jugendgruppe-DLRG. An der Wachstation St. Heinrich übergaben das lebensrettende Gerät (v.li) Stefan Fischer und P Prof.-Dr.-Ing. Harald Klein (beide Lions Club) an den Vorsitzenden der DLRG und seinen Stellvertreter (v.re.) Bernhard Link und Mathias Feichtbauer. Ermöglicht wurde die Spende des Lions Clubs durch den Erlös von Veranstaltungen wie Konzerte oder der Lions Suppenküche auf dem Wolfratshausener Christkindlmarkt.



Es geschah im Jahre 2008: in Deutschland wurden 186 Kinder unter 14 Jahren getötet, davon waren 137 Kinder noch keine 6 Jahre alt. Im gleichen Jahr wurden 4.068 Kinder unter 14 Jahren misshandelt sowie 32.300 Kinder und Jugendliche durch staatliche Institutionen in Obhut genommen: Zahlen, bei denen jedem Bürger der Atem stockt und in denen die Dunkelziffern nicht enthalten sind. Um diesem Dilemma entgegenzuwirken und wehrlose Kinder und Jugendliche besser zu schützen, gründeten der Erste Polizeihauptkommissar Heinz Sprenger, Mülheim, und der Duisburger Kinder- und Jugendarzt Dr. Ralf Kownatzki das Projekt RISKID: Es ist ein Informationssystem für Ärzte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung. Da für den Arbeitsablauf dieses elektronischen Informationssystems ein großzügiges technisches und finanzielles Sponsoring erforderlich ist, unterstützt der **LC Moers** das Projekt RISKID in diesem Jahr mit insgesamt 4.000 Euro.

Im MD Deutschland **111-ON** haben sich bisher 20 Lions Clubs aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern an der Aktion des Weltpräsidenten Tam: „ONE MILLION TREES“ mit der Neupflanzung von bisher 1.624 Bäumen beteiligt und damit das von DG Jochen Lang propagierte Ziel von 100 Bäumen weit übertroffen! Hier einige Beispiele: So pflanzte der LC Parchim 36 Linden. Der LC Schwedt hat den Lebenskreis-Park in der Stadt mit sechs neuen Bäumen verschönert. In Berlin haben mehrere Clubs neue Bäume ins Stadtbild gesetzt. Der LV Berlin Spree hat eine Blumenesche in der Spandauer Altstadt gepflanzt. Eine gemeinsame Aktion der Berliner Clubs hat es in der Umlandstraße gegeben. Hier haben sich der LC Berlin-Airport; der LC Berlin-Bellevue-Charlottenburg, der LC Berlin-Glienicker Brücke, LC Berlin-Grosser Stern, LC Berlin-Halensee, LC Berlin-Kurfürstendamm, LC Berlin-Pariser Platz, LC Berlin-Philharmonie, LC Berlin-Sanssouci, LC Berlin-Savigny beteiligt. LC Buckow-Märkische Schweiz hat am Terrainkurweg 30 Lärchen, 50 Douglasien, ca. 80 Buchen und eine Elsbeere am Buckower Stadtwald gepflanzt. Weitere 1.500 Bäume werden dann im Herbst nahe dem Panoramaweg rund um den Schermützelsee gepflanzt.



Die Damen des **LC Königstein Burg** und des **LC Eschborn Westerbach** veranstalteten im Bürgerzentrum Eschborn-Niederhöhnstadt gemeinsam einen Großen Lions-Benefiz-Basar. Schon am Vortag waren die Damen überwältigt von den vielen Spenden, die von Freunden und Clubmitgliedern eingingen und kaum auf den zahlreichen Tischen Platz fanden. Mit dem Öffnen der Türen am Samstagmorgen strömten viele Kaufwillige hinein und in kurzer Zeit hatten sich Schlangen an den Kassen gebildet. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Artikel von Damen- und Kinderbekleidung, Accessoires über Spielsachen bis zu Büchern für nur 1 Euro verkauft, ebenso wie Getränke und die gespendeten Kuchen. Manche rundeten ihren Einkaufsbetrag noch zusätzlich für den guten Zweck auf. So kamen in fünf Stunden fast 6.000 Euro zusammen. Das Geld wurde dem Kinderklinikum Höchst zur Anschaffung sogenannter Kängurusessel überreicht.



Wir begrüßen bei Lions und in neuen Lions Clubs im MD 111-Deutschland

Neue Mitglieder

LC Aachen-Aquisgranum

Reimann Sigrid

LC Aachen-Carolina

Maier Andrea
Maier Philip
Wangerin Jürgen

LC Aachen-Carolus Magnus

Unger Thomas

LC Aachen-Dreiländereck

Schmitz Georg J.

LC Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Grossmann Georg Severin

LC Alveslohe

Wolf Ines

LC Alzey

Dexheimer Klaus

LC Am Tegernsee

Albrecht Thomas
Back Oliver

LC Amberg-Sulzbach

Lucania Robert M.

LC Arnsberg-Sundern

Iben Bernd-Otto

LC Arnstadt-Ilmenau

Schott Walter

LC Aurich „tom Brook“

Musolf Rüdiger
Wilken Jörg

LC Aurich-Ostfriesland

Hopf Karl Friedemann
Vorwald Oliver

LC Bad Homburg v. d. Höhe

Christmann Ulrich
Schleitzer Stephan

LC Bad Königshofen-Grabfeld

Heusinger Jürgen

LC Bad Oeynhausen

Oette Frank

LC Bad Tölz

Lier Susanne

LC Bederkesa

Göhring Claus Frithjof
Hunger Wilko
Rinas Matthias

LC Berghem-Erft

Moewes Holger

LC Berlin-Alexanderplatz

Becker-Melching Markus
Lorenz Dieter

LC Berlin-BonaFacta

Hizarci Akin

LC Berlin-Dorotheenstadt

Schwertle Ralf

LC Berlin-Europa-Center

Mahlke Marcus

LC Berlin-Intercontinental

Hansen Günter

LC Berlin-Meilenwerk

Müller Franz-Josef

LC Berlin-Pariser Platz

Baumann Vera
Kensicki Olaf

LC Berlin-Philharmonie

Thürk-Bublitz Claudia

LC Berlin-Wuhletal

Tews Kay Uwe

LC Bersenbrück-Hasetal

Barowski Jörg

LC Bielefeld

Mietz Andreas
Schirrmann Eric

LC Bielefeld Leineweber

Wendt Peter Benjamin

LC Bingen am Rhein

Berg Jürgen
Schmelzer Klaus-Peter

LC Bitburg-Beda

Krämer Jutta

LC Bitterfeld

Hüfner Michael

LC Blankenburg/Harz

Pecher Stephan

LC Blieskastel

Abdo Adham
Kast Hermann

Neuer Club

LC Böblingen-Schönbuch

Baisch Tobias
Baisch Aleksandra
Borelli Dominic
Bosch Michael
Braun Carolin
Elsaesser Achim
Hartenstein Jörg
Haynold Claudia
Hundt Marcus
Kontusch Olaf
Kontusch Sylvia
Leonhardt Thomas
Leonhardt Sven
Netuschil Oliver
Schmid Karl-Heinz
Torralba Antonio
Wegener Gabriele
Frank Michael
Georgii Michael
Gouder Frank
Wylenzek Mark

LC Bochum-Graf Engelbert

Innig Tobias
Rembges Raphael
Singerhoff Solveig
Stork Katja
von Bormann-Altmeier Carolin

LC Borkum Bant Fabria

Wenning Nicole

LC Brake (Unterweser)

Wilhelm Michael

LC Brandenburg an der Havel

Sprenger Mathias

LC Braunschweig Dankwarderode

Bollmann Sven
Stegemann Ulrich

LC Bremen

Forkert Jörn

LC Bremen Auguste Kirchoff

Shadow Susan

LC Bremen-Wümme

Flügger Henner

LC Bremer Schweiz

Fürst Werner
Stegen Arne

LC Bretten Stromberg

Pottiez-Kölle Katja

Neuer Club

LC Brombachsee

Alt Ulrike
Bock Dieter
Braun Wolfgang
Brewitzer Gunther
Dolch Adriane
Durst Karl-Heinz
Krause Christian
Meyer Amadeus
Muelheims Daniel
Mueller Bernd
Nolte Robert
Ottmann Christian
Philipp Sabine
Renner Willi
Rieger Michaela
Ritzer Stefan
Roehrl Oliver
Schacht Bettina
Schermer Roland
Singer Stefan
Smischek Rita
Strempl Maria Anna
Weber Klaus
Wunder Stephan
Wunderlich Elke

LC Brühl

Heuvelmann Maria
Michaelis Carsten

LC Buxtehude-Franziska von Oldershausen

Balzer Dorothea

LC Castrop-Rauxel Philipp von Viernundt

Heller Wolfgang

LC Celle

Wanke Andre

LC Chemnitz-Agricola

Leichsenring Udo

LC Darmstadt-Louise Büchner

Ronshausen Claudia

LC Darmstadt-Mathildenhöhe

Hauser Stephan

LC Deister-Fontana

Fasse Sabine
Loth Ina

LC Detmold-Cherusker

Hobbeling Florian

LC Dillingen/Saar

Steimer Manfred

LC Döbeln

Kretschel Rico

LC Dortmund-Auxilia

Cramer Christian

LC Duisburg

Krützig Thomas

LC Duisburg-Landschaftspark

Schmeer Anneke

LC Düren-Rurstadt

Best, Dr. Walter

LC Düsseldorf-Barbarossa

Pütz Manfred

Neuer Club

LC Düsseldorf-Heinrich Heine

Andres Ron
Aulbach Marc
Dohmen Evelyn
Ebers Sibylle
Entrup Judith
Geis Fabian
Gutmann Dierk
Hecker Andreas
Lohe Katrin
Lüders Christoph
Roeb Nicola
Schäfer Lars
Schardt Christian
Schmitz Katrin
Schwinger Judith Marie
Sell Maren
Skowronek Stefanie
Stanislawski Vanessa
Stanjek Sebastian
Trepper Tobias
Tschakert Britta
Türk Marcus
von Schweinichen Celina
Willberg Wibke
Willmes Laura
Zobel Tobias
Zobel Pia

LC Düsseldorf-Hösel

Döpp Hansjörg
Gebing Rolf

LC Düsseldorf-Kaiserswerth

Gellert Christiane

LC Düsseldorf-Karlstadt

Lammerskitten Mark

LC Düsseldorf-Radschläger

Hövel Holger
Lehmann Stefan

LC Düsseldorf-Rheinturm

Benda Martin
Kemper Thomas

LC Düsseldorf-Schloß Benrath

Garn Thomas

LC Eberbach/Neckar

Leukel Stefan

LC Ebersberg

Parigger Harald

LC Eisenach-Wartburg

Weigel Rolf

LC Eppstein

Koesling Monika

LC Erbach/Donau

Krafft Stefan

LC Erding

Blechs Schmidt Boris

LC Erfurt-Via Regia

Knoblich Tobias J.

LC Eschborn Westerbach

Kroll Anne

LC Eschwege

Stenner Lars
Wilhelm Holger

LC Eutin

Hübner Jürgen
Roth Arne

LC Fellbach

Käser Matthias

LC Finsterwalde-Niederlausitz

Hoffarth Susanne

LC Finsterwalde-Sängerstadt

Falkenhahn Günter
Meyer Alexander
Noack Christian
Speri Andre

LC Forchheim

Hausner Joachim Jürgen

LC Frankenthal

Brodersen Andreas

LC Frankfurt-Cosmopolitan

Best Stephan

LC Frankfurt-Hessischer Löwe

Keller Moritz
Klaeser Stefan
Vujic Marijela

LC Frankfurt-Mainmetropole

Grimm Andreas

LC Frankfurt-Museumsufer

Gold Helmut

LC Fürstfeldbruck

Schiermeier Martin

LC Gera

Heckmann Ute

LC Glückstadt/Elbe

Steiner Fridtjof

LC Gmund-Oberland

Krieger-Komm Daniela

Neuer Club

LC Gmund-Oberland

Schwaebe Christian
Angelantoni Elena
Becker Kerstin Anne
Bergström Alexander
Bleyder Jan
Boelaars Pleuni
Garilli Edoardo
Hannula Harri
Klöpper Bernhard
Lackner Walter
Ledowski Mitja
Maggiar Axel
Maillet Sarah
Maldonado José
Marton Gabor
Matzner Wolfgang
Mity Aziz
Saal Per
Schmidt Thomas R. W.
Skala Norbert
Smidts Véronique
Valenghi Jean-Pierre

LC Greding

De Santis Mühlberger Eliana
Mühlberger Klaus

LC Greiz

Kniebel Peter

LC Grimma

Kolbert Lutz
Schmeh Helmut

LC Gunzenhausen

Braun Anja

LC Hagen-Asteria

Gerhold-Hake Beate
Hefer Cordula
Leeners Dominika
Pitthan Ingeborg
Schmidt Christina
Schulze Bianca
Weichert Gudrun

LC Hagen-Mark

Rehrmann Christoph

LC Halle/Saalkreis

Schmieder Ulf-Martens

LC Halle-August Hermann Francke

Kiegeland Ulf

LC Hamburg-Bellevue

Brandt Bianca

LC Hamburg-Billetal

Grossmann Soenneke

LC Hamburg-Elbphilharmonie

Bollensen Lars
Möller Jan

LC Hamburg-Finkenwerder

Jonas Heiko

LC Hamburg-Nordheide

Hagemeyer Lars

LC Hamburg-Uhlenhorst

Hauke Rembert Andreas
Hauke Annett
Jhering Janina von
Keitz Gero von
Matthies Christina

LC Hamburg-Walddörfer

Kneissler Philip
Siebert Derk

LC Hamburg-Wandsbek

Grabert Martin
Holm Enikö

LC Hamburg-Waterkant

Schemberg Christoph

LC Hanau

Leide Lutz

LC Hannover Löwenbastion

Fuhrmann Anke
Hesse Toni
Strohmeier Sönke

LC Hassberge-Haßfurt

Hart Rudolf

LC Heidelberg Campus

Kriegelstein Franziska
Mielke Daniel

LC Herford

Gorning Horst-Gerd
Juhl Henning

LC Hildesheim

Rothstein Marc

LC Hildesheim-Marienburg

Bendel Martin

LC Hildesheim-Marienburg

Pfeifer Gerhard

LC Hohenlohe

Rein Mathias
Schneider Martin

LC Homburg

Schneidewind Rüdiger
Weber Dirk

LC Illertissen

Hörmann Michael

LC Iserlohn

Fellenberg Michael

LC Itzehoe

Alberts Christian

LC Kaiserstuhl-Breisgau

Heiming Martin

LC Kamp-Lintfort

Wisotzki Klaus

LC Karlsruhe-Baden

Hanser Robert

LC Kaufbeuren

Streichert Dirk

LC Kerpen

Schmidt Volker

LC Kettwig

Hespe Christian
Mecherawi Mustafa

LC Kiel-Kieler Sprotten

Becker Annette

LC Kiel-Siebzig

Stremlau Michael
Thomas Christian

LC Kinzigtal

Flach Josef

LC Köln-Caligula

Groth Joachim A.

LC Köln-Laetitia

Schwiering Bettina

LC Köln-Theophanu

Horsthemke Andrea Sophia

LC Köln-Vitellius

Geuen Heinz

LC Königstein

Broermann Bernard große
Huth Nino Fabian

LC Kraichgau

Herzog Christel

LC Krefeld-Seidenstadt

Kesper Peer

LC Lage/Lippe

Bussemas Jens
Opitz Frank

LC Langenhagen

Zimmermann Claus Dietrich

LC Laupheim

Barring Karin
Fleschhut Hans

LC Lebach

Becker Mirko

LC Leimen

Schwörer Claudia

LC Leipzig 2000

Pfeifer-Suppee Sonja

LC Lennestadt

Hermann Christian Theodor

LC Lübben Spreewald

Döhning Karsten

LC Lüchow-Dannenberg

Kabelitz Otto

LC Ludwigsburg-Monrepos

Schroeter Oliver

LC Lüneburger Heide

Pander Martin von

LC Lüneburg-Ilmenau

Jurr Michael

LC Magdeburg

Wiegand Siegmund

LC Mainburg-Hallertau

Pausch Thomas
Schaubeck Hans
Thiel Christian

LC Main-Kinzig Interkontinental

Errolat Monika
Hartmann Philipp
Scheckermann Andrea
Wienczowski Beatrix

LC Mainz-Gutenberg

Maleiner Frank-Mark
Bardeleben Ralph Stephan von

LC Mainz-Schönborn

Schumacher Almut

LC Marl

Birtigh Andreas
Franke Karl-Heinz
Zipfel Holger

LC Marquartstein-Achental

Peteranderl Thomas

LC Meerane

Wolf Marko

LC Menden

Rostek Peter

LC Moers

Langen Martin

LC Mühlhausen

Fröhlich Christian

LC Müllheim-Neuenburg

Künzel Martin
Lehmann Martin

LC München-Arabbellapark

Hollweg Dirk

LC München-Englischer Garten

Salomon Sven

LC München-Helen Keller

Pagacz Veronika
Sturm Timmo

LC München-Karl Valentin

Beranovsky Ines
Costa Jürgen

LC München-Keferloh

Leonpacher Harald

LC München-Mediterraneo

Felluga Donatella
Spinelli Vito

LC München-Multinational

Seitz Gerd
Townsend Sidney
Townsend Regina

Neuer Club**LC Mürlenbach-Bertrada**

Anders Monika
Beckers Teneka
Benger Rosemarie
Diederich Vera
Fabry Anne
Fabry Laura
Hermes-Simons Elisabeth
Kleis Andrea
Koch Christina
Kurscheid Katja
Lehnen Ilona
Mans-Pint Andrea
Meyer-Linden Brigitte
Schmitz Diane
Schnieder Ina
Servatius Tanja
Spitzbarth Christa
Steinkamp Monika
Theimert Maria
Warmers Ulrike

Wenzel Kerstin
Westerholt und Gysenburg Eva

LC Neuss-Novaesia

Allerding Kristin
Belendez-Schürmann Yolanda
Dettmer Raphaela
Gularte Wertheim Monica
Gularte Wertheim Rena
Schürfeld Sabine

LC Neustadt-Weinstraße

Beckmann Oliver

LC Neustrelitz Mecklenburg Strelitz

Wilke Barbara

LC Nidderau

Kötter Klaus
Pieper Hella

LC Nienburg

Kohlmeier Detlev

LC Norderstedt-Forst Rantau

Lieb Mareike Denise

LC Nürnberg

Grund Norbert
Heying Klaus
Hoffmann Achim
Suchy Robert

LC Nürtingen-Kirchheim

Sach Ralf
Starzmann Volker

LC Nürtingen-Teck/Neuffen

Roder Mike

LC Oberammergau-Ammertal

Lindlbauer Paul

LC Oberhausen

Althaus Markus
Grobe Rainer

LC Oberkirch-Schauenburg

Schöntag Dr. Christian

LC Oberpfälzer Wald

Lischka Manuel

LC Odenwald

Frank Gunther

LC Offenbach am Main

– Lederstadt
Mohr Andreas

LC Offenburg

Jakob Andreas

LC Oppenheim

Weyell Wolfgang

LC Oschersleben Die Börde

Rauch Gabriela

LC Osnabrück-Nord Leonia

Deppen Sandra

LC Potsdam

Hasenkamp Oliver
Tillack Alexander

LC Ravensburg

Wientges Hans-Peter

LC Regensburg-Castra Regina

Ruckdäschel Matthias

LC Regensburg-Johannes Kepler

Weger Adelheid

LC Remscheid

Lippert Matthias Walter

LC Rhede-Euregio

Nitsche Daniel

LC Rhein-Issel

Ewering Frank
Zimmermann Jörn

LC Rheurdt/Niederrhein

Paselk Antje

LC Rinteln

Buitkamp Heiko

LC Rodgau/Rödermark

Köhler Uwe

LC Rosenheim

Fersadi Semir
Riedrich Thomas

LC Rotenburg (Wümme) Lea

Fricke Annemarie
Pilz Susanne

LC Rottweil

Sailer Eckart

LC Schaeßel

Helmschmied Tilo

LC Schmalleberg-Hochsauerland

Hanfland Dr. Ludger

LC Schozachtal

Klötters-Zunker Petra

LC Schwäb. Gmünd

Wahren Patrick

LC Schwabmünchen-Lechfeld-Buchloe

Bergmann Susanne

LC Schwerte-Caelestia

Schrezenmaier Rosi

LC Schwetzingen

Rominski Markus

LC Sebnitz

Magacz Adam

LC Selb an der Porzellanstrasse

Erhard Wilfried
Erhard Gabriele
Janke Kerstin
Janke Dietrich

LC Selfkant

Kleuters Christoph

LC Selm-Freiherr vom Stein

Kanne Wilhelm

LC Starnberger See-Ludwig II

Frey Tobias
Hagenhoff Winfried
Herrmann Lars

Neuer Club**LC Stendal „Marie Judith Faucher“**

Böhme Nicole
Collatz Ninette
Dähnrich Birgit
Demmel Petra
Genz Anke
Genz Anja
Habendorf Simone
Hanssen Susanne
Hickmann Carola
Jaeger Christine
Jaeger Christiane
Kreutz Bettina
Mager Veronika
Mund Marika
Neumann Doreen
Neumann Anke
Neuschulz Angela
Rakowsky Annett
Rundstedt Eva-Maria
Sibbel Sonja
Sonne-Albrecht Katja
Sonnenberg Haide

LC Stockach

Nissen Jörg
Schwabe Michael

LC Stolzenau an der Weser

Kruse Uwe

LC Stralsund-Hansestadt

Röll Bernd

LC Stuttgart-Alte Weinsteige

Fischer Felix Peter
Lehner Brigitte



Wir begrüßen bei Lions und in neuen Lions Clubs im MD 111-Deutschland

Neue Mitglieder

Mair Gabriele
 Wegen Ulrike
LC Südtondern
 Damerow Rolf-Jürgen
LC Sylt
 Fricke Martin
LC Tirschenreuth
 Lehnert Matthias
LC Ulm/Neu-Ulm-Schwaben
 Bartosch Hans
 Günther Malte

LC Unna
 Muermann Matthias
LC Uslar
 Grafen Wilfried
LC Voerde/Niederrhein
 Hauschild Henning
 Walter Michael Joachim
LC Waldbronn
 Kaltenbach Patrick
LC Wangerooge
 Menno Jürgens

LC Weil am Rhein
 Seidler Sebastian
LC Weilheim-Ammersee
 Grimmer Thomas
LC Werne an der Lippe
 Zumdick Christian
LC Wesermünde
 Kordes Uwe
LC Wetzlar-Solms
 Hennig Jürgen
 Schulz Siegfried

LC Wienhausen (Flotwedel)
 Leckelt Klaus
LC Wimsheim Heckengäu
 Weisbrich Mario
LC Wismar
 Schließer Harald
 Scholze Torsten
LC Witten
 Rumberg Otfried
LC Witten-Mark
 Kaiser Michael

LC Wolgast „Philipp Otto Runge“
 Brunner Andreas
 Weigler Stefan
LC Worpsswede
 „Paula Modersohn-Becker“
 Schedler Bärbel
LC Wuppertal Schwebebahn
 Stephan Isabelle
 Zybok Isabelle
LC Zirndorf
 Eschbach Jürgen



In memoriam

Verstorbene Mitglieder

Werner Ahrens
 LC Wesermünde
Friedrich Wilhelm Aly
 LC Wolfsburg
Norbert Becker
 LC Freiburg-Alt Freiburg
Karl-Werner Biber
 LC Ravensburg
Lothar Bühner
 LC Bad Neustadt
Berndt Busz
 LC Moers
Heinz-Peter Caselitz
 LC Ritterhude
Wolfgang Diekmann
 LC Wanne-Eickel
Otto Dürr
 LC Reutlingen
Paul K. Fechner
 LC Wanne-Eickel
Walter Fiedler
 LC Amberg
Gunther Frank
 LC Odenwald

Wilhelm Glitz
 LC Bad Driburg
Reinhard Greiten
 LC Döbeln
Kurt Haeffner
 LC Odenwald
Michael Hanschke
 LC Homburg-Saar-Pfalz
Alfred Helmrich
 LC Hamburg-Billel
Paul Gerhard Hensel
 LC Mosbach
Wolf-Dieter Herzog
 LC Ludwigsburg-Favorite
Georg Hofmann
 LC Weibenburg
Walter Horstmann
 LC Mülheim/Ruhr
Valentin Jagdschian
 LC Bielefeld
Franzjoseph Janssen
 LC Frankfurt-Am Leonhardsbrunn
Erich Kalbe
 LC Lüneburger Heide

Horst Keil
 LC Bad Vilbel
Walter Kempfen
 LC Steinfurt
Helmut Kleber
 LC Lebach
Wolfgang Knigge
 LC Hann. Münden
Manfred Lang
 LC Hochwald-Hermeskeil
Karl-Joachim Lubitz
 LC Bremen
Bernhard Mönkebüscher
 LC Bremen
Erhard Mühlhansel
 LC Springe
Ellen Müller-Hollenstein
 LC Herford-Radewiga
Wilhelm Niemann
 LC Osnabrücker Land
Gerd Niemöller
 LC Datteln-Waltrop
Germar Pawelletz
 LC Brühl

Günter Piepgras
 LC Munster-Oertze
Lothar H. Pocher
 LC Berlin-Hohenschönhausen
Heinrich Poppenhusen
 LC Kappeln
Heinrich Potthoff
 LC Bielefeld
Josef Pracht
 LC Dillenburg
Bruno Raupach
 LC Gladbeck
Josef Reber
 LC Neustadt a.d. Waldnaab
Albert Rheinlaender
 LC Eutin
Gerhard Rossow
 LC München-Nymphenburg
Hermann Schelling
 LC Backnang
Ulrich Schepper
 LC Dingolfing-Landau
Karl Schneider
 LC Bad Driburg

Hermann Schulz
 LC Bad Bevensen
Michael Schweins
 LC Köln Stadtwald
Claus Steyer
 LC Chemnitz
Ulrich Stoll
 LC Kassel-Kurhessen
Wilhelm Thiele
 LC Bremer Schweiz
Udo Thormann
 LC Bottrop
Friedel Traupe
 LC Bad Gandersheim-Seesen
Knut Vogt
 LC Gotha
Rolf Weber
 LC Bielefeld-Ravensberg
Walther-Albert Wegner
 LC Eckernförde
Dieter Weiß
 LC Neustadt-Weinstraße

Wolfgang Knigge

Professor Dr. Wolfgang Knigge war fast 50 Jahre Mitglied bei Lions. Unser ältester Freund wurde 92 Jahre alt. Er verstarb am 28. April. Als Soldat erfuhr er Verwundungen, Auszeichnung und Beförderung, als Genesender studierte er ein Semester Forstwissenschaften. Nach dem Kriege führte ihn das bis zur Professur und zum Höhepunkt seines Wirkens – er war der letzte Rektor der Universität Göttingen vor der Präsidialverfassung. Beliebt bei seinen Freunden, geachtet von den Studenten, geschätzt von Kollegen war er international anerkannt. Sein Wirken galt dem Holz in und mit all seinen Eigenschaften und

Möglichkeiten. Diesen nachwachsenden Rohstoff zu fördern, war sein Anliegen. Die Forschungen seines Institutes für Forstbenutzung galten diesem Zweck. Holz begleitete das Aufsteigen der Menschheit seit Urzeiten, sein Mangel ist auch heute nur schwer auszugleichen. Die vorurteilslose und unmittelbare Gemeinschaft im Lions Club Hann. Münden war ihm sehr wichtig. Das strahlte auch in seine Familie aus. Knigges reiche Kenntnisse und seine Sprachkultur sowie das Wohlwollen gegenüber unserem Club waren ausgeprägt. Gern erinnern sich auch jüngere Mitglieder an seine aus dem Stegreif gehaltene muntere Rede aus Anlass seines 90. Geburtstages. Wir danken für treue Freundschaft.

Lions Club Hann. Münden, Dr. Klaus Olischläger

Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion des LION:

Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln

Tel.: (02 21) 26 00 76 46, erreichbar Di. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 20 Uhr

Fax: (02 21) 26 00 76 46, E-Mail: chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur:

Wulf Mämpel, Weg zur Platte 102, 45133 Essen

Tel.: (02 01) 2 46 39 35, Fax: (02 01) 3 84 47 70

E-Mail: w.maempel@web.de

Redaktionelle Mitarbeit: **Sören Junge**

Grafik: **Arno Krämer (Ltg.), Michael Haverkamp,**

Sandra Körber, Andreas Schubert

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Anzeigenberaterin: **Vera Ender**

Tel.: (02 34) 92 14-141, Fax: (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **1. des Monats / Anzeigenschluss: 10. des Vormonats**

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.



We Serve

President:

Dr. Wing-Kun Tam, Unit 1901-2, 19/F,

Far East Finance Centre,

16 Harcourt Road, Hongkong, China

Immediate Past President:

Sidney L. Scruggs III,
698 Azalea Drive, Vass,
North Carolina, 28394,
USA

First Vice President:

Wayne A. Madden
PO Box 208
Auburn, Indiana 46706
USA

Second Vice President:

Barry John Palmer
P O Box 200
Berowra NSW 2081
Australia

Directors:

Second Year Directors (Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr)

Yamandu P. Acosta	Alabama, USA
Douglas X. Alexander	New York, USA
Dr. Gary A. Anderson	Michigan, USA
Narendra Bhandari	Pune, Indien
Janez Bohorič, Kranj	Slowenien
James Cavallaro	Pennsylvania, USA
Ta-Lung Chiang	Taichung, MD 300 Taiwan
Per K. Christensen	Aalborg, Dänemark
Edisson Karnopp	Santa Cruz do Sul, Brasilien
Sang-Do Lee	Daejeon, Südkorea
Sonja Pulley	Oregon, USA
Krishna Reddy	Bangalore, Indien
Robert G. Smith	California, USA
Eugene M. Spiess	South Carolina, USA
Eddy Widjanarko	Surabaya, Indonesien
Seiki Yamaura	Tokio, Japan
Gudrun Yngvadottir	Gardabaer, Island

First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

Joaquim Cardoso	Borralho, Portugal
Marvin Chambers	Fillmore, Kanada
Bob Corlew	Tennessee, USA
Claudette Cornet	Pau, Frankreich
Jagdish Gulati	Allahabad, Indien
Dave Hajny	Montana, USA
Tsugumichi Hata	Sendai Miyagi, Japan
Mark Hintzmann	Wisconsin, USA
Pongsak „PK“ Kedsawadevong	Muang, Thailand
Carolyn A. Messier	Connecticut, USA
Joe Al Picone	Texas, USA
Alan Theodore „Ted“ Reiver	Delaware, USA
Brian E. Sheehan	Minnesota, USA
Junichi Takata	Toyama, Japan
Klaus Tang	Neustadt-Wied, Deutschland
Carlos A. Valencia	Miranda, Venezuela
Sunil Watawala	Katana, Sri Lanka

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**

Erscheinungsweise: elfmal im Jahr

Druckauflage: 49.435 / 1. Quartal 2012

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**

Industriestraße 15

76829 Landau/Pfalz

Internet: www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**

Tel.: (0 63 41) 142-253, Fax: (0 63 41) 142-410 253

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges**

Druckerei, Verlag, Agentur

Postfach 10 23 70, 44723 Bochum

Internet: www.skala.de, E-Mail: sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**

Tel.: (02 34) 92 14-111, Fax: (02 34) 92 14-102

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 40 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.



Lions International der Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,

300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA.

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook

(001 [630] 5 71- 54 66).

Die Durchwahlen der einzelnen
Abteilungen der Hauptverwaltung:

Fragen zum M & A-Report:	312	Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose, Anlaufstelle für SF-Bbeauftragte etc.:	318, 320
Rechtsabteilung:	298	Mitgliedschaft:	
Versicherungs-Probleme:	202	Charter und Clubaufbau:	305, 306
Deutscher Übersetzer		Mitgliedschaftsprogramme:	322
LCIF-Abteilung:		Namensänderungen:	306
Allgemeine Informationen:	383	Neue Clubs (und Proteste):	305
Entwicklung des Programms:	395, 396	Marketing und Unterlagen für Clubgründungen:	307
Grants:	292, 580, 507	Marketing-Unterlagen:	520, 522
Melvin Jones Fellowships:	293, 517	Formulare für neue Mitglieder und Transfer:	322
Programme und PR:	386, 508	Mitglieder-Auszeichnungen:	339, 340, 341
Leadership-Abteilung:		Fragen zum Budget, DG-Spesen:	220, 221
Allgemeine Informationen:	367	Club-Bedarf:	
Institute:	387	Allgemeine Informationen:	252, 253, 261
Seminare und Workshops:	544	Bestellungen:	262
Programm-Entwicklung:	578	Versand:	276
Weltkongresse:		Friedensplakat-Wettbewerb:	358
Allgemeine Informationen:	281	PR- und Produktions-abteilung:	358, 360, 363
Unterbringung:	284, 390		
Internationale Aktivitäten:			
Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs:	315, 316		
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen:	500		
Youth Outreach-Program:	330		
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm:	323		

INNOVATIVE KLIMAKONZEPTE - HÖCHSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffizienz im Rechenzentrum. Volle Performance ohne Abstriche!

Brinkmann & Wiehn sorgt mit innovativer Klimatisierung für spürbare Betriebskostensenkung.

Die Energiekosten für die Klimatisierung von Rechenzentren liegen bei ca. 37 % der gesamten Energiekosten. Durch innovative Klimakonzepte mit höchster Leistungsfähigkeit und Energieeffizienz lässt sich dieser Anteil signifikant senken. Durch Optimierung der Klimatisierung lassen sich bis zu 20 % der gesamten Energiekosten eines Rechenzentrums einsparen und damit auch ein erheblicher Teil an CO₂. Erfahren Sie mehr bei einem persönlichen Gespräch mit unseren Klimaexperten - **Telefon 03332 2189-0**

Einfach
gutes
Klima!

Green IT

